

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 170

Juli 2012

Jahrgang 2012



**Volkstheater
Ritterschauspiele Kiefersfelden**

„Helena“ Britisch-Türkisches Sensationsdrama



TERMINE - KARTEN - PREISE

Vorstellungen 2012:

Sa 28.7. – Sa 4.8. – Fr 10.8. – Sa 11.8. – Sa 18.8. – So 19.8. (13.30) – Fr 24.8.
Sa 25.8. – Sa 1.9. – So 2.9. (13.30) – Beginn 19.00 Uhr (außer 19.8. und 2.9.)

Preise:

Sperrsitz € 18; 1. Platz € 12; 2. Platz € 7; Stehplatz € 3
Kinder bis 12 Jahre: 1. und 2. Platz 50% Ermäßigung
Familienkarten: 1. Platz € 25; 2. Platz € 20

Karten & Infos:

Kaiser-Reich Information · Rathausplatz 1 · D-83088 Kiefersfelden
Tel. +49-(0)80 33-97 65 45 · Fax -97 65 44 (Mo-Fr 8-12 und 14-17, Sa 10-12)
info@kiefersfelden.de

Die Ritterschauspiele freuen sich über Ihren Besuch!

Gemeindliche Nachrichten

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

11.08. Frau Eva Zillner, Am Unteren Hammer 5
21.08. Frau Marga Raasch, Unterer Römerweg 36

85 JAHRE

22.07. Frau Magdalena Weckmann, Rosenheimer Str. 138
23.08. Frau Anna Schmidt, Thierbergstr. 39

90 JAHRE

25.07. Herrn Fridolin Kaiser, Mühlenstr. 12
27.08. Frau Herta König, Innstr. 28c
30.08. Frau Karola Brust, Sudetenlandstr. 14

91 JAHRE

26.07. Frau Anna Rubner, Rosenheimer Str. 138
29.07. Frau Elisabeth Weber, Kaiserblickstr. 3

92 JAHRE

22.07. Frau Amalie Braun, Buchrainweg 4

93 JAHRE

13.08. Frau Marianne Diblik, Rosenheimer Str. 138

94 JAHRE

21.08. Frau Katharina Wieschen, Rosenheimer Str. 138

98 JAHRE

31.07. Frau Erna Ehrich, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Dettendorfer baut Lärmschutz

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20. Juni

Im Mittelpunkt der Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner stand der Antrag auf Vorbescheid der Dettendorfer Immobilien GmbH zum Neubau von vier Hallen auf einer Teilfläche des ehemaligen Zementwerk-Geländes.

Bereits vor Jahren hatte der Gemeinderat der geplanten Folgenutzung hauptsächlich zu Speditionszwecken mit Gleisanschluss dort zugestimmt. Neu ist inzwischen und hervorgehoben wurde in der Sitzung, dass die Firma Dettendorfer zwischen ihrem Betriebsgelände entlang des Kieferbachs zum Schutz künftiger Nutzungen auf dem gegenüberliegenden früheren Marmorwerk-Areal einen Schallschutzwall mit Aufsatz auf eigene Kosten realisiert. Einstimmig

stimmt man dem Bauvorbescheidsantrag zu, nachdem zuvor bereits der gemeindliche Bauausschuss für „grünes Licht“ votierte.

Ebenso einverstanden war der Gemeinderat mit der räumlichen Erweiterung des Bebauungsplans um eine Gewerbefläche an der Zementwerkstraße im Gewerbepark. Die dafür von der Naturschutzbehörde geforderte ökologische Ausgleichsfläche wurde am Inn nachgewiesen. Dort werden ein Ufergehölzstreifen verlängert und Obstbäume gepflanzt. Noch in den Bebauungsplan mit aufgenommen wird die Forderung des Wasserwirtschaftsamts, die Kfz-Parkplätze wasserdurchlässig herzustellen. Auch wurde vom Rat den Bewirtschaftungsauflagen der Forstverwaltung gefolgt, die den angrenzenden Hang betreffen. Nächster Verfahrensschritt ist die öffentliche Planauslegung im Rathaus.

Gemeinderatssitzung im September

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 19. September 2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im August und September

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 07. August und 04. September 2012 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Gewerbegrundstück

ORTSMITTE KIEFERSFELDEN

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ein Gewerbegrundstück in der Ortsmitte mit ca. 7.000 m² zu verkaufen. Die Gewerbefläche ist teilbar. Die Errichtung von Supermärkten und Lebensmittel-Discountern ist ausgeschlossen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13. Kaufangebote werden mit Finanzierungsnachweis an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten.

Grundstück Ortsmitte Kiefersfelden

MISCHGEBIET BEIM BAHNHOF

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ein Grundstück in der Ortsmitte beim Bahnhof, Fläche ca. 2.500 m², zu verkaufen. Das Grundstück ist teilbar. Die Errichtung von Supermärkten und Lebensmittel-Discountern ist ausgeschlossen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13. Kaufangebote werden mit Finanzierungsnachweis an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten.

Verabschiedung im Landratsamt Rosenheim

Die Geschäftsleiter des Inntals verabschiedeten ihren langjährigen Kollegen und Sachgebietsleiter für Gemeindeangelegenheiten Bernd Stadler vom Landratsamt Rosenheim in den Ruhestand.

Sie überreichten ihm ein Geschenk und bedanken sich für seine jederzeit kooperative, sachkundige und gute Zusammenarbeit.

Besonders hervorgehoben wurde seine grundsätzliche Hilfsbereitschaft in allen Problemfällen. Seine pragmatischen Lösungsvorschläge erfuhren eine hohe Wertschätzung.

Feldvergleich und Nachschätzung nach § 12 Bodenschätzungsgesetz

In der Gemarkung Kiefersfelden wird im Sommer 2012 ein Feldvergleich zur Feststellung und Einmessung der eingetretenen Veränderungen bei den landwirtschaftlichen Nutzflächen und den damit verbundenen Bodenschätzungen durchgeführt.

Ziel ist ein möglichst aktueller Stand der Flurkarten, des Liegenschaftskatasters und der land- und forstwirtschaftlichen Bewertungsgrundlagen.

Mit den Außendienstarbeiten sind der amtliche landwirtschaftliche Sachverständige, der vermessungstechnische Beamte und die ehrenamtlichen Bodenschätzer des Finanzamtes Rosenheim beauftragt.

Die Betretung der Grundstücke zur Einmessung und Bohrung ist von den Eigentümern und Nutzungsberechtigten jederzeit zuzulassen. Eine gesonderte Benachrichtigung der einzelnen Grundstückseigentümer erfolgt dabei nicht.

Die Mitglieder des Bodenschätzungsausschuss dürfen auch für die Öffentlichkeit gesperrte Feld- und Waldwege befahren.

Nach Abschluss der Schätzungsarbeiten erfolgt eine Offenlegung der Ergebnisse der Nachschätzung. Diese wird gesondert bekannt gegeben.

Ansprechpartner sind:

Der Amtliche landwirtschaftliche Sachverständige
Josef Steinmüller, Tel.-Nr.: 08031/201-304

Der Vermessungstechnische Beamte
Manfred Ruppert, Tel.-Nr.: 08031/201-305



meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Telefon (08033)97 66-0 • 83080 Oberaudorf
Fax (08033)97 66-20 • www.meissnerdruck.de

Wir drucken für die Besten

Gemeinde übernimmt Caritas Kindergarten St. Peter

NEUE LEITUNG DES CARITAS ALTENHEIM

Große Veränderungen erlebt derzeit die Caritas-Einrichtung St. Peter im Kieferer Ortsteil Mühlbach. Der integrierte Kindergarten geht ab sofort in die Trägerschaft der politischen Gemeinde Kiefersfelden über. Gleichzeitig wird die Führung des Altenheim St. Peter vom bisherigen Heimleiter Michael Münch an den Diakon Jakob Hartmann übergeben, der gleichzeitig das Altenheim St. Franziskus in Kolbermoor leitet. Erwin Lehmann, Kreisgeschäftsführer der Caritas Rosenheim, beruhigt: „Kinder, Eltern und Heimbewohner werden den Wechsel gar nicht so wahrnehmen“.

Die traumhafte Lage der Caritas-Einrichtung mit Blick auf das Inntal und Kaisergebirge hat eine lange Geschichte. Von 1930 – 1986 leiteten Dominikanerinnen das Kloster in Mühlbach. Die Schwestern betrieben einen Kindergarten, eine Haushaltsschule und ein Erholungsheim. 1986 entschied sich der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising für die Errichtung eines Altenheims. Auf besonderen Wunsch der Gemeinde wurde ein Kindergarten integriert. Am 25. Februar 1994 war es dann soweit. Erster Bürgermeister Erwin Rinner erinnert sich: „Ab diesem Tag wurde die seltene Verbindung von Kindergarten und Altenheim unter einem Dach zu einer attraktiven Chance der Begegnung von Jung und Alt“.



Unter großer Teilnahme feierte der Bevölkerung zu Ehren des Namenspatrons in der Kapelle der Einrichtung das Patronatium St. Peter und Paul und gleichzeitig die Übergabe des Kindergartens an die Gemeinde sowie die Einführung der neuen Heimleitung.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Waller Kinderchor unter Leitung von Birgit Sporer, während die Kleinen des St. Peter-Kindergartens mit dem lehrreichen Stück „Drei Schlüssel zum Himmel“ Jung und Alt begeisterten.

Im Anschluss gab Wolfgang Obermaier, Vorstand des Caritasverbands, symbolisch den Schlüssel des Kindergartens in die Hände von Bürgermeister Erwin Rinner. „Mit dieser Lösung“, so Obermaier, „stellen wir die gute und bewährte Kooperation zwischen dem Caritasverband und der Gemeinde Kiefersfelden auf eine neue und stabile Grundlage“.

Finanzielle Gründe führten zur Übergabe der Trägerschaft. Seit Jahren ist der Betrieb des Kindergartens defizitär. „Als familienfreundliche Gemeinde liegt uns der Erhalt des Kindergarten im

Ortsteil Mühlbach besonders am Herzen“, erklärte Rinner. Deshalb war die Übernahme der Einrichtung trotz Finanzbelastung keine Frage, zumal sich die Gemeindeführung durch eine gemeinsame administrative Leitung der drei Kindergärten Synergieeffekte und damit Einsparungen erhofft.



Hoch erfreut zeigte sich Bürgermeister Rinner darüber, dass die bewährte Kindergartenleitung, Frau Simone Mock mit Kinderpfleger Christian Müllauer, ebenfalls zur Gemeinde wechselt: „Damit ist gewährleistet, dass der sehr gute Ruf des Kindergartens weiter erhalten bleibt.“ Dies sah Caritas-Kreisgeschäftsführer Erwin Lehmann mit einem lachenden und weinenden Auge: „Es ist gut für den Kindergarten St. Peter, aber schade für den Caritasverband. Wir hätten sie gerne behalten.“

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde nicht nur das Patronatium gefeiert, sondern auch die Trägerschaft des Kindergartens St. Peter von Caritas an die Gemeinde Kiefersfelden übergeben.



Von links 3. Bürgermeister Oberaudorf, Erster Bürgermeister Kiefersfelden Erwin Rinner, Kindergartenleiterin Simone Mock, Caritasvorstand Wolfgang Obermaier und Kreisgeschäftsführer Erwin Lehmann, Heimleiter Jakob Hartmann und Kinderpfleger Christian Müllauer

Beachtung der Hundehaltungsverordnung

Aus aktuellem Anlass bitten wir erneut um Beachtung der Hundehaltungsverordnung. Diese regelt unter anderem die Anleinplicht, die Pflicht zur Beseitigung des Hundekots sowie Sonderregelungen für Kampfhunde aus Gründen der öffentlichen Sicherheit.

Im Einzelnen wird auf die nachfolgend abgedruckte Hundehaltungsverordnung sowie die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung und die in der Beilage enthaltenen Informationen Bezug genommen.

Verordnung der Gemeinde Kiefersfelden über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundehaltungsverordnung) Die Gemeinde Kiefersfelden erlässt aufgrund von Art. 18 Abs. 1 und 3 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes – LStVG – folgende Verordnung:

§ 1 Leinenpflicht

- (1) Kampfhunde (§ 4 Abs. 1) und große Hunde (§ 4 Abs. 2) sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen.
- (2) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von 3 m nicht überschreiten.
- (3) Ausgenommen von der Leinenpflicht nach Abs. 1 sind:
 - a) Blindenführhunde,
 - b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung und der Bundeswehr, soweit sie sich im Einsatz befinden,
 - c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind,
 - d) Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst im Einsatz sind, sowie
 - e) im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.
- (4) Abweichend von Abs. 1 darf großen Hunden, nicht aber

Kampfhunden, in den Bereichen, die in dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Lageplan gelb gekennzeichnet sind, freier Auslauf gewährt werden.

§ 2 Ausschluss des Führens in besonders empfindlichen Bereichen

Das Führen von Kampfhunden im Umkreis von 100 m, gerechnet ab der Grundstücksgrenze, von öffentlichen Kinderspielflächen, Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen ist verboten.

§ 3 Verpflichtung zur Beseitigung des Hundekots

Die Person, die einen Hund ausführt, ist verpflichtet, den dabei anfallenden Hundekot unverzüglich zu entfernen und in rechtlich zulässiger Weise zu beseitigen.

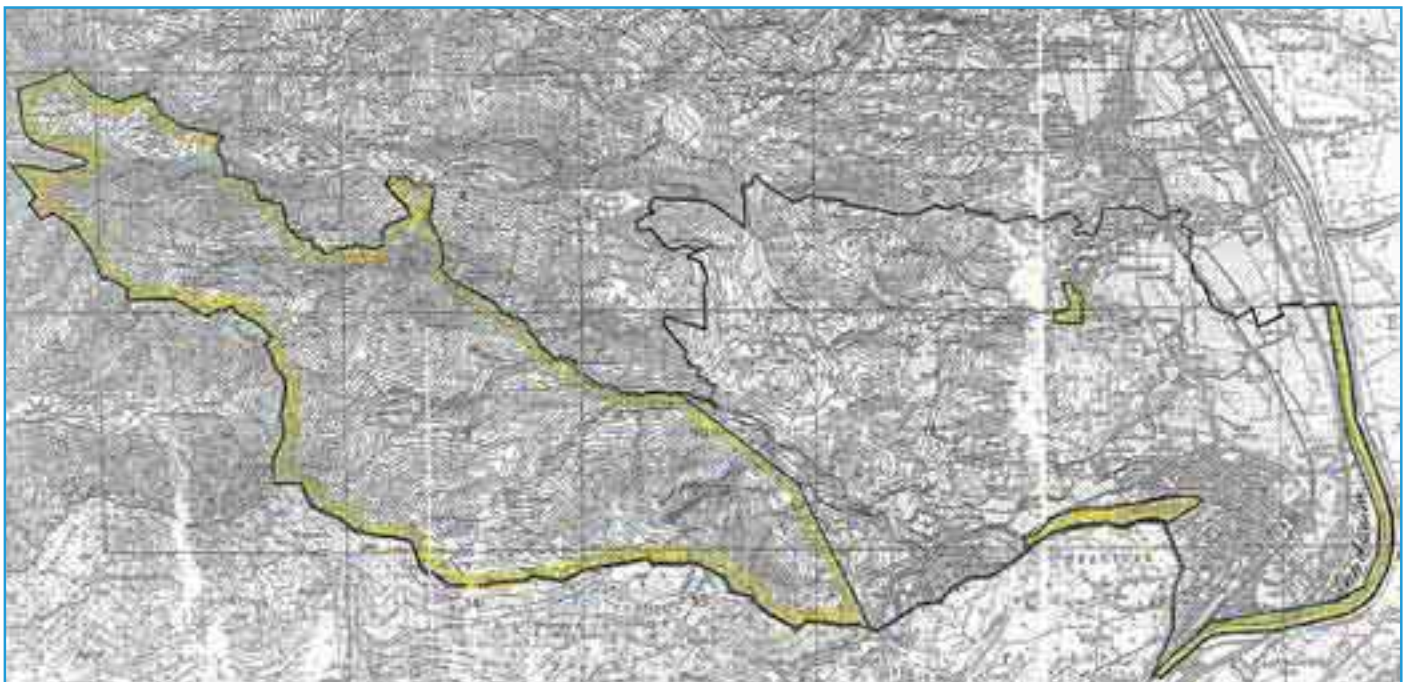
§ 4 Begriffsbestimmungen

- (1) Die Eigenschaft als Kampfhund ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 LStVG in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 04. September 2002 (GVBl S. 513).
- (2) Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere der Rasse Schäferhund, Boxer, Dobermann, Rottweiler und deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 18 Abs. 3 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden,

1. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 1 einen Kampfhund oder großen Hund nicht an der Leine führt oder
2. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 2 einen Kampfhund oder großen Hund nicht an einer nicht reißfesten oder an einer mehr als 3 m langen Leine führt oder
3. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 2 einen Kampfhund in besonders empfindlichen Bereichen führt
4. wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 3 Hundekot liegen lässt.



Sicher und gesund durch den Sommer

Gesundheitsschutz im Sommer sieht anders aus als in der kalten Jahreszeit. Sind es im Herbst und Winter vor allem Grippe und Glätteunfälle, die dem Menschen zu schaffen machen, gilt es im Sommer vor allem, auf ausreichenden Sonnenschutz zu achten, auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr – gerade bei Kindern und alten Menschen – und auf den Schutz vor Zecken.

Wer allergisch auf Insektenstiche reagiert, sollte ab jetzt wieder unbedingt sein „Notfall-Set“ immer bei sich tragen.

MIT HEILER HAUT DAVONKOMMEN... SONNENSCHUTZ STATT SONNENBRAND

Weil die Gesundheitsgefahren – insbesondere das erhöhte Hautkrebsrisiko – bei einem Sonnenbrand ganz erheblich sind, rät die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern (LKK) dringend dazu, sich sowohl bei der Arbeit im Freien als auch in der Freizeit vor einem Zuviel an Sonneneinstrahlung zu schützen. Dies zumal, weil Sonnenstrahlen wegen der Veränderungen in der Ozonschicht aggressiver als früher auf die Haut einwirken.

Wirkungsvolle Abhilfe schaffen den Körper bedeckende Kleidungsstücke und vor allem eine Kopfbedeckung sowie das passende Sonnenschutzmittel. Besonders wichtig ist ein ausreichender Sonnenschutz auch für Kinder.

VORSICHT WESPENSTICH

Gerade Menschen, die sich bei der Arbeit, zum Beispiel bei der Obsternte, viel im Freien aufhalten, sind besonders gefährdet, von Bienen oder Wespen gestochen zu werden. Normalerweise ist das kein größeres Problem. Anders sieht es aus, wenn der Betroffene allergisch reagiert. Rund drei Prozent aller Erwachsenen, so die Fachwelt, sind von einer solchen Allergie betroffen. Jedes Jahr sterben Menschen an allergischen Reaktionen. Damit es nicht soweit kommt, empfiehlt die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Franken und Oberbayern betroffenen Personen eine Immuntherapie. Informationen dazu gibt es im Internet: <http://www.lsv.de/fob/03presseinfos/presse03/presse038/fobpm2011-40.pdf> oder unter <http://www.initiative-insektengift.at>. Allergiker, die noch keine Immuntherapie begonnen haben, sollten sich bei ihrem Arzt beraten lassen, welches Vorgehen für sie sinnvoll ist.

APROPOS OBSTERNTE...

Pünktlich zur Obsternte steigt jedes Jahr die Zahl der Unfälle, bei denen Menschen von Leitern fallen und sich dabei erheblich verletzen. Die Gründe dafür liegen unter anderem im Leichtsinn und in der falschen Selbsteinschätzung, aber auch in schadhafte Leitern und falschen Befestigungsmethoden.

Unter <http://www.lsv.de/fob/04praevention/praev01/praev011/praev0112/index.html> hat die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern wertvolle Tipps für mehr Sicherheit für die Arbeit in luftiger Höhe und vor allem auf Leitern zusammengestellt.



Wer zahlt bei Hagel, Sturm und Hochwasser?

Heftige Wärmegewitter sorgen auch in diesem Sommer für teure Sachschäden am Auto. Für die kommenden Tage sagen die Meteorologen wieder schwere Unwetter voraus. Zerschlagen Hagelkörner Autoscheiben oder zerbeulen die Karosserie, ist das laut ADAC ein Fall für die Kfz-Teilkaskoversicherung.

Unerlässlich ist die Teilkasko auch bei typischen Sturmschäden durch herab fallende Äste, Dachziegel oder umgestürzte Bäume, jedoch nur, wenn mindestens Windstärke acht gemessen wurde. Erst dann sprechen Versicherungen von einem Sturm. Allerdings, so warnt der Automobilclub, sind nicht alle Schadensereignisse durch die Teilkasko abgedeckt. So beispielsweise bei Hochwasser: Wird ein Fahrzeug in einer vollgelaufenen Tiefgarage beschädigt, besteht Versicherungsschutz.

Wer jedoch einen Fahrzeugschaden hat, weil er durch eine überschwemmte Straße gefahren ist, muss damit rechnen, dass ihm grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen wird und er deshalb auf den Kosten sitzen bleibt. Bei Haftungsfragen gilt die Faustregel: Kommt das Wasser zum Auto, zahlt die Versicherung. Kommt das Auto zum Wasser, muss man selbst für den Schaden aufkommen. Wer gegen einen Ast fährt, der schon längere Zeit auf der Straße lag, braucht eine Vollkasko. Die Teilkaskoversicherung greift hier ebenfalls nicht.

WAS TUN NACH EINER ÜBERSCHWEMMUNG?

Ein Flutschaden am Pkw ist in vielen Fällen zugleich ein wirtschaftlicher Totalschaden. Hat das Auto bis über die Sitze im Wasser gestanden, ist die Trockenlegung des Wagens meist unwirtschaftlich. Ist das Wasser lediglich über die Türschwelle bis in den Innenraum gelaufen, ist der Schaden schwer abzuschätzen. In diesem Fall empfiehlt der ADAC, die Versicherung zu informieren und das Fahrzeug anschließend in eine Fachwerkstatt schleppen zu lassen, um weitere Defekte zu vermeiden.

SCHÄDEN UMGEHEND DER VERSICHERUNG MELDEN

Unwetterschäden sollten Autofahrer umgehend ihrer Teilkaskoversicherung melden. Der ADAC rät davon ab, einen Gutachter ohne Absprache mit der Versicherung zu bestellen oder den Schaden eigenwillig reparieren zu lassen. Da der Versicherer das so genannte Weisungsrecht hat, besteht die Gefahr, dass man die Reparaturkosten selbst bezahlen muss. In manchen Regionen, in denen ein größeres Unwetter getobt hat, führen die Versi-

cherer so genannte Hagelaktionen durch. Dabei werden zentrale Besichtigungsstellen eingerichtet, wo Betroffene ihr Fahrzeug zur Begutachtung vorfahren können. Besonderheit: Findet eine Abrechnung auf Basis des Gutachtens statt, wird die Mehrwertsteuer für anfallende Reparaturen nicht erstattet.



Umgestürzte Bäume oder Äste durch Unwetter sind ein Fall für die Teilkasko. Der ADAC rät, im Schadensfall möglichst schnell den Versicherer zu verständigen.

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Rente mit 67 bzw. stufenweise Anhebung der Altersgrenzen – Fragen dazu? Sauberes Konto sichert vollen Rentenanspruch. Wer Missverständnisse vermeiden will, sollte rechtzeitig Versicherungszeiten prüfen. Bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung über Kontoklä rung (ggf. auch Versicherungszeiten im Ausland), Rentenanspruch, Rentenbeginn und fristgerechte Antragstellung, Kindererziehungszeiten, Versorgungsausgleich, Hinterbliebenenrenten, Beitragszahlungen usw. helfen Ihnen die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung. Dies stets kostenfrei und unabhängig vom Versicherungsträger, wie z. B. DRV Bund, Bayern Süd, oder andere.

Ihr Ansprechpartner vor Ort: **Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/304158.**

Beratung öffentlich immer am **3. Donnerstag eines Monats von**

15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.



Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Sprechstunde jeden Dienstag von 14.00 – 15.00 Uhr im Rathaus Zimmer 10.
Jeden 1. Dienstag im Monat oder nach Vereinbarung findet eine Beratung zur Kurzzeitpflege statt.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 08033/8424
Fax: 08033/304973
E-Mail: c-hub@gmx.de

Studium neben dem Beruf an der VWA in Rosenheim

Das Studium an einer VWA ist ein „Klassiker“ unter den berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten.

Im Juni verabschiedete die Oberbürgermeisterin und Leiterin der VWA in Rosenheim, Gabriele Bauer, persönlich die Absolventinnen und Absolventen des 8. Studiengangs. Über 300 „Betriebswirte/innen (VWA)“ setzen ihr Know-how in der Region bei den Banken, in Technologieunternehmen, in den Kliniken oder auch in öffentlichen Verwaltungen ein.

Das Studium an der VWA eröffnet vor allem auch Personen ohne Abitur den Weg zum akademischen Grad (B.A., MBA). Für sie ist die VWA „gelebte“ Durchlässigkeit im Bildungssystem. Damit leistet die VWA einen Beitrag, um dem zunehmenden Fachkräftemangel und der Abwanderung von hoch qualifizierten Arbeitskräften in die Ballungsgebiete wirksam zu begegnen. Denn Bildung bindet.

Seit 1922 bietet die VWA München berufsbegleitende Studiengänge auf Hochschulniveau mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaft und Informatik an. In dem bewusst generalistisch angelegten Studium lehren u. a. Professoren von der Hochschule Rosenheim.

Im Oktober startet in Rosenheim ein neuer 6-semesteriger Studiengang zum/r Betriebswirt/in (VWA). Potenzielle Interessenten können die VWA am 13.09.2012 um 18.00 Uhr beim Info-Abend in Rosenheim persönlich kennen lernen (Anmeldung unter www.vwa-muenchen.de, Kontakt: K. Himstedt (VHS), Tel.-Nr. 08031/361450).

Studium „Betriebswirt/in“ (VWA) in Rosenheim: Neben dem Beruf und ohne Abitur!

Das Abendstudium an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie ist ein „Klassiker“ unter den berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten. Tagsüber arbeiten, abends studieren – die VWA bietet Weiterbildung auf Hochschulniveau für Generalisten. Als eine der größten Akademien Deutschlands steht die VWA für Erfahrung, Qualität, Effizienz und Erfolg.

Vorsprung durch Wissen

Die Dozenten sind zu 70 % renommierte Professoren von Universitäten und Hochschulen mit Unternehmenskontakten und 30

% lehrerfahrene Praktiker aus Wirtschaft und öffentlicher Hand. Das Studium zum „Betriebswirt“ (VWA) in sechs Semestern ist bewusst generalistisch konzipiert. Es vermittelt den Studenten sowohl betriebswirtschaftliche Themen, wie auch die Einordnung unternehmerischer Entscheidungen in der globalisierten Wirtschaft und die Bedeutung wichtiger juristischer Rahmenbedingungen – wissenschaftlich fundiert und praxisnah.

Weiterbildung in der Region – und für die Region

Im Juni verabschiedete die Rosenheimer Oberbürgermeisterin und Leiterin der VWA Zweigakademie Gabriele Bauer persönlich in einer Festveranstaltung die Absolventen des 8. Studiengangs. Damit setzen über 300 „Betriebswirte/innen (VWA)“ ihr Know-how in der Region bei Banken, in Unternehmen, Kliniken und öffentlichen Verwaltungen ein.

Kein Abschluss ohne Anschluss

Und: das Studium eröffnet vor allem Personen ohne Abitur den Weg zum akademischen Grad (Bachelor, Master in 8 Semestern). Die VWA steht damit für „gelebte“ Durchlässigkeit im Bildungssystem – und leistet einen Beitrag, dem zunehmenden Fachkräftemangel und der Abwanderung von hoch qualifizierten Arbeitskräften in die Ballungsgebiete wirksam zu begegnen. Denn Bildung bindet.

Informationsabend zum neuen Studiengang in Rosenheim

Am 8. Oktober startet der 9. Wirtschaftsstudiengang in Rosenheim. Ein Informationsabend am Donnerstag, den 13.9.2012 um 18 Uhr in der Hochschule Rosenheim stellt das gesamte Abendstudium „Betriebswirt/in“ (VWA) und die Dozenten vor. Mehr Information vorab unter : www.vwa-muenchen.de.

Kontakt:

Petra Fischer-Nitsch
VWA München e.V.
Luisenstraße 1
80333 München

Tel. (089)548 221-18

Fax (089)548 221-99

E-Mail petra.fischer-nitsch@vwa-muenchen.de

Internet www.vwa-muenchen.de

Neues vom Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ WIR SUCHEN EHRENAMTLICHE PATEN IN KIEFERSFELDEN!

Seit Januar 2012 betreut Frau Kerstin Stock das Patenprojekt in der Region Raubling/Inntal und freut sich auf eine rege Zusammenarbeit mit Bürgern und Bürgerinnen aus Kiefersfelden. Telefonisch ist sie erreichbar von Montag – Freitag, 08.30 – 15.00 Uhr unter 08031/40929-15 oder 0160/91771021 oder per E-Mail: ks@junge-arbeit-rosenheim.de

Am 02./03. Juli 2012 hatte Frau Stock ein Gespräch mit der Jugendsozialarbeiterin der Mittelschule Raubling/Kiefersfelden, Frau Anna Klein, und es wurde für das kommende Schuljahr ein Bedarf an Paten signalisiert.

Dafür brauchen wir neue Paten in Kiefersfelden!

Dazu suchen wir engagierte Menschen aus der Gemeinde, die

Lust haben, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Weg in das Berufsleben tatkräftig zur Seite zu stehen. Dies kann in unterschiedlicher Form geschehen: Motivation, Herausfiltern von Stärken, Steigerung des Durchhaltevermögens, Ansprechpartner sein, in dem ein oder anderen Fach gemeinsam lernen, etc. Interessierte können sich bei Frau Stock melden!

Patenprojekt „Jugend in Arbeit“

Simsseestr. 8 · 83022 Rosenheim · Tel.Nr.: 08031/40929-15

zuständig für Kiefersfelden

Frau Kerstin Stock · Mo – Do 8.30 – 15.00 Uhr: 0160/91771021

ks@junge-arbeit-rosenheim.de · www.patenprojekt-rosenheim.de

Anmeldeschluss bis zum 25. Juli verlängert

BEWERBT EUCH JETZT!!!

RoLand Rockt! ist eine Schülerband-Contest-Reihe im Landkreis Rosenheim.

Am 3. August findet der Contest für das Inntal statt.

Hast du eine Band?

Würdest du gerne live vor Menschen auftreten?

Dann bewirb dich bei RoLand Rockt!

Voraussetzungen:

- mindestens 20 Min. Spielzeit
- Altersdurchschnitt unter 18 Jahren
- musikalische Stilrichtung ist egal
- Größe der Band ist auch egal (möglich ist alles vom Solo-Künstler bis zur Big Band)

Wo soll ich mich bewerben?

- Christian Bauer (Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach): 08034/7067170 (es ist auch eine Nachricht per Facebook als Erstkontakt möglich)
- oder: Anna Klein (Jugendbeauftragte Kiefersfelden): 0173/9884096

Anmeldeschluss:

25. Juli 2012

Was ist RoLand Rockt genau?

Im ganzen Landkreis werden Newcomer-Bands gesucht. In vier Contests (in Wasserburg, Chiemgau, Mangfalltal und im Inntal) werden durch Publikums-Voting vier Gewinnerbands ermittelt. Diese vier Bands haben dann die Chance, beim großen RoLand Rockt-Abschlusskonzert in der Rosenheimer Blackbox zu spielen.



Landkreis Rosenheim weist auf zunehmende Problematik der „Wertstoffhofpiraterie“ hin

Die vorbildliche Abfallverwertung im Landkreis Rosenheim und die damit verbundene rege Nutzung der Wertstoffhöfe, welche im vergangenen Jahr wiederum zu einer beachtlichen Verwertungsquote von 72 % geführt hat, lockt leider in zunehmendem Maße auch ungebetene Gesellschaft in das Umfeld unserer Wertstoffhöfe.

Die Rede ist von so genannten „Wertstoffhof-Piraten“. Angelockt durch hohe Rohstoffpreise, speziell bei Altmetall, wird versucht, oft bereits an den Zufahrten oder unmittelbar vor den Wertstoffhöfen Anlieferer abzufangen und zur Herausgabe von werthaltigen Gegenständen zu überreden.

Rechtlich haben der Landkreis Rosenheim bzw. die Gemeinde leider keine Möglichkeit gegen dieses Treiben vorzugehen. Vor dem Hintergrund jedoch, dass die ab Juli 2012 geltende 20%ige Senkung der Müllabfuhrgebühren auch aufgrund der gestiegenen Erlöse für die im Landkreis gesammelten Wertstoffe möglich geworden ist, sollen unsere umweltbewussten Bürgerinnen und Bürger hiermit aufgerufen werden, wertstoffhaltige Abfälle wie bisher dem Sammelsystem des Landkreises Rosenheim zuzuführen, damit auch die reduzierten Abfallgebühren wieder für einen möglichst langen Zeitraum stabil gehalten werden können.

Wertstoffhof-Öffnungszeiten ab 01. Mai

Montag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenab-

fälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Antragsformulare zur 40 l-Restmülltonne erhältlich

Die Vorbereitungen zur Einführung der 40 l-Restmülltonne im Landkreis Rosenheim sind angelaufen. Wie das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim mitteilte, sind Antragsformulare bereits bei den Gemeinden erhältlich oder können im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de heruntergeladen werden.

Um den Gemeinden, bei denen die Tonnen ab der zweiten Junihälfte umgetauscht werden können, die Planungen zu erleichtern, bittet der Landkreis wechselwillige Grundstückseigentümer, dies baldmöglichst ihrer Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Einzelhei-

ten zur Umtauschaktion werden die Gemeinden rechtzeitig ortsüblich bekannt geben. Generell gilt, dass ausschließlich geleerte und gereinigte Müllgefäße umgetauscht werden können.

Wie berichtet, werden die Müllabfuhrgebühren im Landkreis Rosenheim zum 1. Juli deutlich sinken. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die 40 l-Restmülltonne eingeführt. Damit können Haushalte, in denen bewusst Abfälle vermieden und die angebotenen Verwertungsmöglichkeiten konsequent genutzt werden, künftig auf die 40 l-Restmülltonne umsteigen.



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Feuerbrand in Kiefersfelden und Mühlbach

– NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR UNS HELFEN –

VORKOMMISSE UND VERBREITUNG

Der Feuerbrand wurde vor etwa 200 Jahren zum ersten Mal in Amerika beobachtet. 1957 erreichte die Krankheit Europa, wo sie sich von Südengland aus über den gesamten europäischen Kontinent verbreitete. Bis 2006 hat sie sich meist als Folge des Transportes von infizierten Pflanzen auf ganz Deutschland, Österreich, Schweiz und Norditalien ausgebreitet.

Das Alpenvorland gehört auf Grund des Klimas zu den vom Feuerbrand am Stärksten gefährdeten Gebieten Bayerns. Seit 1995 hat sich die Krankheit flächig auch im Landkreis Rosenheim festgesetzt.

Feuerbrand ist eine gefährliche, durch das Bakterium *Erwinia amylovora* verursachte Pflanzenkrankheit. Sie befällt vor allem

Kernobstgewächse und kann sich seuchenartig schnell ausbreiten. Für die Gesundheit des Menschen besteht keine Gefahr.

Die Verbreitung des Bakteriums erfolgt durch Wind, Regen, Insekten (Fliegen, Bienen, Wespen, Hummeln), Kleinsäugetiere, Vögel und den Menschen.

INFEKTIONSARTEN UND ZEIT

Ein Eindringen der Bakterien in das Pflanzengewebe erfolgt während des aktiven Wachstums der Pflanze über natürliche Eintrittspforten wie Blüten, Wunden an Blättern, Trieben oder Zweigen.

Man unterscheidet folglich drei Infektionsarten:

- Blüteninfektion
- Triebinfektion
- Infektion aus wieder aktiv werdenden Befallsstellen

Die gefährliche Infektionszeit ist das Frühjahr und der Sommer, insbesondere die Blütezeit, wenn warmfeuchte Wetterlage herrscht: Die Blüten sind dann Hauptinfektionsstellen, die Ausbreitung durch Insekten ist hoch, und der Keim findet gute Verhältnisse, sich so stark zu vermehren, dass er natürlich vorhandene Abwehr überwinden und in die Pflanze eindringen kann.

WIE ERKENNE ICH DEN FEUERBRAND?

Kurze Zeit nach der Infektion, in der Regel im späteren Frühjahr, welken Blüten und Blätter der befallenen Triebe und werden dunkelbraun bis schwarz. Bei warmer, feuchter Witterung vertrocknen ganze befallene Äste in nur wenigen Tagen. Die Spitze der befallenen Blatttriebe krümmt sich oft in charakteristischer Weise U-förmig aufgrund des Wasserverlustes nach unten. Oftmals sinkt die Rinde erkrankter Stellen etwas ein und sieht feucht aus. Die Pflanze sieht wie verbrannt aus; daher der Name „Feuerbrand“. Im Winter kann es zu einem Einsinken der Rinde kommen.



WIRTSPFLANZEN

Der Wirtspflanzenkreis des Feuerbranderreger umfasst etwa 174 Arten. Besonders anfällig ist die Unterfamilie der Kernobstgewächse (Pyrinae); sie gilt als Hauptwirtspflanzengruppe, denn nur auf diesen Arten kann der Erreger überwintern.

Die anfälligsten Wirte sind:

Kernobst: Apfelbaum, Birnbaum, Quittenbaum
Zierpflanzen: Mispel, Cotoneaster, Feuertorn, Scheinquitte
Wildpflanzen: Weißdorn, Eberesche

WAS KANN ICH ALS GARTENBESITZER UNTERNEHMEN?

Die Feuerbrandbekämpfung im Streuobstbau und im Hausgarten beschränkt sich im Allgemeinen auf das Abschneiden der befallenen Pflanzenteile bis in das gesunde Holz bis hin zur Rodung des befallenen Baumes. Der Erwerbsobstbau hat die Möglichkeit, umstrittene chemische Mittel anzuwenden, was jedoch den Auffassungen unseres Vereins widerspricht. Das Ausrotten des Bakteriums dürfte unter den derzeitigen Bedingungen nicht möglich sein.

Finden Sie in Ihrem Garten Pflanzen mit Verdacht auf Feuerbrand, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. unter der Tel.-Nr. 08033/302960 (Stephan Helmstreit) oder 08033/6523 (Hubert Kurz) auf. Wir kontrollieren Ihre Bäume und beraten Sie über die erforderlichen Maßnahmen.

ENTSORGUNG

Mit Feuerbrand infiziertes Holz darf keinesfalls auf den privaten und auf den kommunalen Kompost gelangen. Kleinere Mengen haben in der Mülltonne Platz, größere Mengen nimmt der Wertstoffhof kostenlos an und wird über den Sperrmüll-Container in der Halle entsorgt. Der Inhalt wird schließlich der Verbrennung zu geführt.

ENTWICKLUNG UND ÜBERTRAGUNG DES FEUERBRANDES

Der Feuerbrand überwintert an Ästen und am Stamm im befallenen Rindengewebe. Im Frühjahr vermehren sich dann die Bakterien. Bei feuchtem und warmem Wetter werden sie in riesigen Mengen in Form von Schleimtropfen ausgeschieden.

Blütenbesuchende Insekten, sowie Wind, Regen und Vögel übertragen die Bakterien von Blüte zu Blüte und somit auch von einem Baum oder Strauch zum anderen. Für eine Infektion braucht es Wärme und feuchte Tage. Aber auch der Mensch kann mit Werkzeugen, Schuhen und Kleidern zur Übertragung beitragen.

Der bakterielle Feuerbrand ist bei entsprechenden Wetterbedingungen sehr infektiös. Beim Rückschnitt befallener Pflanzen können z. B. über die Schnittstellen (Eintrittspforte für das Bakterium), über das Werkzeug, beim Transport des Schnittgutes neue Infektionen gesetzt werden. Häufiges Desinfizieren des Werkzeuges und der Hände ist dringend erforderlich. Wenn möglich, sollte bei kühler, trockener Witterung gearbeitet werden.

ABWEHR-MASSNAHMEN

Eine weitere Verseuchung unseres Landes durch den Feuerbrand kann am ehesten vermieden werden, wenn anfällige Krankheitsherde sofort erkannt und vernichtet werden. Obstanlagen, öffentliche und private Parkanlagen sowie Hausgärten sind deshalb regelmäßig zu kontrollieren. Mit diesen Maßnahmen hoffen, dass die Krankheit Feuerbrand bei uns in Kiefersfelden und Mühlbach ausgerottet oder zumindest minimiert eingedämmt werden kann.

Wegen der Gefährlichkeit der Krankheit bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, verantwortungsvoll auf eventuell befallene Pflanzen zu achten und entsprechend zu handeln.

ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-bayerischen Salzschiesszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadls von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur Eduard von Grützner, „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfällermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise
Sensenschmiede, Bandsägl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhnenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfällner
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

www.blaahaus.de

Öffnungszeiten: Mai – Oktober, jeden Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr (Einlass: 14.00 – 16.00 Uhr). Reichhaltige Informationen bietet unsere detaillierte Internet-Präsentation www.blaahaus.de. Gruppenführung jederzeit möglich nach Voranmeldung bei der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: www.kiefersfelden.de, E-Mail: info@kiefersfelden.de.



Notruf

112 FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST / 110 POLIZEI

Es brennt – Was tun?
Ruhe bewahren und...

1. Feuerwehr rufen

- Wo brennt es?
- Was brennt?
- Sind Menschen in Gefahr?
- Wer ruft an?

2. Menschen retten

- Kleiderbrand ersticken
- Gefährdete Personen warnen
- Hilflöse mitnehmen
- Öffnungen schließen
- Keinen Aufzug benutzen
- Wenn Flucht nicht möglich: Türen schließen und am Fenster bemerkbar machen

3. Feuer löschen

- Kein Risiko eingehen
- Strahl des Feuerlöschers in die Glut richten

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 24. August 2012, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 24. August 2012, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 07. September 2012

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Feuerwehr Kiefersfelden



Die Feuerwehr Kiefersfelden führte am 15. Mai um 19.00 Uhr bei der Fa. Itelio eine Brandschutzbegehung mit den Führungskräften bezüglich Ortskunde durch.

Zu einer ca. 1 km langen Ölspur musste am 21. Mai um 09.01 Uhr in die Marmorwerkstraße ausgerückt werden.

Am 26. Mai wurde die Kieferer Wehr um 20.22 Uhr zu einem Wasserrohrbruch in den Mesnerweg gerufen. Mit drei Pumpen wurde das Wasser, das in den Schulkeller einzudringen drohte, abgepumpt. Das Wasserwerk Kiefersfelden nahm den betroffenen Teil der Wasserleitung außer Betrieb. Gegen 22.30 Uhr konnte wieder eingerückt werden.

Zur Nachbarschaftshilfe wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 29. Mai um 13.08 Uhr mit dem Sprungpolster nach Kufstein alarmiert. Hier drohte eine unbekannte Person sich von einem Hochhaus zu stürzen. Kurz vor Ankunft an dem Gebäude wurde der Einsatz jedoch seitens Einsatzleitung abgebrochen.

Die Verkehrsabsicherung beim Fronleichnamsumzug übernahm die Kieferer Wehr am 07. Juni zwischen 9.00 und 12.30 Uhr. Drei Stunden später wurde das Rettungsboot der Feuerwehr Kiefersfelden zur Personensuche auf den Inn alarmiert. Zusammen mit dem Boot der Feuerwehr Kufstein und Kirchbichl wurde der Bereich zwischen den Staustufen Oberaudorf und Langkampfen nach einem gekenterten Kajakfahrer abgesucht. Zwei Stunden nach der Alarmierung wurde die Suchaktion ergebnislos abgebrochen. Wie bekannt wurde, ist der abgängige Kajakfahrer Tage später an der Staustufe Oberaudorf tot aufgefunden worden.

LKW-Unfall an einer Tankstelle war das Einsatzstichwort am 11. Juni um 08.13 Uhr. Wie sich kurz nach dem Eintreffen an der Tankstelle Inntal Ost herausstellte, war der Fahrer bereits aus dem Fahrzeug befreit worden. Der Rettungsdienst begann sofort mit Reanimationsmaßnahmen. Dank der Sicherheitsvorrichtung der umgefahrenen Tanksäule war nur eine geringe Menge an Benzin und Diesel aus den Zapfsäulen ausgelaufen. Vor Ort wurde der Brandschutz sichergestellt, der Kanaleinlauf abgedichtet, die Einsatzstelle abgesperrt und die ca. 150 m lange Ölspur, die der LKW vor dem Aufprall an der Rastanlage verursacht hatte, mit Ölbindemittel beseitigt. Das im Unfallfahrzeug befindliche Diesel wurde vor der Bergung abgepumpt und der Bereich am

LKW eingeschäumt um eine Explosionsgefahr zu verhindern. Am Einsatz waren auch die Feuerwehren aus Kufstein, Oberaudorf und Mühlbach und der Rettungsdienst beteiligt. Grund des Unfalls war vermutlich eine Herzattacke des Fahrers.

Auf Anforderung der Feuerwehr Kufstein wurde die Kieferer Wehr am 17. Juni um 10.17 Uhr zu einer weiteren Vermisstensuche auf den Inn alarmiert. Der Bereich zwischen den Staustufen Oberaudorf und Langkampfen wurde zusammen mit der Feuerwehr Kufstein auf eine abgängige Frau abgesucht. Der Einsatz, der durch die österreichische Polizei initiiert wurde, ist nach zwei Stunden ergebnislos abgebrochen worden.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung besuchten am 19. und 28. Juni die 3. und 7. Klassen der Schule „Oberes Inntal“ die Feuerwehr Kiefersfelden. Bei einem theoretischen und praktischen Teil wurden die Schüler und Lehrer über wichtige Verhaltensregeln durch Werner Schroller aufgeklärt.

Am 20. Juni um 17.26 Uhr musste ein umgestürzter Baum im Gewerbepark beseitigt werden.

„Ölspur Staatstraße“ war das Einsatzstichwort am 21. Juni um 12.18 Uhr. Als Erstmaßnahmen wurden vor Ort Verkehrsicherungsmaßnahmen durchgeführt und entlang der ca. 3 km langen Strecke Ölspurschilder aufgestellt. Die Einsatzstelle wurde nach Eintreffen des Vertreters des Straßenbausträgers (Landkreis Rosenheim) an diesen übergeben worden. Dieser beauftragte eine Spezialfirma zur Ölspurbeseitigung. Zur Unterstützung war auch die Feuerwehr Mühlbach vor Ort.

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Kieferer Wehr am 26. Juni in den Medipark gerufen. Nach Erkundung des betroffenen Gebäudeteils stellte sich heraus, dass ein automatischer Melder aufgrund von hoher Luftfeuchtigkeit im Kellergeschoss ausgelöst hatte. Nach 45 Min. konnte somit Entwarnung gegeben und anschließend wieder eingerückt werden.

Beim Schulfest auf dem Sportplatz an der Kufsteiner Straße sorgte die Feuerwehr Kiefersfelden am Nachmittag des 29. Juni für Abkühlung mit Wasser zwischen den einzelnen Aktionen und Spielen.

Die Verkehrsabsicherung beim traditionellen ASV-Lauf übernahm die Kieferer Wehr am 30. Juni zwischen 14.30 und 18.00 Uhr.



„Person unter Zug“ war am 04. Juli um 15.34 Uhr das Einsatzstichwort. Wie sich beim Eintreffen herausstellte, wurde eine Person von dem Triebwagen eines in Richtung Rosenheim fahrenden Güterzuges erfasst und sofort getötet. Es wurden vor Ort nur noch Abspermaßnahmen durchgeführt. Der Zugführer erlitt einen Schock und wurde vom Rettungsdienst erstversorgt.

Zu einem vermeintlichen Brand in Oberaudorf wurde die Kieferer Wehr am gleichen Tag noch um 21.19 Uhr alarmiert. Wie sich noch kurz vor dem Eintreffen an der Einsatzstelle herausstellte, handelte es sich um einen Irrtum des Melders.

Nach einem Auffahrunfall musste am 7. Juli um 12.27 Uhr in die Kufsteiner Straße ausgerückt werden. Ausgelaufene Fahrzeugflüssigkeiten wurden mit Ölbindemittel gebunden und aufgenommen. Nach einer halben Stunde konnte auch hier wieder eingerückt werden.

GRENZÜBERSCHREITENDE KATASTROPHENSCHUTZÜBUNG DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEERS IM BEZIRK KUFSTEIN (TERREX 2012)

Am Mittwoch, 23. Mai, nahm die Feuerwehr Kiefersfelden im Rahmen der TERREX 2012 (grenzüberschreitende Erdbebenübung der Armeen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz) an der Wasserdienstübung der Freiwilligen Feuerwehr Kufstein teil. Übungsannahme war, dass ein PKW von der Autobahnbrücke in den Inn gestürzt ist. Zwei Personen wurden eingeklemmt und mehrere Personen vermisst. Die eingeklemmten Personen wurden von den Feuerwehren Kufstein und Ebbs aus dem Fahrzeug befreit und die abgängigen Personen wurden zusammen mit den Rettungsschwimmern der Feuerwehr Kufstein aus dem Inn mit dem Feuerwehrboot Kiefersfelden und Kufstein aufgenommen. Die Erstversorgung wurde an Land fortgesetzt und anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Die Rettungsschwimmer der FF Kufstein wurden bei der Übung mit den Hubschraubern des Bundesheers an die Einsatzstelle gebracht.

GEMEINSCHAFTSÜBUNG BEI DER FIRMA MEDITRADE

Am 04. Juli wurde am neuen Logistikcenter der Fa. Meditrade eine Gemeinschaftsübung der freiwilligen Feuerwehren Kiefersfelden und Kufstein abgehalten. Ziel war es, die Wasserversorgung aus dem Hydrantennetz und dem Löschwasserbehälter zu testen. Weiters wurden die möglichen Aufstellflächen für die Drehleiter und die Feuerwehrfahrzeuge begutachtet und ausprobiert sowie



mehrere Wasserwerfer in Betrieb genommen. Zur Ortskunde wurde das Gebäude mit den Führungskräften begangen. Aufgrund der bei der Übung gewonnenen Erkenntnisse wird ein Einsatzplan erstellt.

Im Anschluss an die Übung wurden die Feuerwehren von der Firma Meditrade zu einer Brotzeit und Getränken eingeladen. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön.

BOOTSFÜHRERWEITERBILDUNG AUF LANDKREISEBENE

Zu einer Bootsausbildung für die Feuerwehren Prien, Pitzing und Kiefersfelden lud der Landkreis Rosenheim am Freitag, 25. und Samstag, 26. Mai nach Prien an den Chiemsee und an den Inn bei Nussdorf ein. Der Bootsausbilder der staatlichen Feuerweherschule Regensburg führte am Freitag im Feuerwehrhaus Prien die Auffrischung der Theorie durch, bevor am Samstag am Inn und am Chiemsee mit den drei Booten der praktische Teil absolviert wurde. Kreisbrandrat Ruhsamer und Herr Berger vom Landratsamt waren von der Aufgabenstellung und Vermittlung der Ausbildungsinhalte angetan. Von der Veranstaltung konnten viele Tipps und Tricks für die Standortausbildung mit nach Hause genommen werden. Für den Landkreis war es die erste Ausbildungsveranstaltung dieser Art im Bereich Bootsausbildung, aber mit Sicherheit nicht die letzte.



FAMILIENFEST AM 16. JUNI IM KOHLSTATTPARK

Die BRK- Gemeinschaft Kiefersfelden engagierte sich auch in diesem Jahr auf dem Familienfest im Kohlstattpark.



Die Hüpfburg erfreute besonders die jüngeren Besucher des Familienfestes.



Auch die Glücksburg war eine beliebte Anlaufstelle für Jung und Alt.



Unsere Kieferer Seniorinnen und Senioren wurden im Festzelt mit Kaffee und Kuchen von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der BRK-Gemeinschaft betreut.



An einem Informationsstand präsentierte das Bayerische Rote Kreuz seine umfangreichen Dienstleistungen im medizinischen und sozialen Bereich.

Gutes aus zweiter Hand



Der BRK-Kleiderladen war ebenfalls mit einer großen Auswahl von günstiger gebrauchter Kleidung vor Ort. Viele Stammkunden besuchen mittlerweile unser Geschäft in der Dorfstraße 29 in Kiefersfelden.





Unser großes Angebot an selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und diversen Erfrischungsgetränken wurde von den kleinen und großen Besuchern rege angenommen.

Wir danken allen Spendern, Kuchenbäckerinnen und -bäckern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Familienfestes beigetragen haben.

JUGENDROTKREUZWETTBEWERB

Am 28. April fand in Edling der Jugendrotkreuzwettbewerb statt. Erfreulich für die BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden war, dass die Stufe II (Altersklasse 12 – 14 Jahre) einen hervorragenden 2. Platz belegte und für diese gute Leistung eine Urkunde und einen Pokal erhielt. Besonders gut konnten unsere Jugendlichen in den Bereichen 1. Hilfe, Kreativität, Allgemeinwissen und Olympia punkten.



Von links nach rechts: Julia Lohr, Alexandria G., Julia Steiner, Maxi Osterhammer; nicht auf dem Foto: Michael M. und Sarah K. Die BRK-Gemeinschaft gratuliert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für diese vorbildliche Leistung und wünscht ihnen auch weiterhin viel Erfolg.

SPENDE FÜR DAS BAYERISCHE ROTE KREUZ – HELFER VOR ORT

Frau Dagmar Fleischer, Vorstand der Reisacher Frauengemeinschaft, bei der Scheckübergabe an Christian Knoblich, Leiter der BRK-Gemeinschaften in Kiefersfelden vor dem Helfer vor Ort. Die Reisacher Frauengemeinschaft veranstaltet jährlich wiederkehrend Bazare und wirkt bei diversen Veranstaltungen im Ort mit. Den Erlös aus diesen Aktivitäten spenden sie regelmäßig karitativen Einrichtungen in Oberaudorf/Kiefersfelden.

So konnte durch Steffi Weinmann, Mitglied bei der Reisacher Frauengemeinschaft und auch im BRK, der Kontakt hergestellt werden.



Sofort war die Bereitschaft groß, den Reinerlös vom letzten Kuchenverkauf beim Oberaudorfer Frühjahrsmarkt über 1.000 EUR an den bzw. die Helfer vor Ort Kiefersfelden/Oberaudorf zu spenden. Herr Knoblich nahm gerne den Scheck in Empfang. Solche Unterstützungen sind dringend notwendig, um z. B. die Ausstattung des Fahrzeuges zu ergänzen und zu optimieren.

Der Helfer vor Ort ist über 350 Mal jedes Jahr unentgeltlich für die Betroffenen in Oberaudorf und Kiefersfelden unterwegs. Die Unterhaltskosten werden von den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden gleichermaßen getragen. Ein Kostenersatz von den Krankenkassen findet nicht statt. Die Helfer sind ebenfalls freiwillig und unentgeltlich – also ehrenamtlich – für den Dienst am Nächsten bereit.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Aufinger
Bestattungen
08033 - 2594

Wir sind umgezogen und ab sofort in unseren neuen Büroräumen gerne für Sie da.

Kufsteiner Straße 6, Oberaudorf
Rathausplatz
Tel. 08033 - 2594

Veranstaltungskalender vom 20.07. bis 06.09.2012

täglich	10.00-17.00	Innfähre, Personenfähre Kiefersfelden – Eichelwang/Ebbs (außer bei Niedrig- und Hochwasser)	So 11.08.	14.00-17.00	Touristinfo, Tel. 9765-45
Fr 20.07.	19.00	Mühlbach, Pension Blauer Gamsbock, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach	Di 14.08.	15.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Sa 21.07.	10.00	Museum im Blaahaus, 50-Jahrfeier Fischereiverein E. W. Sachs Kiefersfelden, „Ein Tag bei den Fischern“, Programm ab 10.00 Uhr Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR	Mi 15.08.	9.00-12.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Kosten 5,00 EUR pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27
So 22.07.	10.00	Nußberg, Annafest, Gottesdienst vor der Wallfahrtskirche umrahmt von der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach und der Gebirgsschützenkompanie Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 10.20, 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR	Do 16.08.	20.00	Sportplatz an der Kufsteiner Str., Grillfest der Stockschützen
	10.30-16.00	Marmorwerkhalle, US-Car-Treffen, Amerikanische Automodelle bis Baujahr 1990 & Exoten, Rock 'n Roll Live-Band „Tom and the Krauts“	Sa 18.08.		Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden
	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		19.00-22.30	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR
Di 24.07.	24.07.	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl	So 19.08.		Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45
Do 26.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach		10.30	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 10.20, 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR
Sa 28.07.	19.00-22.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45		13.30-17.00	Schopperalm, Gießenbachtal, Frühschoppenkonzert auf der Schopperalm mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach
So 29.07.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr		14.00-17.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45
Di 31.07.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl	Di 21.08.	15.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Mi 01.08.	9.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Kosten 5,00 EUR pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27	Do 23.08.	20.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl
Do 02.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Fr 24.08.	19.00-22.30	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden
Sa 04.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR		20.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45
	19.00-22.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45	Sa 25.08.		Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach
So 05.08.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 10.20, 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR		19.00-22.30	Kieswerk an der Thierseestr. (Richtung Wachtl), Deutsche Jugendmeisterschaft Motorradtrial
	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	So 26.08.		Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45
Di 07.08.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl	Di 28.08.	15.00	Kieswerk an der Thierseestr. (Richtung Wachtl), Deutsche Jugendmeisterschaft Motorradtrial
Do 09.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden	Mi 29.08.	9.00-12.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Fr 10.08.	19.00-22.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45			Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl
Sa 11.08.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Geschichten aus dem Kieferer Puppentheater“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	Do 30.08.	20.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Kosten 5,00 EUR pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27
	19.00-22.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf:	Sa 01.09.		Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden
				19.00-22.30	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR
					Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45

So 02.09.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 10.20, 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00-8,00 EUR
13.30-17.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele. Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel. 9765-45
14.00-17.00	Museum im Blaahaas, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Di 04.09.	15.00 Nußberg, Gottesdienst im St.-Anna-Kircherl
Do 06.09.	19.30 Kurpark an der Dorfstr., Blasmusik im Park mit der Musikkapelle Kiefersfelden

Treffen für amerikanische Oldtimer

Am Sonntag, 22. Juli findet am Marmor Gelände in Kiefersfelden (Einfahrt über Rathausplatz) das 3. US-Car Classics, ein Treffen für amerikanische Oldtimer, statt. Alle Liebhaber und Interessenten von Chrom und Heckflosse sind dazu herzlich eingeladen. Umrahmt wird die Veranstaltung von der Rock'n Roll Band „Tom & the Krauts“, für Boogie-Tänzerinnen und -Tänzer ist eine Tanzfläche aufgebaut. Hamburger zum selbst Belegen, Chicksen Wings und Gegrilltes wird vom Gasthof-Hotel zur Post serviert. Durch die überdachte, nach zwei Seiten offene Halle sind die Besucher jederzeit vor großer Hitze oder eventuellen Regenschauern geschützt. Somit kann der Event bei jeder Witterung stattfinden. Der Eintritt ist frei.

Also auf geht's! Wir, die US-Carer Kiefersfelden, freuen uns!

US Classics 83088 Kiefersfelden

Sonntag, 22. Juli 2012
Beginn 10.30 Uhr

- Klassische, amerikanische Automobile bis Baujahr 1975
- Extra Parkplatz für US-Fahrzeuge ab 1975
- Marmor Gelände am Rathaus
- Bewirtung durch Gasthof zur Post
- Eintritt frei!

Rock'n Roll Live

US-Carer
www.us-carer-kiefersfelden.de

Hotel zur Post

Kaiser-Reich
www.kaiser-reich.com

Kaiser-Reich Information Kiefersfelden
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/ 9765 27
www.kiefersfelden.de www.kaiser-reich.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Samstag: 10 - 12 Uhr

Sie finden uns ab sofort im Rathaus
Eingang: von der Rückseite

Bayern

Zertifizierte Tourist-Info

Alpenkulinarik-Siegel für Gastronomen und Erzeuger

Mit dem Alpenkulinarik-Siegel können Gastronomen und Erzeuger regionaler Lebensmittel auf kulinarische Besonderheiten aufmerksam machen. Ziel des grenzübergreifenden Projektes ist es, dem Gast die authentische regionale Küche näher zu bringen. Auch in Stadt und Landkreis Rosenheim können Gastronomen sowie Erzeuger dieses begehrte Siegel erwerben. Neben der Erfüllung der allgemeinen Alpenkulinarik-Kriterien ist die Teilnahme an zwei Workshops verpflichtend. Chiemsee-Alpenland Tourismus bietet

deshalb die erforderlichen Kurse in der Region an, der erste Workshop dazu wird im Herbst dieses Jahres stattfinden. Gastronomen und Erzeuger, die sich für das Alpenkulinarik-Siegel interessieren, können sich ab sofort bei Chiemsee-Alpenland Tourismus unter der Tel.-Nr. 08051/96555-47 melden. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter alpenkulinarik@oberbayern.de bzw. unter www.alpen-kulinarik.eu.

Ehrungen

5 Jahre

- Familie Anneliese und Erwin Prehn aus Burglengenfeld, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

10 Jahre

- Familie Lydia und Georg Hofrichter aus Burglengenfeld, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

15 Jahre

- Frau Martina Böber aus Leipzig, bei Frau Anna Sieberer

20 Jahre

- Herrn Hans-Hermann Ifland aus Marolterode, bei Fam. Zehetmeir im Schwaighof

- Fam. Regine und Joachim Ittner aus Neukirchen, bei Fam. Kurz im Bichlhof

- Fam. Sabine und Bernhard Schad aus Leimen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.

30 Jahre

- Familie Waltraut und Paul Reißer aus Gelsenkirchen, bei Fam. Danner im Gästehaus Gerti



Mit großer Freude durfte Werner Schroller, Leiter der Kaiser-Reich Information, Martina Böber eine Ehrung überreichen. Anlass war ihr 15. Aufenthalt innerhalb von 15 Jahren bei der Sieberer Anna in Kiefersfelden.



Auch das Ehepaar Regine und Joachim Ittner freute sich über die Ehrung ihrer 20-jährigen Treue gegenüber Kiefersfelden und dem Bichlerhof.



Angesichts ihrer Ehrung zum 30-jährigen Jubiläum in Kiefersfelden strahlten das Ehepaar Reißer, Paul und Waltraut, zusammen mit Gerti Danner, ihrer treuen Vermieterin und der Leiter der Kaiser-Reich Information Werner Schroller in die Kamera.



Des Weiteren wurden auch Sabine und Bernhard Schad, zusammen mit ihren drei Kindern, für 20 Jahre Urlaub in Kiefersfelden geehrt, da sie in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V. zum 20. Mal ihren Urlaub verbrachten.

„Neugierig auf´s
Kieferer Ferienprogramm 2012?!“



„Dann schau doch mal rein!“



Kieferer Ferienprogramm Broschüre

Die neue Kieferer Ferienprogramm-Broschüre liegt in der Kaiser-Reich Information im Rathaus zur Abholung bereit.

Vom Kieferer Puppentheater sowie der Märchenkiste für die „Kleinen“ bis zum Waldseilgarten Hocheck, Kräuterwanderung, Line-Dance-Workshop, Solarprojekt, Höhlenerlebnis am Wendelstein oder eine Fahrt zum Schloss Hohenaschau für die „Großen“ ist für jeden etwas dabei!

Was unsere Kinder sonst noch alles erwartet, erfahren Sie im Programmheft.

„NEUGIERIG AUF'S
KIEFERER FERIENPROGRAMM 2012?“

SCHAU DOCH MAL REIN!“



Das SPIELMOBIL kommt 13. bis 16. August 2012 Schulhof, Dorfstraße Kiefersfelden

Montag	13. Aug.	14 bis 17 Uhr
Dienstag	14. Aug.	10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mittwoch	15. Aug.	10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Donnerstag	16. Aug.	10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

ABSCHLUSSFEIER am Donnerstag Nachmittag

WICHTIG:

- Eigene Getränke
- Badezeug mitnehmen
- Kleidung tragen, die schmutzig werden darf

Viel Spaß, sonniges Wetter und zahlreiches Erscheinen
wünscht die Kaiser-Reich Information

Das Spielmobil wird von einem Team der Kreisjugendarbeit Rosenheim begleitet

BITTE BERÜCKSICHTIGEN:

Während der Aktion können Foto- und Videoaufnahmen entstehen. Durch die Teilnahme ihres Kindes erklären Sie sich damit einverstanden, dass diese Aufnahmen zu Veröffentlichungszwecken genutzt werden dürfen!
Das Spielmobilteam kann im Rahmen der Aktion eine Aufsichtspflicht im engeren Sinne nicht wahrnehmen. Auch eine Beaufsichtigung der Kinder bei ihrem Heimweg ist nicht möglich!

BEI SCHLECHTEM WETTER ENTFÄLLT DIE AKTION
UND DIE KINDER MÜSSEN ABGEHOLT WERDEN

spielen
basteln
erlebnisvolle Aktionen...
für Kinder
ab 5 Jahren



Sicherheit:
ABS mit Bremsassistent, ESP und 6 Airbags

Dynamik:
1.0-Liter-Dreizylinder-Benzinmotor mit 50 kW (68 PS), Automatik optional¹

Wirtschaftlichkeit:
Kraftstoffverbrauch innerorts 6,7 – 5,5 l/100 km, außerorts 4,5 – 3,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,2 – 4,4 l/100 km;
CO₂-Ausstoß kombinierter Testzyklus 122 – 103 g/km (VO EG 715/2007)

Ausstattung:
Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Fensterheber vorn elektrisch und Klimaanlage

1. Auto Bild kürte in der Ausgabe Nr. 16 vom 20.4.2012 den Suzuki Alto zum Spritsparer Nr. 1.
2. Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Suzuki International Europe GmbH zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten für einen Alto 1.0 Club inklusive 19 % MwSt. Nur solange Vorrat reicht. 3. Gegen Aufpreis.

Naunspitzstraße 6
83080 Oberaudorf
Tel. 08033-1595
www.autohaus-kloo.de

Autohaus Kloo

Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Rathausplatz 1 (im Rathaus, Zimmer 4) Tel. 08033/976527 www.kiefersfelden.de



Musikunterstützungsverein Kiefersfelden gegr. 1956

**„Die Musik spricht für sich allein.
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“**

Yehudi Menuhin (1916-1999), amerikanischer Geiger

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jahr möchten wir – der Musikunterstützungsverein – Sie gerne über die „Kieferer Nachrichten“ ansprechen, um Sie auf unsere Musikkapelle Kiefersfelden aufmerksam zu machen.

Die Aufgabe des Musikunterstützungsvereines ist es, die Musikkapelle Kiefersfelden finanziell, aber auch ideell zu unterstützen und Spenden zu sammeln.

Geben auch Sie der Musik eine Chance, denn mit Ihrer Spende können wir wertvolle Hilfe bei der Ausbildung von zahlreichen Jungmusikanten, Reparatur und Neuanschaffung von Musikinstrumenten sowie bei der Musikantentracht leisten. Außerdem wird somit ein erstrangiger Kulturträger unserer Gemeinde erhalten, der uns weiterhin auf hohem musikalischem Niveau erfreuen kann!

Überweisen Sie bitte Ihre Spende auf eines der nachstehenden Konten:

- | | | |
|--------------------------------|----------------|-------------------|
| • Sparkasse Kiefersfelden | BLZ 711 500 00 | Konto-Nr. 305 235 |
| • Raiffeisenbank Kiefersfelden | BLZ 711 623 55 | Konto-Nr. 158 844 |
| • Volksbank Kiefersfelden | BLZ 711 600 00 | Konto-Nr. 338 400 |

Bis zu einem Spendenbetrag von €200.- gilt der Überweisungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt. Für höhere Spenden stellen wir gerne eine Quittung aus. Wünschen Sie eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung, so kann diese bei uns eingeholt werden.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende!

Ihr Musikunterstützungsverein

1. Vorstand Hubert Fuchs, Dorfstraße 20, 83088 Kiefersfelden
<http://musikkapelle-kiefersfelden.de/musikunterstuetzungsverein/>



INNSOLA NACH REVISIONSARBEITEN WIEDER GEÖFFNET!

Es gelten unsere Sommeröffnungszeiten:

Di & Do 11 – 22 Uhr
Mi & Fr 11 – 20 Uhr
Sa & So 9 – 20 Uhr
Montag Ruhetag

Schwimmkurs Schwimmkurs 07.08.12 15:00 Uhr Schwimmkurs Schwimmkurs

„BADESPASS IM INNSOLA“
FERIEN-SCHWIMMKURS FÜR ANFÄNGER

20.

Di 21. Aug. - Sa 1. Sept. 12
(10-Tages Kurs, tägl.)

Treffpunkt: Innsola, Rathausplatz 5
Uhrzeit: Di - Fr 15.00 - 15.45 Uhr (10x45 Min.)
Sa 10.00 - 10.45 Uhr
Teilnehmer: max. 10 Kinder
Alter: 6 - 10 Jahre
Kosten: 80,- € Kursgebühr
zuzüglich jeweils Schwimmbadeintritt
für Kinder ab 6 Jahre!
Anmeldung an der Innsola Kasse Tel. 976530
Ausrüstung: Badesachen, Brotzeit u. Getränk (kein Glas!!!)
Leitung: Christa Rauscher

Kinder ab dem 4. Lebensjahr können schwimmen erlernen.

Bitte beachten: Verspäteter Schwimmbadeintritt oder versäumte
Kurstage können NICHT ERSETZT werden.
Bitte haben Sie dafür Verständnis!



WICHTIG ZUSATZINFO WICHTIG ZUSATZINFO

Kinderspielnachmittag im Innsola,
jeden Mittwoch
ab 14-17 Uhr,
NORMALER Badebetrieb,
KEINE individuelle Aufsicht !!!



„BADESPASS IM INNSOLA“
KINDERNACHMITTAG

2.

Mi 01. Aug. 12 und Mi, 15. Aug. 12

Treffpunkt: Innsola, Rathausplatz 5
Uhrzeit: 13.00 - 18.00 Uhr
Teilnehmer: max. 15 Kinder
Alter: 6 - 14 Jahre
Kosten: 5,- €
zuzüglich jeweils Schwimmbadeintritt
für Kinder ab 6 Jahre!



Anmeldung an der Innsola Kasse Tel. 976530
mind. Seepferdchen-Abzeichen!
Badesachen, Brotzeit u. Getränk (kein Glas!!!)
Leitung: Birgit Graf



Anmeldung im Innsola!!!



EINZIGARTIGE STEAKS
(VON LAVASTEINGRILL)

+
TIROLER TAPAS
(= KOSTBARE TRADITION)

+
CHARAKTERVOLLER WEIN

+
URIGE STUBEN

+
TIROLER GASTLICHKEIT

= AURACHER LÖCHL

Auracher Löchl
Kufstein | Altstadt



Die Legende lebt seit 600 Jahren ~ täglich von 11-22 Uhr heiße Küche

Kufstein ~ T: +43 (0)5372 62 138 ~ www.auracher-loechl.at

Unsere Schule hat ein eigenes Logo!

Im Frühjahr überlegten sich unsere SchülerInnen, was für unsere Schule typisch ist und wie man das in Form eines Schullogos deutlich machen könnte.

Aus den verschiedenen Vorschlägen und Ideen entwickelte Familie Späth jetzt unser schuleigenes Logo. Ganz herzlichen Dank dafür!

Bundesjugendspiele 2012

Am Freitag, 15. und Montag, 18. Juni fanden auf unserer neuen Sportanlage die Bundesjugendspiele der Mittel- und Grundschule statt.

Bei perfekten äußeren Bedingungen versuchten die Schülerinnen und Schüler, an beiden Tagen in den vier Disziplinen Sprint, Mittelstrecke (800 m), Ballwurf und Weitsprung jeweils Höchstleistungen zu erzielen und damit eine der begehrten Sieger- und Ehrenurkunden zu erkämpfen. Als Helfer unterstützten dabei die

Abschlusschüler aus der neunten Klasse das Lehrerteam, welches, wie die letzten Jahre auch schon, von unserem „Schorsch“ Stelzer ergänzt wurde. Somit war ein reibungsloser Ablauf gewährleistet und ein jeder war mit Freude und großem Einsatz bei der Sache. Außerdem halfen wieder Vertreter des Elternbeirates, die Spiele gelingen zu lassen.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Theater „Maskara“ zu Besuch in der Grundschule

Am 16. Mai besuchte das Ortenburger Theater „Maskara“ die Grundschule Kiefersfelden mit der Aufführung „Der Trommler“.

Fasziniert verfolgten die Schüler der ersten bis vierten Klassen die Geschichte eines jungen Trommlers, der am Seeufer drei Stück feines Leinen fand, ohne zu ahnen, dass es sich um das Flughemd einer verwunschenen Königstochter handelt. Diese fordert in der Nacht ihr Hemdchen zurück. Als der Trommler erfährt, dass sich die Königstochter in der Gewalt einer Hexe befindet, verspricht er, ihr zu helfen. Er muss dazu drei nahezu unlösbare Aufgaben bewältigen. Aber bis die beiden am Ende wirklich zusammenfinden, müssen sie noch eine große Prüfung bestehen. Es zeigt sich, dass

es im Leben nichts Wichtigeres gibt, als der Stimme des Herzens zu folgen.

Frieder Kahlert verkörperte in diesem Stück alle Rollen auf einmal, schlüpfte blitzschnell in verschiedenste Personen und beeindruckte damit seine kleinen und auch großen Zuschauer.



Malwettbewerb

Erstmals luden die Kieferer Ritter die SchülerInnen der 1. – 6. Klassen zu einem Malwettbewerb ein.

Passend zum Stück „Helena, Tochter des mächtigen Kaisers Antonius“, das dieses Jahr in der „Comedihütte“ aufgeführt wird, konnten die Schüler zwischen den beiden Themen „Helena auf dem Piratenschiff“ und „Die Hochzeit von Helena und dem König von Britannien“ wählen.

Am Freitag, 29. Juni kam der Vorstand der Kieferer Ritterschauspiele, Philipp Kurz, mit einer Prinzessin, einem Ritter und dem Kasperl in die Grund- und Mittelschule Kiefersfelden, um die Preisverleihung vorzunehmen.

Die Sieger wurden mit wertvollen Preisen, wie einem Klapproller, einem Waveboard und einem MP 3-Player „iPod Nano“ sowie Familienkarten für die diesjährigen Ritterschauspiele belohnt.

Außerdem erhielten alle SchülerInnen, die sich am Malwettbewerb beteiligt hatten, eine Kinderfreikarte.

Preisträger waren:

1. – 2. Klasse: 1. Platz Felicia Schunk
2. Platz Andreas Späth
3. Platz Amelie Stöpel
3. – 4. Klasse: 1. Platz Melanie Späth
2. Platz: Cecilia Miserok
3. Platz Irina Berndl
5. – 6. Klasse: 1. Platz Carina Wimmer
2. Platz Johannes Öttl und Patrick Gebhardt
3. Platz Sarah Holzmaier und Valentin Osterhammer



Fahrradführerschein der 4. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen bereiteten sich in der Zeit vom 7. bis zum 10. Mai auf ihren Fahrradführerschein vor. Unter der fachkundigen Anleitung von Polizeihauptkommissar Nowak und Polizeihauptkommissar Bohnert lernten sie, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten.



Außerdem wurden Ehrenwimpel für eine fehlerfreie Fahrt und eine hervorragend bestandene Theorieprüfung an Marlon Waldherr (4a), Sophie Bahr (4b), Zoe Leonard (4b) und Fabian Roesler (4b) überreicht.

Nach drei Tagen Übung im Pausenhof unserer Schule, mussten sie am 10. Mai ihre praktische Fahrradprüfung ablegen. Aufgeregt, aber sehr konzentriert, absolvierte ein Schüler nach dem anderen seine Prüfungsfahrt. Am Ende konnte Herr Nowak bekannt geben: „Alle bestanden!“ Bei der Siegerehrung durften somit alle Teilnehmer eine Urkunde und ihren Fahrradführerschein in Empfang nehmen.



Herr Nowak zeichnete zum Schluss noch die Klasse 4b mit einem Pokal für die wenigsten Fehler in Theorie und Praxis aus.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern, und allzeit gute und sichere Fahrt für alle Teilnehmer der diesjährigen Fahrradausbildung!

Auf Kräutersuche im Schulgarten

Die diesjährige Schulgartengruppe der Klassen 7a/b unter der Leitung von Fachlehrerin Frau Janiczek schickten Anfang Juli die Grundschüler der 4. Klassen auf Kräutersuche.

Die Feinschmeckerhexe „Bavaria“, die im Schulgarten Kiefersfelden wohnt, sollte den Kindern dabei helfen, die vielen verschiedenen Kräuter, die auch hier in Bayern wachsen können, zu entdecken.

Dieses Projekt war in drei Stationen aufgeteilt:

- Für den Kopf gab es liebevoll gestaltete Kräuterrätsel zu lösen
- Im Schulgarten konnte man mit Bildkarten und durch die Unterstützung der Schulgartengruppe 14 verschiedene Kräuter bestimmen.
- Und in der Schulküche gab es schließlich noch einen spannenden Geschmacks- und Geruchstest. Am Ende erhielten alle Kinder eine Supernasen- und Feinschmeckerurkunde!

Danke, liebe „Schulgartler“, für den reibungslosen Ablauf und die umsichtige Betreuung der Kinder!



Mittelschule Kiefersfelden erkundet das OVB Medienhaus

Am 16. 05.12 waren die 29 Schüler unserer Mittelschule zu Gast im OVB-Medienhaus in Rosenheim. Sie erkundeten die Redaktion, die Studios von Radio Charivari und Radio Galaxy sowie die Druckerei in der Aisingerwies. Die Klasse 8b hatte sich schon vorab in der Schule mit dem Thema „Produktion einer Tageszeitung“ beschäftigt und Berufsbilder in der Medienbranche beleuchtet. Da bot sich die Verlagsführung mit Informationen aus der ersten Hand an.

Vielen Dank an alle Beteiligten und speziell an Frau Assbichler für dieses tolle Angebot.



Lesewettbewerb 2012

In den letzten Wochen wurde an unserer Schule wieder fleißig gelesen. Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule bereiteten sich eifrig auf den Lesewettbewerb vor. Zunächst mussten sie sich in der eigenen Klasse qualifizieren, um dann am Jahrgangsstufenentscheid teilzunehmen.

Dabei lasen die Kinder vor einer neutralen Jury einen unbekannt Text. So konnten die drei besten Leser jeder Jahrgangsstufe ermittelt werden. Bewertet wurden jeweils die Lesetechnik und der Vortrag.

Die Entscheidungen waren nicht einfach zu fällen. Dennoch stehen jetzt die Sieger und damit die besten Leser in diesem Schuljahr fest.

Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern zu diesem großartigen Erfolg:

Gesamtsieger der 2. Klassen: 1. Platz: Yasmin Brossler (2a)

2. Platz: Antonia Benkart (2b)

3. Platz: Tamara Weidlich (2a)

Gesamtsieger der 3. Klassen: 1. Platz: Martin Obwieser (3b)

2. Platz: Simone Stelzer (3b)

3. Platz: Cecilia Miserok (3a)

Gesamtsieger der 4. Klassen: 1. Platz: Regina Eisenschmid (4a)

2. Platz: Marlon Waldherr (4a)

3. Platz: Nick Reinold (4a)

Gesamtsieger der 5. Klassen: 1. Platz: Sascha Schütttau (5b)

2. Platz: Lisa Danner (5a)

3. Platz: Barbara Ranftl (5a)

Gesamtsieger der 6. Klassen: 1. Platz: Daniela Grundbacher (6b)

2. Platz: Marlene Hager (6b)

3. Platz: Alexander Gerdt (6b)

Gesamtsieger der Kl. 7a/8a: 1. Platz: Johanna Bauillon (7a)

2. Platz: Alexander Wolf (7a)

3. Platz: Maximilian Kästner (7a)

Gesamtsieger der M-Kl. 7b/8b: 1. Platz: Melanie Hartmann (8b)

2. Platz: Pia Seubert (7b)

3. Platz: Lisa Smettan (8b)

Die Sieger durften sich über tolle Preise freuen, wie Kinokarten, Gutscheine für das Schwimmbad Innsola und Schreibwarengutscheine, einzulösen beim Geschäft „Zum Bleistift“. Alle Preise wurden von der Gemeinde Kiefersfelden spendiert, die den Kindern damit sicher große Freude bereitete. Vielen Dank!

Schulfest 2012

Bei perfekten äußeren Bedingungen führten wir in diesem olympischen Jahr auf unserem neuen Sportgelände eine Nonsense-Olympiade durch. Als Zweiergruppe vereint, mussten sich jeweils ein Grund- und ein Mittelschüler verschiedenen, nicht ganz ernst gemeinten Disziplinen stellen und gemeinsam um Punkte kämpfen.

Für Abkühlung sorgte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr mit einer großen Wasserspritze, die von den Kindern begeistert angenommen wurde. Auch für das leibliche Wohl wurde von unserem Elternbeirat wie immer perfekt gesorgt, so dass auch dieses Jahr das Schulfest ein voller Erfolg war.



Auf den Spuren der Innschiffer

Am Mittwoch, 27. Juni besuchten die 4. Klassen unserer Grundschule das Innmuseum in Rosenheim.

Dort begaben sie sich auf die Spuren der Innschiffer und folgten gespannt den Erklärungen der beiden fachkundigen Führerinnen. Diese erzählten interessante Geschichten und spannende Abenteuer aus der Zeit der wilden Schiffsleute auf dem Inn.

Im Anschluss an die Führung hatten die Kinder noch etwas Zeit, um nach eigenen Interessen das Museum zu besichtigen. Dabei füllten sie eifrig die ausgeteilten Fragebögen zur Innschiffahrt aus.

Zum Abschluss stand noch ein kurzer Besuch einer alten Zementplatte auf dem Programm, die im Freigelände des Museums ausgestellt ist. Beim Klettern über die alten Fässer und Planken

wurde so manchem die Größe solcher Innschiffe erst richtig bewusst.

Diese Unterrichtsfahrt machte den Kindern das erworbene Wissen anschaulicher und ließ somit die Geschichte ein bisschen lebendiger werden.



6. Schulschachturnier

Am Donnerstag, 24. Mai, trugen 20 Mittelschüler aus den Klassen 5 bis 6. Schulschachturnier unserer Schule aus. Gespielt wurde von der ersten Schulstunde bis zur großen Pause. Eine Partie durfte maximal 30 Minuten (2 x 15 Minuten) dauern. Erstmals wurde das Turnier im K. o.-Modus ausgetragen. Dies bedeutete höchste Konzentration und Spannung bereits vom ersten Spiel an. Zwei Partien, die zunächst keinen Sieger fanden, mussten mit einem 5 Minuten-Blitz, quasi dem „Elfmeterschießens des Schachs“, in die Verlängerung gehen.



Nach vier Spielrunden kam es zum Finale zwischen Alexander Gerdt (6b) und Maximilian Funk (7b), welches Letztgenannter für sich entscheiden konnte. Das Spiel um den dritten Platz gewann Jakob Ellemunter (7b) gegen Faton Isa (7a).



Herzlichen Glückwunsch dem Gewinner des diesjährigen Schulschachturniers!

Ein großes Dankeschön allen Teilnehmern, die den Wettkampf diszipliniert und sportlich fair ausgetragen und somit zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben!

Ebensolcher Dank gebührt den Schachfreunden Brannenburg, die uns mit dem nötigen Spielmaterial unterstützt haben!



Lehrerfortbildung im Burgtormuseum

Am Donnerstag, 14. Juni besuchten Lehrerinnen und Lehrer der Schulen Kiefersfelden und Flintsbach das Burgtormuseum in Oberaudorf. Der ehemalige Leiter der Grundschule Oberaudorf, Herr Arbinger, führte die Gruppe mit großem Sachverstand und vielen interessanten Anekdoten durch die verschiedenen Räume. So erhielt jeder einen umfassenden Einblick in die heimatische Geschichte und viele Anregungen, wie man die Inhalte im Unterricht

umsetzen könnte. Anschließend wurde das Gehörte noch in einer lockeren Runde beim „Weber in der Wand“ vertieft.

Die beiden Kollegien bedanken sich noch einmal recht herzlich bei Herrn Arbinger für diesen interessanten, lehrreichen und humorvollen Nachmittag!



Musik und Bild –

KLAVIERVORSPIEL DER MUSIKSCHULE KIEFERSFELDEN/ROSENHEIM MAL ANDERS

Bei einer Klaviermatinee der Klasse von Frau Stegmayer-Kleitsch war vieles anders als sonst: Auf der Bühne des Hans-Fischer-Saals der Musikschule Rosenheim stand neben dem Flügel eine große Staffelei, auf der die SchülerInnen aus Kiefersfelden und Rosenheim ihre großformatigen Bilder ausstellten. Inspiriert von ihren jeweiligen Klavierstücken, setzten die Kinder ihre Musik in Bild-Sprache um. Es entstanden abstrakte und figürliche Acrylbilder, die das Publikum während des Konzerts betrachten konnten und welche die Klavierspieler in ihrem musikalischen Vortrag zu beflügeln schienen. Auch die Zuhörer, die gleichzeitig „Zuschauer“ waren, genossen eine interessante und abwechslungsreiche Musizierstunde.

Die Acrylbilder der Rosenheimer Kinder entstanden unter der Leitung der Malerin Astrid Straßer. In Kiefersfelden wurden die Kinder von Irene Gruber und Hilde Prinz angeleitet.



P.S.: Frau Gruber und Frau Prinz bieten am 30. August im Rahmen des Kieferer Ferienprogramms den Kurs „Acrylmalerei auf Leinwand“ an.

Von Drachen und Musikanten

„VIELSAITIGES“ FRÜHLINGSKONZERT DER MUSIKSCHULE KIEFERSFELDEN

Ein beachtliches Aufgebot an kleinen und großen Musikanten stellte sich beim diesjährigen Frühlingskonzert der Musikschule Kiefersfelden in der alten Turnhalle dem Publikum. Knapp 90 Schülerinnen und Schüler zwischen 4 und 20 Jahren besuchen derzeit die Angebote der Zweigstelle der Musikschule Rosenheim vor Ort in Kiefersfelden. Dritter Bürgermeister Christian König bedankte sich bei den Lehrkräften für ihr Engagement in der qualitätvollen Erziehung und Ausbildung des musikalischen Nachwuchses und dankte ebenso den Eltern, die weder finanziellen noch zeitlichen Aufwand scheuen, um ihre Kinder unterrichten zu lassen und in Sonderproben auf dieses Frühlingskonzert vorzubereiten. Die Ergebnisse konnten sich allemal sehen lassen, besonders die Vielfalt an Zusammenspielmöglichkeiten fiel angenehm ins Auge und Ohr, kaum ein Instrument, das sich nicht mit einem anderen an diesem Nachmittag kombinierte. Gleich zu Beginn animierten die Kindergruppen der elementaren Musikerziehung das Publikum zu „Bodypercussion-Einlagen“, begleitet von afrikanischen Trommelrhythmen. Vor den Augen der Zuschauer verwandelten sich zwei Klavierschülerinnen in furchterregend schnaubende Drachen und gaben am Flügel Kostproben aus dem Singspiel „Ritter Rost“. Vielfach musizierten auch die Lehrkräfte in den Schülergruppen mit oder sangen in „Jetzt kimmt des scheene Fruajahr“ herzerfrischend zweistimmig mit einer Schülerin. Dass Volksmusikinstrumente sowohl traditionell alpenländisch, als auch „jazz- und popartig“ eingesetzt werden können, demonstrierten Hackbrett, Akkordeon, Gitarre und Klarinette überzeugend. Ein 10-köpfiges Gitarrenorchester und ebensoviel Klarinetten brachten eine ganze Instrumentalklasse auf die Bühne und unterstrichen erneut den hohen Wert an musikalischer Miteinander an der Musikschule Kiefersfelden.

„Schad is, dass scho zum Hoamgeh is“ sangen alle – wie wahr – zum Abschluss. Anmeldungen für das neue Schuljahr können für die Elementaren Musikgruppen ab 4 Jahren, für die Trommelgruppe und die Instrumentalfächer Klavier, Akkordeon, Steirische Harmonika, Gitarre, Hackbrett, Blockflöte, Querflöte, Klarinette und Saxophon bis 30. Juni entgegengenommen werden.

Anmeldung und Informationen: Büro der Musikschule Rosenheim, Tel.-Nr.:08031/34980, www.musikschule-rosenheim.de.



Mit allen Sinnen konzentriert bei der Sache: die Trommelgruppe von Iris Kießler-Koriako



Drachen können Klavierspielen? Und wie ! Klavierklasse Monika Stegmayer-Kleitsch



In den Pfingstferien besuchten wir den Bauernhof von unserer Danner Klara! Ein großes Dankeschön an Christoph und Vinzenz Danner, die sich für uns Zeit genommen haben.



Ein herzliches Dankeschön an Vroni und Christoph Gruber und an Renato Conte von der Pizzeria „Zentrum“, die mit unseren Kindern Pizza gebacken und Cocktails gemixt haben! Wir hatten eine riesen Gaudi und es hat uns super geschmeckt.



UNSER RIESIGES SCHLAFZIMMER!

Am 15. Juni hat sich unser Kindergarten wieder in ein riesiges Schlafzimmer verwandelt. Um 18.30 Uhr kamen die Kinder mit Kuscheltier, Bettzeug und Taschenlampe, um ihren Schlafplatz zu richten. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es auf Schatzsuche. An vier Stationen mussten die Kinder ihr Wissen zur Tiefsee unter Beweis stellen und jeweils drei Fragen beantworten. Erst dann konnte der Schatz im Kindergarten gehoben werden. Um das wertvolle Gut in Sicherheit zu bringen, versteckten die Kinder ihn unter ihrem Kopfkissen. Nach einer kurzen Nacht und einem guten Frühstück konnten die Eltern ihre müden Schatzsucher wieder abholen.



TAUCHGANG IN DIE TIEFSEE

Am 19. Juni tauchten wir mit den Vorschulkindern in die Tiefsee. Mit dem Zug (spannend und aufregend) fuhren wir nach Rosenheim. Nach einem kurzen Fußmarsch und gestärkt mit unserer Brotzeit tauchten wir ab in eine andere Welt. Eine Museumspädagogin führte uns durch die Tiefsee, erklärte uns viele verschiedene Dinge über Wasserdruck, Tauchvorgänge, Tiere, und, und, und. Am Schluss konnten einige sogar noch Rosi, die Krake, schwimmen sehen. Zu guter Letzt gab es noch ein Eis im Bahnhof, bevor wir wieder mit dem Zug die Heimreise antraten.



Spontan besuchte uns Pater Raoul eines Vormittags, um unseren Kindern Bilder und selbst hergestellte Spielsachen aus seinem Land zu zeigen. Die Kinder überraschte er mit einem selbst gebastelten Papierfußball. Herzlichen Dank und bis bald!



DIE BADESAISON IST ERÖFFNET!!!



AUSFLUG ZUR BURG KUFSTEIN

Am 3. Juli eroberten unsere Vorschulkinder die Burg in Kufstein. Nach erfolgreicher Mission hörten wir uns noch die Heldenorgel an und danach gönnten wir uns noch ein leckeres Eis, bevor wir mit dem Zug wieder heimfuhren.



TERMINE:

14.07.2012

Itelio Kinderfest

20.08. – 07.09.2012

Sommerferien, Kiga geschlossen!

24.09.2012

Betriebsausflug, Kiga geschlossen!

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern schöne Ferien!!!

Der Hort des Kindergartens St. Martin



Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien erholsame Sommerferien und freuen uns auf das neue Schuljahr 2012/2013!!!

VORÜBERGEHENDER UMZUG INS PFARRHEIM

Auf Grund der Umbauarbeiten der Räumlichkeiten für die Ganztagschule sind wir Mitte Juli ins Pfarrheim „umgezogen“.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Hrn. Schneider, Hrn. Lang und Hrn. Danner für ihre große Unterstützung!!!



THEATER „DER KLEINE IGEL DER KEINER MEHR SEIN WOLLTE“

In den Pfingstferien studierten wir mit Marek und Steffi wieder ein Theaterstück ein und führten es dann für die Kindergartenkinder und ein paar Eltern auf.

Es ging um einen kleinen Igel, der sich nur verändern will, um sich den Tieren des Waldes anzupassen. Als ihm dies nicht gelingt, erkennt er, dass er so bleiben will, wie er ist, denn so ist er gut!!! Er wird sich nicht für andere verändern, sie sollen ihn so akzeptieren wie er ist!!!



TERMINE:

Sommerferien:
20.08. – 10.09.2012
Betriebsausflug:
24.09.2012



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Ein besonderes Highlight war wieder unser „traditioneller Besuch“ im Haus Sebastian, wo wir das Theaterstück „Die Wurzelkinder“ aufführten. Tausend Dank für die supertolle Bewirtung und an Thomas für seine selbst gebackenen „Spezial-Windbeutel“ ... mmmh!!!



Unsere 18 „Schulkandidaten“, die hier stolz ihre meist selbst gebastelten Schultüten präsentieren, wünschen wir einen fröhlichen Start ins aufregende Schulleben! ... und schneit mal wieder zu uns herein!



Hermann Schürr von der Polizei machte unsere Großen fit für den Schulweg. Vielen, vielen Dank! Es hat riesig Spaß gemacht!



Während sich unsere „Kleinen“ mit Besuch aus dem Kiga St. Martin im Garten vergnügten, ging's für die Vorschüler mit dem Zug ab nach Kufstein zum Sturm auf die Festung. In Udo's Eisparadies kühlten dann die erhitzten Gemüter wieder runter. :-)



Zum Abschluß des „Würzburger Sprachprogramms“ gab's für jeden stolzen Teilnehmer eine tolle Medaille.



TERMINE

14. Juli 13.00 – 17.00 Uhr Itelio-Sommerfest (wir machen mit)
23. Juli Schnupperbesuch in der Schule letzte Juliwoche (Termin wird noch bekannt gegeben) Abschlussgottesdienst mit anschließender kurzer Abschiedsfeier im Kindergarten
Unsere Sommerferien beginnen am 13. August.
Mit unseren „alten Kindergartenhasen“ starten wir am 3. September und mit unseren „Kiga-Neuzugängern“ am 4. September ins neue Kindergartenjahr.
Die Hortkinder kommen am 13. September zum 1. Mal in unsere neu eingerichtete Schulkindbetreuung.

Bei Miri Zinck, die uns leider wegen Arbeitszeitverkürzung verlässt und in die Kinderkrippe wechselt, uns aber als „Kiga-Mama“ erhalten bleibt, bedanken wir uns ganz herzlich für die liebevolle Betreuung und ein schönes „Miteinander“!

Wir wünschen Allen eine erholsame sonnige Ferien- und Reisezeit und bedanken uns für alle Unterstützung im vergangenen Kindergartenjahr!





KINDERGARTENSEITE

Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach



Rückblick

MUTTERTAGSAUSFLUG

Obwohl es ein kalter Regentag war, verbrachten wir trotzdem den Muttertag auf der Festung Kufstein.

Durch die kindgerechte Führung mit ausführlichen Erklärungen, z. B. zum tiefen Brunnen und dem Gefängnis, hat die Exkursion einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



SCHULTÜTENBASTELN

Mit viel Ausdauer und Kreativität entstanden die schönsten Schultüten von Mühlbach.



ALMTAG

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir heuer wieder einen wunderschönen Almtag auf der Nussbergalm. Nach dem steilen Bergauf-Marsch stärkten wir uns bei dem schönen Ausblick mit „Kaiserblick“. Rund um die Hütte erkundeten die Kinder in der Natur einen Froschteich, einen geeigneten Platz zum Lager bauen und übernahmen die „Verantwortung“ beim Zählen der Kälber.



PETER UND PAUL-FEST

Im Rahmen des St. Peter und Paul-Festes wurde der Schlüssel des Kindergartens vom Caritas Verband der Erzdiözese München und Freising durch Herrn Wolfgang Obermair an die Gemeinde Kiefersfelden übergeben. Anschließend fand ein gemeinsames Grillfest mit den Altenheimbewohnern statt.



VERKEHRSERZIEHUNG

Die Vorschulkinder lernten wieder ihren zukünftigen Schulweg mit Hermann Schürer von der Polizei Kiefersfelden zu meistern. Das „Richtige Verhalten“ im Straßenverkehr, am Zebrastreifen und das Überqueren einer stark befahrenen Straße in Mühlbach in der Kurve war für die Kinder eine große Herausforderung.



VORSCHAU/AUSBLICK

Di., 17.07.2012

Sommer-/Abschluss-Fest am „Bolzplatz“/Spielplatz in Mühlbach (16.00 – 19.00 Uhr)

Mi., 25.07.2012

Abschluss-Gottesdienst mit Heimbewohnern und Eltern, gemeinsames Grillfest (10.15 Uhr)

Fr., 27.07.2012

letzter Kindergarten tag (Kindergartenabschluss: 13.00 Uhr)

Sommerferien von 30.07. – 24.08.2012

Der Caritas Kindergarten St. Peter wünscht allen schöne, erholsame Sommerferien!



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Bei schönem Wetter und guter Brotzeit hatten Mensch und Tier viel Spaß beim gemeinsamen Ausflug in den Wildpark Wildbichl. Besonders freut uns, dass auch viele „neue“ Kinder und Eltern schon dabei waren! Schee war's!



Wir drückten Deutschland die Daumen!
Auch die Kleinsten waren im EM-Fieber! ☺



Wir sagen
„DANK“
an die
REWE-
Helene,
die uns mit
einem
Esspaket
verwöhnte!



Beim Einführungselternabend für die „Neuen“ zeigten alle viel Engagement und Interesse!!



Sonne, Wasser,
Schwungtuch und
ganz viel Spass!!
Endlich ist der
Sommer da!

Lustig war es mit den vielen Kindern des
Kindergarten St. Martin!



Termine:

- 27. Juli Abschlussgrillfest
- 18. Aug. - 9. Sept. Ferien
- 10. Sept. Start mit den „alten“ Drachen
- 11. Sept. Start mit den „neuen“ Drachen





Ihre PI Kiefersfelden informiert

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

ein großes Anliegen bei der Ausübung meiner verantwortungsvollen Tätigkeit als Inspektionsleiter ist mir eine zielgerichtete Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben den regionalen Medien sehe ich vor allem die örtlichen Heimatzeitungen wie die „Kieferer Nachrichten“ und den „Oberau-

sdorfer Anzeiger“ als hervorragendes Medium, um Ihnen die Arbeit Ihrer örtlichen Polizeidienststelle transparent zu machen, vor neuen kriminellen Entwicklungen, wie z. B. in der Internet- und Betrugsriminalität, zu warnen und vor allem mit den Bürgern in Kontakt zu treten.

Insofern möchte ich die aktuelle Ausgabe als „Startschuss“ für meine zukünftigen Vorhaben nutzen und Ihnen Informationen zu zwei aktuellen Themen geben.

„Rumänische Bettler“ IM DIENSTBEREICH DER PI KIEFERSFELDEN UNTERWEGS

Seit Anfang März diesen Jahres treten wieder vermehrt Bettlerinnen und Bettler speziell im südbayerischen Raum und so auch in unseren Gemeinden auf.

Es handelt sich um rumänische Staatsangehörige, überwiegend aus dem Raum Brasov – nördlich der Hauptstadt Bukarest, die bandenmäßig organisiert und in den vergangenen Jahren vielfach in Erscheinung getreten sind.

Die „Bettler“ werden für ihre Tätigkeit zu einer bestimmten Ortschaft gefahren. Dort schwärmen sie für kurze Zeit, zumeist paarweise, aus und gehen von Haustür zu Haustür.

Hier zeigen sie den Bürgern sogenannte „Bettelkarten“ vor, in denen die Personen Notlagen vortäuschen, wie z. B. Hochwasseropfer geworden zu sein. Ermittlungen in diesem Phänomenbereich haben jedoch ergeben, dass die Stadt Brasov und Umgebung noch nie Hochwassergebiet war.

Durch ihr ungepflegtes Erscheinungsbild und das Simulieren von Verletzungen oder Behinderungen versuchen diese „Bettler“ das Mitleid der Bürgerinnen und Bürger zu erwecken, um so deren Spendenfreudigkeit anzuregen.

Die zehn in unserem Dienstbereich bisher festgestellten Personen müssen sich wegen „versuchten Bettelbetruges“ strafrechtlich verantworten. Sie täuschen mit ihren „Bettelkarten“ Notsituationen vor, um sich damit einen Vermögensvorteil zu verschaffen. Obwohl ihnen die Karten regelmäßig von der Polizei abgenommen werden, sind sie kurze Zeit später schon wieder mit neuen Karten anzutreffen. Auch dies ist ein Indiz dafür, dass hinter der Bettelei eine straffe Organisation steht.

Die Polizei Kiefersfelden rät dringend davon ab, solchen Personen Geld zu schenken.

Wer sich aus Mitleid erweichen lässt, Geld zu geben, sollte bedenken, dass die „Gaben“ nicht den „Armen“ an der Haustüre, sondern den Drahtziehern dieser „Betrugsmasche“, die im Heimatland ein feudales Leben führen, zugute kommen.

Unsere Bitte: Melden Sie sich bitte sofort bei der PI Kiefersfelden, wenn Sie von entsprechenden Personen aufgesucht werden oder Geld gegeben haben unter der Tel.-Nr. 08033/9740 oder der Notrufnummer „110“!!



FAHRRADPASS – „to go“ FAHRRADPASS NUN AUCH ALS APP FÜR SMARTPHONES

Gerade jetzt, wenn die Sonne Lust darauf macht, Rad zu fahren, schlagen Fahrraddiebe besonders häufig zu. Ist das Rad weg, kann ein polizeilicher Fahrradpass dabei helfen, das gestohlene Fahrrad wiederzufinden. Diesen FAHRRADPASS gibt es nun auch als kostenlose „App“ für iPhones sowie Smartphones mit Android-Betriebssystem unter folgendem Link:

<http://itunes.apple.com/de/app/fahrradpass/id438072942?mt=8>

Mit dem FAHRRADPASS lassen sich alle wichtigen Merkmale eines Fahrrads bequem verwalten und bei Diebstahl elektronisch schnell an die Polizei weiterleiten. Es können damit alle Daten zur Identifizierung eines Fahrrads problemlos gespeichert werden. Dazu gehören beispielsweise die Rahmen- und Codiernummer, Angaben zu Radtyp, Hersteller und Modell, eine genaue Beschreibung

des Rads sowie Fotos. Darüber hinaus lassen sich die Angaben mehrerer Räder über die App problemlos verwalten.

Doch sollten es Fahrradbesitzer erst gar nicht zu einem Diebstahl kommen lassen und ihr Rad gut sichern. Die Zahl der Fahrraddiebstähle stieg im vergangenen Jahr in unserem Bereich um 30 % von 33 (2010) auf 43 Fälle. Um ein Fahrrad vor Dieben zu schützen, reicht es schon, das Rad mit einem geeigneten Schloss, am besten einem massiven Stahlketten-, Bügel- oder Panzerkabelschloss – an einem geeigneten Gegenstand fest anzuschließen. Insbesondere wenn das Fahrrad auf großen Stellplätzen abgestellt wird, wie zum Beispiel an Bahnhöfen, Bädern oder Sport- und Freizeiteinrichtungen: Denn dort greifen Fahrraddiebe besonders gerne zu.

Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

PFARRVERSAMMLUNG

Auch in diesem Jahr wurden die Pfarrgemeindemitglieder von Heilig Kreuz zur Pfarrversammlung eingeladen, um einen Überblick über die Aktivitäten ihrer Pfarrei zu erhalten.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Willi Sauf zeigte mit Bildern die Ereignisse des vergangenen Jahres auf. Da wurden das Fastenessen, das Treffen der Ehejubilare oder die Seniorennachmittage in Erinnerung gerufen. Auch besondere Gottesdienste, wie die eindrucksvolle Kreuzwegandacht, der Palmsonntag, die Maiandacht an der Trojerkapelle oder die Messe im orthodoxen Ritus, enthielt der Rückblick. Willi Sauf wies auch auf die Möglichkeit hin, dass Pfarrereimitglieder Vorschläge für die Sitzungen des Pfarrgemeinderates machen können. Diese Sitzungen fanden 2011 fünfmal statt und sind öffentlich.

Für Pater Raoul OCD steht die Seelsorge im Mittelpunkt seines Amtes. Hausbesuche und vor allem die Gottesdienste für alte Menschen und Pflegebedürftige liegen ihm ganz besonders am Herzen. Aber auch die Vorbereitung der Kinder zur Erstkommunion, z. B. mit Schulklassenbesuchen und Weggottesdiensten, gehören zu seinen Tätigkeiten. Zum 1. September verlassen allerdings die Patres von Reisch das Kloster. Nachfolger werden voraussichtlich Karmeliten aus der polnischen Provinz Krakau. Die Leitung des Pfarrverbandes bleibt aber noch für ein weiteres Jahr bei Pater Bruno OCD.

Gutes konnte Kirchenpfleger Vinzenz Danner berichten. Es wurde die Umfassungsmauer des Kirchplatzes repariert und die Sebastianikapelle renoviert. Unter einem neuen Schindeldach und frisch gestrichen erstrahlt sie wieder in alter Pracht. Ein Juwel, wie er sagt. Besonders hervorgehoben wird das jetzt auch mit der nächtlichen Anstrahlung. Inzwischen wird auch die Mariensäule am Kirchplatz dank der Unterstützung von Bürgermeister und Gemeinderat nachts beleuchtet.

Die Kirchenbänke, die bisher recht unbequem waren, sind inzwischen mit weiterem Abstand aufgestellt worden. Die Tiefe der Sitzflächen wird etwas vergrößert, darauf kommen neue Sitzpolster, sodass man dann noch bequemer sitzen kann. Vinzenz Danner dankte der politischen Gemeinde für ihr finanzielles und ideelles Entgegenkommen während des ganzen Jahres.

Anhand von Diagrammen zeigte Pastoralreferent Helmut Schneider die Entwicklung der katholischen Bevölkerung auf. Leider musste er einen deutlichen Rückgang der Taufen konstatieren. Die Zahl der Gläubigen wird abnehmen. Es gibt aber eine große Zahl von Ehrenamtlichen, die sich im kirchlichen Leben engagieren. Bei ihnen bedankte sich Helmut Schneider ganz besonders.

DANK DES KRANKENANSTALTEN- KAPÁN-HILFEVEREINS

Beim Pfarrgottesdienst am 1. Juli sang die Opernsängerin Anusch Gerstendorfer-Nersisyan Stücke von Mendelssohn, Mozart und Cherubini, unterstützt vom Ebbser Organisten Reinhardt Wurnig. Erfreulicherweise waren auch Mitfeiernde aus der Region gekommen. Sie bewunderten die Ausdrucksfähigkeit und Intonation der Sopranistin und bedankten sich nach der Messe, indem sie für den Hilfeverein spendeten. Schon am folgenden Tag erhielt die Pfarrei einen Dankesbrief des Vereinsvorsitzenden, indem er für

den Betrag von 440 EUR herzlich dankte. So wird es in absehbarer Zeit möglich sein, das Kapán-Hospital in Südostarmenien mit einem neuen Röntgengerät auszustatten.

KLEINKINDERGOTTESDIENSTTEAM BEI JUBILÄUM

Am 27. Mai konnte P. Florian Florek OCD in München sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern. Er freute sich besonders über einige Familien aus dem (früheren) Kleinkindergottesdienstteam, die zur Feier in der Kirche St. Theresia gekommen waren.

Am Johannestag stand Johannes der Täufer im Blickpunkt des Gottesdienstes, an dem wieder viele Familien teilnahmen. Der nächste ökumenische Gottesdienst für diese Zielgruppe ist am 23. September um 10.30 im Pfarrheim.



FEIER DER EHEJUBILARE

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“. Diesen Leitspruch beherzigt auch immer wieder der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Heilig Kreuz und so hat er alle Ehejubilare zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen. In diesem Falle wurden die verschiedenen Hochzeitstage zu einem Fest zusammengefasst. Eingeladen waren alle, die 25, 40, 50 Jahre und mehr verheiratet sind und die innerhalb eines Jahres dieses Ereignis begingen. Zwölf Paare folgten dieser Einladung und kamen am 30. Juni nachmittags in ihre Pfarrkirche Heilig Kreuz. Pastoralreferent Helmut Schneider begrüßte in einem Wortgottesdienst die langjährigen Ehepaare. Mit einem Bild der Künstlerin Helga Hornung (Titel Harmonie) zeigte er die Verbundenheit der Eheleute auf, die sich gegenseitig anschauen und halten. Sicher schwimmen sie in einem Boot auf dem Meer des Lebens. In einer Ansprache verglich er die Ehe mit dem Bau und der Ausstattung eines Hauses. Es komme vor allem auf die Grundmauern und das Mobiliar an, um eine solide Wohnstätte zu haben. In einem gemeinsamen Gebet erneuerten die Partner ihr Eheversprechen. Den Abschluss bildete der Segen mit Handauflegung.



Gemeinsam ging man dann ins Pfarrheim, wo schon einige Mitglieder des Pfarrgemeinderats warteten, um Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und sogar Torten zu servieren. Der Vorsitzende Willi Sauf begrüßte die Gäste und wünschte ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag. Für die Unterhaltung sorgte auch der junge Musikant Tobias Sporer, der flotte und kurzweilige Stücke auf der Diatonischen zum Besten gab. Beim Wein wurden Erinnerungen ausgetauscht und alte Zeiten zurück gerufen. 56 Jahre ist das

älteste Paar verheiratet, einige möchten das natürlich überbieten. Und so nahm man sich vor, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und noch viele Jahre mehr. Ad multos annos!

BENEFIZKONZERT IN DER PFARRKIRCHE HEILIG KREUZ

Schon im vergangenen Jahr gab Herr Knöpfen, ein anerkannter Kirchenmusiker, der hier seine Urlaubszeit verbringt, ein Orgelkonzert, unterstützt von einheimischen Musikern. Am Sonntag, 29. Juli, wird es um 19.00 Uhr erneut einen musikalischen Abend geben, diesmal auch mit Gesang. Die Mitwirkenden verzichten auf ihr Honorar, der Erlös aus den Spenden geht je zur Hälfte an die Kinderhilfe Betlehem und an die Missionsprokuratur der Karmeliten, die von P. Robert OCD verwaltet wird. Durch sie werden Projekte von Karmeliten in südlichen Ländern unterstützt. Die Pfarrei freut sich wieder über zahlreiches Publikum.

SONNTAG 26. AUGUST 2012

Am 26. August feiert Pater Raoul OCD in der Pfarrkirche Heilig Kreuz die letzte heilige Messe. Der Pater wirkte etwa zwei Jahre in Kiefersfelden und hat dabei mit seiner freundlichen Art die Herzen vieler gewonnen. An erster Stelle standen bei ihm die Seelsorge und der Kontakt zu den verschiedenen Pfarreimitgliedern. Von den Schulkindern bis zu den Senioren reichte sein Wirkungsfeld. Zu diesem Gottesdienst sind alle recht herzlich eingeladen.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich im Pfarrsaal bei einem kleinen Stehempfang noch einmal mit ihm zu treffen und von ihm zu verabschieden. Dazu werden auch die Vertreter der Gemeinde und die örtlichen Vereine eingeladen.

KIRCHENVERWALTUNGSWAHLEN AM 18. NOVEMBER

Die Kirchenverwaltung ist das Organ, das die jeweilige Kirchenstiftung nach außen und nach innen in allen rechtlichen Fragen vertritt und über verwaltungstechnische, finanzielle und personelle Fragen entscheidet. Sie sorgt für die Bereitstellung und Verteilung der Mittel für die Seelsorge, hat die Verantwortung für die Gebäude und deren Instandhaltung. Mit der Bildung von Pfarrverbänden gehen vor allem die Personalangelegenheiten an das zentrale Verwaltungsorgan, das aus entsandten Mitgliedern der betroffenen Kirchenverwaltungen besteht.

Wählen können alle Katholiken der Pfarrei, die mindestens 18 Jahre alt sind, diese können auch gewählt werden. Die Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. „In der Kirchenverwaltung sollte ein möglichst repräsentativer Querschnitt der Gemeinde vertreten sein. Nach Möglichkeit sollten Jüngere und Ältere vertreten sein, Frauen und Männer, „Fortschrittliche“ und „Konservative“. So heißt es in der Aussendung der Erzdiözese. Bewährt hat sich auch eine gute Mischung in den Fähigkeiten und Erfahrungen. Handwerkliche, finanztechnische, organisatorische oder kommunikative Fähigkeiten sind immer nützlich.

Kirchenverwaltung ist eine Aufgabe, durch die Gläubige bewusst das Leben der Gemeinde mitgestalten können. Deshalb bitten wir jeden und jede in der Pfarrei, sich zu überlegen, ob er oder sie nicht für dieses Amt infrage käme, bzw. wer für die Kandidatur angesprochen werden könnte. Bis Ende September sollten sich genügend Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stellen.



FREUDE AM SINGEN UND ERLEBNIS VON GEMEINSCHAFT = KIRCHENCHOR

Unser Chorausflug am 16. Juni 2012



Unser alljährlicher Chorausflug führte uns heuer in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Das Wetter hätte nicht schöner sein können für die Erkundung der beeindruckenden Altstadt, in deren schmalen Gassen zwischen den hohen Häusern wir trotz Hitze immer angenehm schattige Plätze fanden. Von unserem routinierten Stadtführer erfuhren wir viel über Geschichte und Geschehnisse der Stadt und ihrer Bewohner, über die Macht der Fürstbischöfe, den Reichtum durch die Handelswege auf den Flüssen, das Leben mit dem Hochwasser und die heutige Bedeutung als Touristenanziehungspunkt.



Besonders beeindruckend war zum Abschluss der Führung der Besuch des Passauer Doms mit der größten Orgel der Welt mit 17.974 Orgelpfeifen und seiner überaus reichen Stuckverzierung. Durch die Beziehung unseres Chormitglieds Sepp Beham zu Passau, der dort das Domgymnasium besucht hatte, begegneten wir noch dem derzeitigen Domprobst, einem ehemaligen Mitschüler Behams. Dieser war überrascht über unseren „jungen“ Chor und bedauerte, dass wir aufgrund des Fehlens unseres Chorleiters und wichtiger Männerstimmen (wegen Heuernte) nicht im Dom singen konnten. Dieses Privileg wäre uns sonst zuteil geworden.

Krönender Abschluss unseres Besuchs in Passau dürfte die Drei-Flüsse-Rundfahrt gewesen sein, bei der wir die Altstadtinsel auf Donau, Inn und Ilz umfuhren. Mit diesen letzten Eindrücken von

der Passauer Altstadt mit ihren farbigen Häuserfassaden und dem Blick u. a. auf das Hotel, in dem die österreichische Kaiserin Sissi logierte, verabschiedeten wir uns von der schönen Stadt Passau.

Die Heimreise führte uns über Marktl, der Geburtsstadt von Papst Benedikt, wo wir sein Geburtshaus besuchten und uns dann die Füße im Dorfbrunnen kühlten. Zurück in Kiefersfelden ließen wir den Tag mit daheim gebliebenen Chormitgliedern bei Speis und Trank beim Schauenwirt bei milden Sommerabendtemperaturen ausklingen.

Bleibt noch, Dank zu sagen an die Organisatoren und alle Teilnehmer, die diesen Ausflug zu einem schönen und nachhaltigen Gemeinschaftserlebnis werden ließen.

Auch das ist Kirchenchor!

Jetzt Probenpause bis 20. August 2012

Wichtige Probe am 20. August 2012 im Pfarrheim um 20.00 Uhr. Vollzählige Teilnahme erforderlich.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GOTTESDIENSTE

Wir feiern sonntags um 9.00 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10. Am letzten Sonntag im Monat, also am 29. Juli und 26. August, ist der Gottesdienst um 10.30 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat feiern wir das Heilige Abendmahl.



Am 29. Juli ist um 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen im Kirchengarten der Erlöserkirche. Es singt der Audorfer Chor. Anschließend Kirchenkaffee und Grillen im Kirchengarten.

Am 12. und 19. August und am 2. September werden in der Erlöserkirche keine Gottesdienste sein. Alle, die an diesen Sonntagen einen Gottesdienst besuchen wollen, sind gebeten, um 10.30 Uhr nach Oberaudorf in die Auferstehungskirche zu kommen.

SOMMER-PREDIGTREIHE „LEBEN UNTER DEM REGENBOGEN“

Pfarrer i. R. Wolfgang Schenk wird im Sommer Themenpredigten über die sog. „altkirchlichen Evangelien“ halten. Am 12. August „Kinder-Stube“ (Lukas 19) um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf, am 19. August: „Schein und Sein“ (Lukas 18) um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf, am 26. August: „Red-selig“ (Markus 7) um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden, am 2. September: „Gut-Mensch“ (Lukas 10) um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf.

MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN

Unter dem Motto „Der Tag klingt aus“ können Sie am Montagabend um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf mit Pfr. i. R. Wolfgang Schenk und SängerInnen & MusikerInnen des Audorfer Chors Ihren Tag mit Gottes Segen ausklingen lassen.

Das Oberthema lautet „Starke Frauen in der Bibel“. Die einzelnen Andachten heißen: am 13. August: „Im fremden Bett – Bathseba, Uria und David“ (Matthäus 1 und 2. Buch Samuel 11), am 20. August: „Salomo und die Frauen – Die Königin von Saba“ (1. Buch der Könige 10), am 27. August: „Apostola apostolorum – Maria von Magdala – (Matthäus 28).

JUMPSTART

JumpStart-Gottesdienste sind – außer in den Ferien – alle 14 Tage am Sonntagabend um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Gebetslieder mit Gitarren- und Chorbegleitung, eine kurze persönliche Ansprache und Zeit zum freien Gebet prägen die Gottesdienste, die nicht konfessionell ausgerichtet sind. Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind am 16. und 30. September. Weitere Infos unter www.oberaudorf-jumpstart.de.



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis unter der Leitung von Pfr. i. R. Wolfgang Lory trifft sich im Gemeinderaum Kiefersfelden, Thierseestraße, jeden Mittwoch um 19.00 Uhr. Interessierte aller Konfessionen sind eingeladen, den Aussagen biblischer Texte nachzuspüren, Fragen zu stellen und sich von den Einsichten und Erfahrungen anderer inspirieren zu lassen.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Einmal im Monat, am Dienstag um 14.30 Uhr, ist Seniorenkreis im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Vor dem Vortrag gibt es

Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Der nächste Termin ist der 2. Oktober. Fritz Wittmann aus Oberaudorf zeigt seinen Film „Kunst und Natur in Südtirol, Teil 1“. Der Eintritt ist frei.

JUGENDGRUPPE FRUCHADE

Eine Jugendgruppe für ab 14-Jährige ist jeden Montag von 19.00 – 21.00 Uhr im ChillOut in Kiefersfelden. Es wird Tee getrunken, meditiert, nachgedacht, diskutiert, gespielt, gebastelt, gesungen – natürlich nur, wer will. Man erfährt viel von andern, man gewinnt Freunde und verbringt zwei gute Stunden in der Woche mit wirklich netten Leuten. Lust bekommen? Dann schau's dir mal an!



KIRCHENCHOR

Unser Kirchenchor probt immer am Dienstagabend um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Es werden einfache Chorsätze zu drei bis vier Stimmen eingeübt. Circa viermal im Jahr singt der Chor in Gottesdiensten. Auch einen Chorausflug gab's in diesem Jahr und das Chorfest zum Ende der Sing-Saison darf natürlich auch nicht fehlen. Die Leitung hat mit viel Schwung und



Humor Rebekka Höpfner. Sie können gerne dazu kommen. Trauen Sie sich, machen Sie mit!

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG

Ein ökumenisches Team um Pfarrerin Ruth Nun veranstaltet einen Kinderbibeltag am 3. Oktober 2012 für Schulkinder aller Konfessionen. Auch freikirchliche oder ungetaufte Kinder sind herzlich willkommen. Das Thema ist: „Noomi und Rut – Aufeinander bauen und Gott vertrauen“. Der Kinderbibeltag beginnt um 14.00 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Oberaudorf. Das Schlussplenum um 17.00 Uhr wird in Form eines Familiengottesdienstes gestaltet, zu dem auch Eltern, Großeltern und jüngere Geschwister mit eingeladen sind. Danach wird der Kinderbibeltag noch ausklingen mit Popcorn und Äpfeln. Herzliche Einladung!



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

Das ChillOut ist Montag von 16.00 – 19.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch steht auch die Werkstatt zur Verfügung. In unserem gut ausgerüsteten Werkstatt-Keller kann man nach Herzenslust basteln, sägen, malen und reparieren. Rosi Held, unsere Sozialpädagogin, steht mit Rat und Tat zur Seite.

Am Dienstag und Freitag – da sogar bis 20.00 Uhr – sind die Kieferer Jugendlichen ab 14.30 Uhr ins C02 eingeladen. Es gibt was zu essen und zu trinken, Spiele und Anregungen zum Basteln, einen PC für die Kontaktpflege und für Schularbeiten und eine gut ausgestattete Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann. Und immer ist jemand da, der Zeit und Herz hat zum Zuhören, Helfen, Spaß haben.



CHILLOUT GRUPPE

Jeden Donnerstag von 19.00 – 21.00 Uhr treffen sich ca. 20 Jugendliche unter der Leitung von Theo Hülner und Rosi Held zur



ChillOut-Gruppe. Sie wollen ihre Lebensqualität verbessern und suchen Hilfe bei Problemen. Das Gruppenmotto heißt „Liebe Dein Leben und sei gut zu Dir!“

Wie das geht, wird an praktischen Beispielen aus dem Leben der Jugendlichen besprochen. Man kann reden, man hat aufmerksame Zuhörer, man fühlt sich ernstgenommen und teilt Erfahrungen. Dadurch geben sich die Jugendlichen gegenseitig Kraft, notwendige Lebensveränderungen anzugehen.

Eine solche Jugendgruppe, die aus der „offenen Arbeit“ entsteht, ist etwas Ungewöhnliches. Sie zeigt, dass die Erfahrungen im ChillOut-Betrieb für die Jugendlichen so positiv sind, dass sie sie intensivieren wollen. Uns freut's. – Das Angebot ist für alle nutzbar, Infos gibt es im ChillOut und im CO2.

BEGEGNUNG MIT APHASIE-JUGENDLICHEN

Am 12. Juli trafen sich die ChillOut-Jugendlichen mit einer Gruppe Jugendlicher, die von Aphasie betroffen sind. Aphasie meint eine Sprachstörung, die nach dem Erwerb der Sprachfähigkeit aufgrund einer Gehirnschädigung auftritt. Diese Sprachstörung kann Folge eines Schlaganfalls, eines schweren Unfalls oder einer Vergiftung sein. Bei den Unfallgeschädigten kommt oft noch eine körperliche Einschränkung dazu.

Nach einer Vorstellungsrunde kamen die Jugendlichen sich mit gemeinsamen Spielen näher. Es gab viel nachzudenken. Aber es wurde auch viel gelacht. Erstaunlich war für die ChillOut-Jugendlichen die oft unbeschwerter Fröhlichkeit der stark eingeschränkten Gäste. Mit einem gemeinsamen Kuchenessen und einigen Liedern endete ein für alle spannender Nachmittag.



SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK IM CHILLOUT

Rosi Held macht zusätzlich zu ihrer Qualifikation als konfrontative Ressourcetrainerin und Anti-Gewalt-Trainerin nun noch eine Ausbildung in systemischer Pädagogik. Systemische Pädagogik nimmt die Jugendlichen in ihrem Umfeld, als Gruppe – eben in den verschiedenen Systemen, in denen sie sich bewegen – in den Blick.

Es wird versucht, die Chancen und Fähigkeiten der Jugendlichen in ihren bestehenden Beziehungen wahrzunehmen und zu stärken. Systemische Pädagogik baut weniger auf Moral als auf kluges Steuern von Gruppenprozessen. Sie liefert Methoden, mit denen jederzeit in das Miteinander von Menschen konstruktiv eingewirkt werden kann.

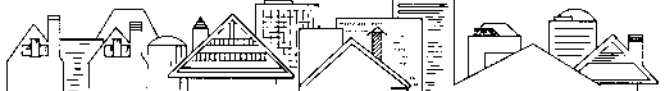
Die Jugendlichen empfinden es vielleicht nur als Spiel, wenn Rosi „systemisch“ mit ihnen arbeitet. Aber der persönliche Lerneffekt solcher tiefsinniger Spiele ist vielfach nachgewiesen. Und

wir finden es toll, wenn Jugendliche gestärkt vom ChillOut nach Hause gehen und Spaß hatten, obwohl sie systemisch „bearbeitet“ wurden.



JUGENDLICHE BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Sie können mithelfen, indem Sie Mitglied im Jugendhilfeverein werden oder uns mit Spenden unterstützen. Richten Sie Ihre Anfrage bitte an Günter Nun, Jugendhilfeverein, Bad-Trißl-Str. 33, Oberaudorf. Unsere Spendenkonten sind: 61 301 bei der Raiffeisenbank (BLZ 711 623 55) und 500 661 277 bei der Sparkasse (BLZ 711 500 00). Wir möchten Sie auch ermutigen, anlässlich einer Familienfeier oder auch Trauerfeier um Spenden für den Jugendhilfeverein zu bitten. Sie können sicher sein: Jeder gespendete Euro wird umgesetzt in direkte Hilfen für Jugendliche auf ihrem manchmal schwierigen Weg zum Erwachsen- und Glücklicherweise.



I.I. TEAM

INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

VERKAUF und VERMIETUNG

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
 83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
 Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
 eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
 www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

Ehrungen beim Musikunterstützungsverein

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Musikunterstützungsvereins Kiefersfelden berichtet Vorstand Hubert Fuchs, dass im vergangenen Jahr hauptsächlich die Ausbildung von Nachwuchsmusikanten im Vordergrund stand, um die Zukunft der Musikkapelle zu sichern.

Vorstand der Musikkapelle Kiefersfelden, Werner Schroller, der Vizepräsident des Musikbundes, Florian Bauer und Dirigent Christoph Danner ehrten Karl Riedl, Ursula Riedl, Hubert Fuchs und Ingrid Schroller für 10-jährige aktive Tätigkeit im Musikunterstützungsverein Kiefersfelden.



Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

Frau auf der Flucht

ITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN 2012 SEIT 1618!

Helena, Tochter des mächtigen Kaisers Antonius von Griechenland oder Rache, Reue und Versöhnung

Großes Ritterschauspiel in vier Aufzügen mit Arien und Chören von Josef Georg Schmalz (1804 – 1845) in der „Comedihütte“ (historischer Theaterstadel) auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne

NACHGEFRAGT: SIND FRAUENFIGUREN DER ITTERSCHAUSPIELE

passiv oder devot? – Nein!

Gewiss haben die bedrängten Burgdamen in den Stücken von Josef Georg Schmalz (1804 – 1845) und anderer Autoren ihre literarischen Vorläuferinnen in Jesuitentheater – Gestalten wie Genoveva und Griseldis, deren Verdienst im Schicksalsergebenheit und niedriger Arbeit besteht. Doch da gibt es auch Liebende wie Ludmilla, die ihren Siegfried in Männerkleidern aus finsterstem

Verließ befreit oder die wie eine Löwin gegen Ezzelin den Grausamen um ihre Ziehtochter kämpfende Eudoxia. Frauen, die im Rahmen eines alten Wertekanon mehr ihren Mann stehen als alle sie umgebenden Schurken und Raubritter zusammen. Bei den Ritterschauspielen Kiefersfelden intrigieren nur selten Weibsteufel oder verführerische Vamps, wie sie romantische Autoren und kommerzielle Serienschreiber gegen allzu willige Heimchen am Herde ausspielen...

Helena von Konstantinopel und Griechenland:

Eine starke Frau, die um ihr Leben kämpft! Erst gegen ihren sie blutschänderisch bedrängenden Vater, später gegen ihren Schwager Prinz William von England, der sie aus Eifersucht vernichten will.

„Alle Königinnen waren von fürstlichem oder königlichem Blut, und ihr vermählt euch mit einer Gassendirne, deren Buhler ihrer überdrüssig waren. Noch einmal beschwöre ich euch, lasst ab von ihr, verstoßt sie aus eurem Palast oder fürchtet meine Rache!“ (Prinz William zu seinem Bruder König Heinrich)

HELENA – EIN BRITISCH-TÜRKISCHES SENSATIONSDRAMA



Zur Handlung:

Verstorben ist die Kaiserin von Konstantinopel. Kaiser Antonius will als ihre Nachfolgerin an seiner Seite nur die Allerschönste – und diese ist seine Tochter Helena! Antonius versichert sich für diese blutschänderische Verbindung kirchlichen Beistands. Doch der Patriarch von Neapel, sein Schwager, wird dies nicht vor Gott verantworten, obwohl Antonius Italien von einem Einfall Sultan Coradins und der Sarazenen bewahren konnte.

Helena flieht kurz vor der angeordneten Trauung. Antonius lässt ihre Vertraute Clarissa und deren Vater Artorne foltern.



Auf hoher See gerät Helena in die Gewalt von Piraten. Ihr Gebet errettet sie vor den lüsternen Übergriffen des Piratenhauptmanns Goffredo, Helena strandet an der britannischen Küste.



König Heinrich von England vermählt sich mit der Unbekannten, die sich nicht als Kaisertochter zu erkennen gibt. Auch Heinrichs Bruder William verfällt Helena und beginnt – während Heinrich gegen die Sarazenen kämpft – ein verbrecherisches Intrigenspiel.

Nur ein Unheil bleibt Helena erspart: Die Gefangenschaft bei den Sarazenen...

Drei übersinnliche Wesen – Gott Amor, ein Genius und der Rastlose Wanderer – kämpfen um Leib und Seele der Menschen!



HELENA – EIN GLÜCKSFALL FÜR DAS VOLKSTHEATER KIEFERSFELDEN

Vor 150 Jahren – 1862 – feierte die Theatergesellschaft Kiefersfelden die nach langen Kämpfen erhaltene Spielkonzession mit der ersten Aufführung dieses wilden Dramas (weitere Spieljahre 1874 und 1993). Die Bearbeitung eines mittelalterlichen Volksbuchs ist ein Höhepunkt im Werk des Inntaler Erzromantikers Josef Schmalz, vertraut sind Handlungsdetails aus europäischen Sagen und deutschen Märchen. Es war der Besuch einer Helena-Vorstellung, die den bayerischen Volkskundler Ludwig Steub zu Beiträgen für die „Leipziger Allgemeine Zeitung“ und Reiseberichten veranlasste. So begründete er neben dem Mythos vom Paradies Oberbayern auch die legendäre Bekanntheit der „Kieferer Bauernbühne“.

NEUES VOM UND UM'S THEATERS

- Gespielt wird eine publikumsfreundlich kurze Spielfassung des Dramas.
- Seit 1833 begleitet die „Musikkapelle Kiefersfelden“ die Haupt- und Staatsaktionen der Ritterschauspiele. Das Jubiläum „225 Jahre“ war ein Anlass, Helena als besonders aufwändiges Stück unserem Publikum vorzustellen.

Dabei scheut die Theatergesellschaft weder Kosten noch Mühen:

- 2012 geben sich die sagenhaft fleißigen Gewandmeisterinnen der Theatergesellschaft mondän und exotisch: Neu sind die Kostüme für römische Soldaten, griechische Matrosen, auch die Haut-Couture für die byzantinische Prinzessin und den Sultan aus 1001 Nacht.
- Albrecht Hahn gestaltete einen neuen Prospekt mit dem „Tor von Messina“ und der in fast allen Stücken verwendete Prospekt „Meer“ wurde aufwändig restauriert.
- Sepp Goldmann – „Meisterschmied“ und „Waffenmeister“ der Ritterschauspiele – zeigt erneut seine Fertigkeit mit zehn neuen Sarazenschwertern. Als wertbeständige Handarbeiten werden diese auch nach Helena oft zum Einsatz kommen.



- Auch dieses Jahr hisst die Theatergesellschaft am Theaterweg Fahnen der Orte und Volkstheater, denen sich die Ritterschauspiele Kiefersfelden durch Geschichte und Tradition verbunden fühlen.

Im Vorfeld der Ritterschauspiele gab es drei wesentliche Rahmenprogramm-Beiträge:

- Mit der Grund und Hauptschule Kiefersfelden wurde ein Malwettbewerb veranstaltet, bei dem sich die Teilnehmenden aus den Klassen 1 – 6 spielerisch mit den Ritterschauspielen beschäftigten. Neben Theaterkarten erhielten die drei Gewinnerinnen des Ersten Preises am 29. Juni 2012 einen iPod Nano, einen Klapproller und ein Waveboard.
- Beim ersten Familienfest des „Bündnis für Familie Kiefersfelden“ am 16. Juni 2012 im Kohlstatt-Naturpark war die Theatergesellschaft mit einem Stand präsent. Hier konnten sich Kinder im ritterlichen Zweikampf erproben – wohlgermerkt mit den ungefährlichen Holzschwertern, die inzwischen ein beliebter Geschenkartikel sind. Spielerisch wurde den jungen Recken und Amazonen der Unterschied zwischen brutaler Gewalt und dem Schwertkampf als Ritual einer zivilisierten Konfliktbewältigung vermittelt.

- PR-Dramaturg Roland Dippel hielt am 27. Juni im Pfarrheim Heilig-Kreuz einen Vortrag über Idee und Wirklichkeit der Ritterschauspiele. Dieses Referat ist ab sofort für Bildungseinrichtungen und Besuchergruppen in verschiedenen Formaten buchbar.

Förderverein und Förderung

- Der Förderverein der Ritterschauspiele („Kieferer Nachrichten“ berichtete in Nr. 169/Mai 2012 von der Scheckübergabe) lädt seine Mitglieder zur Premierenfeier am 28. Juli mit dem Ensemble ein.
- Vom Bezirk Oberbayern erhielt die Theatergesellschaft auch 2012 eine bedeutende Förderung.

Die Ritterschauspiele freuen sich über Ihren Besuch!

TERMINE – KARTEN – PREISE

Helena, Tochter des mächtigen Kaisers Antonius von Griechenland
Dorftheater Kiefersfelden, Theaterweg 7

Vorstellungen 2012: Sa 28.07. – Sa 04.08. – Fr 10.08. – Sa 11.08.
– Sa 18.08. – So 19.08. (13.30) – Fr 24.08. – Sa 25.08. – Sa 01.09.
– So 02.09. (13.30) – Beginn 19.00 Uhr (außer 19.08. und 02.09.)

Preise: Sperrsitz 18,00 €; 1. Platz 12,00 €; 2. Platz 7,00 €;
Stehplatz 3,00 € · **Kinder bis 12 Jahre:** 1. und 2. Platz 50%
Ermäßigung · **Familienkarten:** 1. Platz 25,00 €; 2. Platz 20,00 €

Karten & Infos:

Kaiser-Reich Information
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden,
Tel.-Nr.: +49/(0)8033-9765-45, Fax: - 44
(Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr,
Sa 10.00 – 12.00 Uhr)

E-Mail: info@kiefersfelden.de
Theaterkasse eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet

INFORMATIONEN ÜBER DAS ÄLTESTE DORFTHEATER DEUTSCHLANDS FINDEN SIE BIS ZUR FERTIGSTELLUNG DER NEUEN UMFANGREICHEN WEBSITE Z. B. UNTER:

<http://de.calameo.com/books/000962439aa509ff93dfe> (Ezzelin der Grausame 2011)
<http://de.calameo.com/books/0009624391bf673576497> (Wendelin von Aggstein 2010)
<http://de.calameo.com/books/00096243950c29e3661f2> (Adellin und Ludmilla 2009)
<http://de.calameo.com/books/000962439d7f26e1be1da> (Richardus 2008)
<http://de.calameo.com/books/000962439bb489b23f8f3> (Siegfried und Ludmilla 2007)

Neu:

http://www.brauchwiki.de/index.php?title=Ritterschauspiele_Kiefersfelden&oldid=9137
http://de.wikipedia.org/wiki/Ritterschauspiele_Kiefersfelden
http://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Georg_Schmalz (Der „Bauern-Shakespeare“)
http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_Schwarz (Spielleiter zwischen Sakralspiel und Ritterschauspiel)
http://de.wikipedia.org/wiki/Sylvester_Greiderer (Spielleiter um 1900 und Gründer des Unterinntaler Musikbundes)

Malwettbewerb fürs Märchentheater DIE RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN STARTETEN THEATERPÄDAGOGIK

Theaterpädagogische Initiativen werden inzwischen von allen Subventionstheater in Deutschland durchgeführt. Außer gewöhnlich jedoch ist, dass das vielbeschäftigte Laienensemble der weltweit einmaligen Ritterschauspiele Kiefersfelden mit beträchtlichem Zeitaufwand für das „Publikum von morgen“ beherzt durchstartet.

Angefangen hatte alles mit einem von der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden im Sommer 2011 gemeinsam veranstaltetem Kulturtag: Nach drei Unterrichtsstunden mit dem alleinigen Lerninhalt „Volkstheater und Ritterschauspiele“ in allen Klassen gab es für die gesamte Schule in der Comedihütte einen eigens vorbereiteten „Preview“ zu „Ezzelin der Grausame“. Viele Mitwir-

kende des Theaters hatten für diesen Vormittag Urlaub bei ihren Arbeitsstellen genommen. Die dargebotene Folge von Kampf- und Konfliktszenen begeisterte die Zuschauer im Alter von 6 – 15 Jahren. Jugendgerecht sind die Ritterschauspiele trotz haarsträubender Handlungsführungen durch ihre Verankerung im Glauben an das Gute. Die Drastik von „Sex and Crime“ entsteht mehr im Kopf der Betrachter als in den pittoresken und sprachgewaltigen Szenen auf der barocken Bühne im Theaterbau von 1833.

Die Folge war ein Malwettbewerb, den Rektorin Isolde Raabe und Ritterschauspiel-Vorstand Philipp Kurz im Frühjahr gemeinsam in der Schule und in der Gemeinde ausschrieben. Themen sollten keine der sprichwörtlichen Schwertkämpfe sein, sondern das Augenmerk auf den ideellen Kern der Ritterschauspiele lenken. Dieses Märchentheater – eine Spätform des katholischen Jesuitentheaters – beinhaltet Bühneneffekte wie Seesturm und Höllenfahrt. Damit ist es auch kurzweiliger als etwa Humperdincks „Hänsel und Gretel“-Oper und moralisch unbedenklicher als „Snow White and the Huntsman“.

Die Themen **„Helena auf dem Piratenschiff“** und **„Die Hochzeit von Helena und dem König von Britannien“** aus dem Ritterschauspiel „Helena, Tochter des mächtigen Kaisers Antonius von Griechenland“ inspirierten zahlreiche SchülerInnen. Wie zu erwarten war, beteiligten sich weitaus mehr Mädchen als Jungen, das Thema „Hochzeit“ wurde mehr favorisiert als die „Piraten“. Für alle Wettbewerbsteilnehmer wurde schnell klar, wie abwechslungsreich und spannend ein altes Theaterstück sein kann.

Die Siegerinnen aller drei Altersstufen erhielten neben Theaterkarten für „Helena“ feine Preise: Felicia Schunk (Klasse 2b) einen

Klapproller, Melanie Späth (Klasse 3a) ein Waveboard und Carina Wimmer (Klasse 6a) einen MP 3-Player iPod Nano.

Die Jury bestand aus den Reihen der Lehrerschaft, des Fördervereins der Ritterschauspiele sowie der Theatergesellschaft als Veranstalter der Ritterschauspiele.

An einer Fortsetzung sind das Theater und die Schule weiterhin interessiert. Nach der Entscheidung für das Stück des Spieljahres 2013 im Herbst wird eine neue passende Aktion entwickelt werden. Rektorin Isolde Raabe regte an, kreative und spielfreudige SchülerInnen zur Mitwirkung im weltweit einmaligen Dorftheater zu motivieren. Das ist ein klares Bekenntnis zur lebensbereichernden Wirkung künstlerischer Praxis.



Ritterspiele beteiligten sich beim Familienfest

Auch beim ersten Familienfest des „Bündnis für Familie Kiefersfelden“ am 16. Juni 2012 im Kohlstatt-Naturpark war die Theatergesellschaft mit einem Stand präsent.

Hier konnten sich Kinder im ritterlichen Zweikampf erproben – wohlgerne mit den ungefährlichen Holzschwertern, die inzwischen ein beliebter Geschenkartikel sind.

Spielerisch wurde den jungen Recken und Amazonen der Unterschied zwischen brutaler Gewalt und dem Schwertkampf als Ritual einer zivilisierten Konfliktbewältigung vermittelt.



Auftritt in Amerang mit den Trachtenkindern von Oberaudorf



Am 03. Juni fand in Amerang ein Brauchtumstag statt. An diesem wirkten unsere Kinder mit den Kindern von Oberaudorf mit. Eine Woche vorher war mit den Kindern von Kiefersfelden und Oberaudorf zusammen eine Plattlerprobe, damit sie sich darauf einstellen konnten. Unsere Kinder präsentierten an diesem Tag schlussendlich gekonnt das Bauernmadl.

Währenddessen die Kinder nicht auftreten mussten, konnten sie zusammen mit anderen Kindern singen, beim Körbe flechten zusehen, Kerzen selbst machen und vieles mehr. Den Kindern

bereitete es sehr viel Spaß an all diesen Aktivitäten teilzunehmen, da sie so etwas nicht kannten, weil dies Dinge sind, die heutzutage fast nur noch mit Maschinen gemacht werden.

Nach dem anstrengenden Tag bekamen alle Kinder zum Abschluss ein Eis, da es den ganzen Tag lang heiß war und sie sehr ins Schwitzen kamen. Bei der Heimfahrt waren alle Kinder fix und fertig und ihre Jugendleiter dazu. Dieser Tag war zwar sehr anstrengend, aber auch sehr schön.

„GUET ZIEL UNS RICHT“

GEBIRGSSCHÜTZEN-KOMPANIE ZUM 60. JAHR DER WIEDERGRÜNDUNG



„GUET ZIEL UNS RICHT“ steht stolz auf der Stegrossette der Audorfer Gebirgsschützen-Montur. Mit dem Wahlspruch der Falkensteiner Grafen, der auch das historische Burgtor zielt, tragen die Audorfer Gebirgsschützen das nach außen, was sie in ihren Statuten festgeschrieben haben und worauf es ihnen seit 60 Jahren ihrer Wiedergründung besonders ankommt: die Ausübung der alten, traditionsgebundenen Aufgaben der Gebirgsschützenkompanie, die Erhaltung und das Weitergeben überlieferten Brauchtums und Kulturgutes und damit Heimatpflege im umfassenden Sinne.

GESCHICHTE

Der Begriff „Gebirgsschützen“ geht zurück auf die erstmalige Organisation eines Corps bairischer Gebirgsschützen durch Kurfürst Maximilian IV am 17. Oktober 1805. In den Jahren 1813/14 und 1848 wurden sie neu organisiert zur Abwendung der Gefahr, die von der Tiroler Grenze her drohte. Sie waren stets zur Verteidigung der Grenzen und Plätze sowie für die Abwehr feindlicher Überfälle, nicht jedoch zum Vorstoß ins Nachbarland und somit nur zum Schutz der engeren Heimat in den Bergen bestimmt. 1504 scheiterte ein Überfall auf die Auerburg am Widerstand der Bauern und Schützen unter Parsival Urfahrer. 1570 traten Audorfer „Pixenschützen“ als feste Formation auf und 1670 erstmals unter der Bezeichnung „Audorfer Antlaß-Schützen“. 1805 gehören die Audorfer Gebirgsschützen dem freiwilligen Schützen-Corps unter Oberst Maximilian Graf von Arco an. Die Eingliederung in die Landwehr im Jahr 1826 sagt ihnen jedoch wenig zu. Bei der Weihe der König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden 1836 traten sie mit nahezu fünfzig Mann nach Vorschrift uniformiert an. In einem Eintrag im Gästebuch vom Weber an der Wand ist der Name „Berg-Schützen“ zum ersten Mal erwähnt. 1859 bittet Leutnant Waller das Landwehr-Kommando Rosenheim um Auflösung wegen fehlender Geldmittel. 1862 löst Hauptmann Georg Waller, Probstbauer von Watschöd, die Kompanie auf und gibt das Dienstsiegel ab.

WIEDERGRÜNDUNG UND JUBILÄUM

In diesem Jahr besteht die Audorfer Gebirgsschützen-Kompanie schon wieder über sechs Jahrzehnte. Und nicht nur Audorfer gehören zu den aktiven und passiven Mitgliedern, auch zahlreiche Kiefersfeldener bilden die Kompanie und widmen sich der Erfüllung des Vereinszwecks und dem Hochhalten des wertvollen Erbes, das die Gründer der 1950er Jahre übergeben haben. Die

Namen fest entschlossener, tatkräftiger und heimatliebender Männer sind im Zusammenhang mit der Wiedergründung von 1952 in der Chronik zu lesen: Lorenz Sterr, der 1. Hauptmann der Audorfer Kompanie, Pfarrer Fritz Bauer, der große Unterstützer, Konstantin von Reichenbach und Ullrich-Philipp Graf von und zu Arco-Zinneberg. Ganz wichtig waren damals auch die sehr guten Kontakte zur zu dieser Zeit schon sehr engagierten Gebirgsschützen-Kompanie Tegernsee. In der Chronik kann man aus dem Jahr 1949 folgendes erfahren: „Zu den rührigsten Gebirgsschützen des Bayr. Oberlandes zählt die Tegernseer Kompanie unter Leitung ihres Hauptmanns Sepp Bachmair. So wurde auch der Tag des Alpenländischen Volkstums in Egern a. Tegernsee festlich begangen. Nicht nur fast alle bayr. Standorte schickten ihre Kameraden, sondern auch eine stattliche Anzahl Tiroler Schützen beteiligte sich daran. Herr Graf Arco-Zinneberg, dem die Wiedergründung der Audorfer Schützen sehr am Herzen lag, lud auf seine Kosten einige Männer ein, sich den Festzug in Egern anzuschauen. Herr Bürgermeister Laiminger, Oberaudorf, fuhr mit seinem Auto hinüber und nahm drei Männer mit: Revierjäger Sepp Biller, Zimmerermeister Lorenz Sterr und Sepp Kurz, Lederer von Agg.“ Und im August 1950 wurde niedergeschrieben: „Die in Egern im Vorjahr gewonnenen Eindrücke waren so stark, dass eine erste Besprechung zwischen Sepp Biller – Johannes Kloof, Fritznbauer – Jäger Sepp Kurz, Buchauer und Vorderriederbauer Toni Vögele stattfand, zwecks Beteiligung am Tag des Volkstums. Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen, und die vier Mann machten den Festzug in Tegernsee mit, und zwar in einheitlichen Joppen, weil es ja noch keine Schützenröcke gab. Audoer Hüte nach einem alten Muster waren schon beschafft.“ Gott sei Dank gab es damals diese Männer, denen der kommende Festtag der Audoer Gebirgsschützen zuzuschreiben ist. 13 aktive und 7 fördernde Mitglieder haben die Kompanie am 25. Mai 1952 mit der Wiedergründungsversammlung und am 8. Juni 1952 mit den endgültigen Neuwahlen wieder ins Leben gerufen. Seit dem Wiedergründungsjahr hat sich die Kompanie weiter aufgestellt und ist mit ihren 100 aktiven und nahezu 80 passiven Mitgliedern aus dem gesellschaftlichen-kulturellen Leben des Oberinntals nicht mehr wegzudenken und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Nach Lorenz Sterr wurde die Gebirgsschützen-Kompanie von zwei weiteren Hauptleuten geführt: Edgar Dvorák von 1972 bis 1992 sowie Ludwig Brunschmid seit 1992 bis heute. Mittlerweile besitzen die Gebirgsschützen ihre dritte, im Jahre 2007 auf dem Schlossberg geweihte, Kompaniefahne, die mit Stolz bei allen Ausrückungen mitgeführt wird.



Volkstrauertag 2010



Patronatstag 2012



Antlaß 2011



Hauptmann Georg Waller

BATAILLONSFEST UND JUBILÄUMSFEIER

Am 29. Juli wird die Audorfer Kompanie das Jubiläum im Rahmen des 28. Bataillonsfestes der Inn-Chiemgauer Gebirgsschützen zusammen mit allen Bataillonskompanien, den benachbarten Schützenkompanien aus Tirol, den Ortsvereinen aus Kiefersfelden und Oberaudorf, nicht weniger als acht Musikkapellen und hoffentlich zahlreichen Bürgern und Gästen aus dem Inntal gebührend feiern. Die Gebirgsschützenkompanie Tegernsee wird am Jubiläumstag die Ehrenkompanie stellen. Der Kirchenzug vom Festzelt am Sportplatz zur Feldmesse am Kurpark wird den Festtag eröffnen. Nach der feierlichen Feldmesse erwartet die Besucher der große Festzug, der durch den Ort bis zum Luegsteinsee – dort Wen-

depunkt – und zurück durch das Burgtor zum Festzelt führen wird. (Lesen Sie auch den Bericht über den Festabend unter der Rubrik „VEREINE DIREKT“).



Lorenz Sterr und Hans Kloo





Kemmts zu uns

GTEV „GRENZLANDLER“ KIEFERSFELDEN



BEI UNS DUAD MA:

- Platteln
- Drahn
- Tanzn
- Spielen
- Gaudi ham
- Ausflüge machen
- singen
- usw.



PLATTLERPROBEN SAN MONTAGS VON

17:30 – 18:30 Uhr Kinder (5-11 Jahre)
18:30 – 19:30 Uhr Jugend (12-16 Jahre)
AB 17. SEPTEMBER PROBEN (DIENSTAGS)

KONTAKT

Jugendleiter
Vroni Goldmann: 08033/6319
oder 0176/32553721
Stoffi Gradl: 0174/4093981



Heimatbühne Kiefersfelden Sommerfest



Bei strahlendem Sommerwetter trafen sich die Mitglieder der Heimatbühne Kiefersfelden am 23. Juni an der Blaahaus-Remise zum alljährlichen Heimatbühne-Familien-Grillfest. Mit Kaffee und Kuchen begann das Sommerfest, gegen Abend bruzzelte der Grill, und in geselliger Runde dauerte der laue Abend am Feuerkorb noch bis spät in die Nacht.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an dieser Stelle an den Trachtenverein für die Benutzung der Remise, und an alle Theaterer, die beim Auf- und Abbauen geholfen haben.

Mittlerweile haben die Proben begonnen für das neue Stück der Heimatbühne: „Der bayerische Protectulus“ von Peter Landstorfer. Die Aufführungstermine sind: Samstag 22.12.2012, Freitag 28.12.2012 und Samstag 29.12.2012 sowie Freitag 4.1.2013 und Samstag 5.1.2013 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.





Sänger im Juni in Aktion



Gleich zwei Jubiläen wurden in der Schwoich gefeiert: 120 Jahre Sängerrunde und 135 Jahre Bundesmusikkapelle boten Anlass genug, das 1. Schwoicher Kranzlingen ins Leben zu rufen. Ein großer amerikanischer Oldtimer geleitete uns nach Österreich und sofort fanden wir auch einen standesgemäßen Parkplatz neben der Kirche. Nach einem ersten herzlichen „Grüß Gott“ reiheten wir uns in die Aufstellung der Sänger und Musikanten ein und marschierten mit flotter Musik zum Ausgangspunkt ans Dorfende. Von hier begaben sich die jeweiligen Musikgruppen zu ihren Stationen und boten dort ihre Lieder und Musikstücke dar. Zur Aufrechterhaltung der Moral ob des sehr heißen Wetters gab es jeweils Erfrischungen und Stärkungen. Mit lebhaften Weisen begeisterten wir die Zuhörer und hatten mitunter wegen der geforderten Zugaben Probleme mit dem Zeitplan. Als Mitbringsel erfreuten wir unsere Schwoicher Sängerfreunde mit einem Kasten „Boisei“ und beglückwünschten sie zu der gelungenen Veranstaltung.

Bei unserem Salettlfest Ende Juni beim Schauen konnten wir schon wieder eine Abordnung der Schwoicher begrüßen; mit zwei wunderschönen alten Motorrädern erweckten sie das Interesse der Motorradbegeisterten.

Die Mühltaler Zupfmusi stimmte uns und die zahlreichen Gäste musikalisch ein und anschließend begleiteten die Stauweiher mit frischen Weisen durch den Abend. Mit zahlreichen Liedbeiträgen

gaben wir Stücke unseres reichhaltigen Repertoires zum Besten und ließen uns nur beim Servieren des warmen Leberkäs unterbrechen.

Zur Freude des Vereins und der Gäste wirkten auch unsere Schwoicher Freunde und ehemalige Sänger bei verschiedenen Stücken mit. Abends verabschiedeten sich die österreichischen Sänger zweittaktgemäß mit einer Ehrenrunde vor dem Salettl, während die Veranstaltung bis spät in die Nacht andauerte.



Beim Singen



Löschtrupp



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Werte erhalten -
mit Farbe gestalten**

Unser Auftrag ist Schönheit und Schutz!

Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball



Junioren

...nach der Saison ist vor der Saison, Juli ist die Zeit für Abschlussfeiern bei der Fußballjugend...

Nach einem anstrengenden, mit tollen Siegen aber auch lehrreichen Niederlagen endenden Fußballjahr, ist im Juli die Zeit des Feierns angesagt. Ob im Schwimmbad in Ellmau, im Kino, auf Grillfesten und Zeltlagern, beim Kartfahren im Krokodo in Bad Aibling oder einfach nur bei einem schönen Abschlussessen: die Fußballkids des ASV Kiefersfelden können auch feiern und das haben sie sich auch redlich verdient.

Im folgenden eine Bilderserie des E-Jugend-Ausfluges nach Unken im Salzburger Saalachtal. 19 Kinder und ebenso viele Eltern und Betreuer erfreuten sich Ende Juni in einer für Gruppen super geeigneten kleinen Campinganlage an tollem Wetter, leckerem Essen und vielen lustigen Spielen.



Bade- und Buddelspaß an der Saalach

...und dann hungrig

...bis in die tiefe Nacht am Lagerfeuer



Und Fußball darf natürlich nicht fehlen, beim Mama-Papa-Kinderturnier holten sich die Jungs den Unkenpokal vor den Papa's

Die Jugendabteilung des ASV-Kiefersfelden bedankt sich beim Autodienst Weißenbacher & Weber recht herzlich für zwei hochwertige EM 2012-Bälle und für die finanzielle Unterstützung für die neue Saison.



Beteiligung am Kieferer Ferienprogramm

Wann: am Dienstag, 11. September von 9.00 – 12.00Uhr.

Was: Fußballturniere für verschiedene Altersklassen, kleine Sachpreise inclusive ☺.

Wo: Kunstrasenplatz an der Kufsteiner Strasse

Wer: Alle fußballbegeisterten Kinder der Jahrgänge 2000 – 2008.

Genauere Infos zu Anmeldung etc. sind in der Broschüre des Kieferer Ferienprogramms zu finden.

Das Training für die neue Saison 2012/2013 beginnt bei den meisten Jugendmannschaften Mitte August. Die genauen Infos zu Trainingszeiten und Trainern sind auf der Homepage unter <http://www.asv-kiefersfelden-fussball.de/jugend/> zu finden. Der ASV Kiefersfelden freut sich natürlich besonders über Neuzugänge von fußballbegeisterten Mädchen und Jungs in jeder Altersstufe ab Jahrgang 2007. Bei Fragen stehen die jeweiligen Trainer und die Jugendleiter Jörg Riemensperger (JG 2001 und älter) und Andi Angerer (JG 2002 und jünger) jederzeit zur Verfügung.

Die Jugendleitung wünscht allen Eltern und Kindern schöne Ferien und eine spannende, erfolgreiche Saison 2012/13.



ASV Kiefersfelden – Tennis 1962 – 2012



Ein halbes Jahrhundert ist es nun her, dass der Tennisverein Kiefersfelden ins Leben gerufen wurde. Laut Gründungsprotokoll fand die Gründungsversammlung am 18. Mai 1962 statt und dank großem Idealismus und Einsatz konnten bereits ein Jahr später zwei Plätze in der Kohlstatt eröffnet werden. Dieses Jubiläum soll am 11. August ab 19.30 Uhr im Festzelt am Kieferer See gebührend gefeiert werden. Wir laden dazu herzlich ein und hoffen, dass viele

Vereinsmitglieder an diesem Abend den Weg zu uns finden werden.

Am 25. August 2012 veranstaltet der Verein zudem ein Tennisturnier im nostalgischen Stil, auch dies im Hinblick auf das 50-jährige Bestehen. Der Ablauf wird noch bekannt gegeben.

Vorher aber werden, wie in jedem Jahr, die Kieferer Vereinsmeisterschaften abgehalten. Start ist der 14. Juli. Wie immer freuen wir uns über Zuschauer und Gäste.



Ausflug der Ju-Jutsu-Abteilung an den Gardasee



Der Juni neigte sich dem Ende zu und es war wieder einmal Ausflugszeit für die Kinder des ASV Kiefersfelden Abteilung Ju Jutsu. Wie schon öfter in den Jahren davor war der beliebte Gardasee das Ziel der Reise. Freitags gegen 15.00 Uhr wartete der Bus schon auf die Kinder, um sie für ein Wochenende nach Italien zu entführen. Mit dabei unser Stammbusfahrer Bernd, der uns schon auf vielen Reisen begleitet hat. Als wir bei knappen 30 °C in den Bus stiegen, waren wir uns zuerst nicht sicher, ob man die Heimat bei solch schönem Wetter verlassen sollte, doch die Klimaanlage im Bus verschaffte uns erstmals bei den so ungewohnt guten Temperaturen Linderung, so dass wir frohen Mutes die Reise antraten. Mit Betreuern, Kindern und Jugendlichen ging die Fahrt in Richtung Campingplatz in der Nähe von Bardolino.

Dort angekommen, landeten wir unter der Führung vom Leiter der Mission „Entspannung in Italien“, Thomas Zach, zwischen vielen kleinen Bungalows. Nach kritischer Betrachtung der Lage stellten wir fest, dass wir auf der falschen Seite des Campingplatzes waren. Unter einigem Protest wurde das Gepäck einmal quer durch den gesamten Komplex geschleppt; dies hatte sich allerdings gelohnt. Unsere Bleibe erwies sich als dreistöckiges Haus mit eigenem Bad sowie einem Kühlschrank für jedes Apartment. Schnell war alles verstaut und gleich wurde die Hauptattraktion, der Gardasee, aufgesucht. Nach wildem Plantschen ging es für die einen früher, die anderen später ins Bett, um für den Besuch des

„Canevaworld“ am nächsten Tag fit zu sein.

Um Punkt 7.30 Uhr am Samstagmorgen ging es zum reichlichen Frühstück in das campingplatzinterne Restaurant. Während die jüngeren sich schon ganz intensiv darüber austauschten, was sie denn zuerst im Wasserpark machen würden, war das Wort „Kaffee“ der freundlichen Bedienung für die meisten Betreuer die Zauberformel, um in den Tag zu starten. Im Canevaworld angekommen zerstreuten sich nach einer kurzen Ansprache gleich die Beteiligten in alle Winde. Durch die zahlreichen Attraktionen verging die Zeit rasend schnell und schon war es Zeit für die Rückkehr zum Campingplatz. Doch dies bedeutete noch nicht das Ende dieses Tages, denn ein Ausflug in das nahe gelegene Bardolino stand noch auf dem Programm. Nach dem Essen im Restaurant „Casanova“, das wir von früheren Ausflügen nach Bardolino schon kannten, hatte jeder noch Zeit, etwas durch die Stadt zu bummeln. Ein leckeres Eis und das Schlendern durch die Straßen rundete den Besuch in Bardolino ab und wir fuhren mit dem Bus zurück in unsere Unterkunft, um den Abend ausklingen zu lassen.

Viel schneller als uns lieb war, kam auch schon der nächste Tag und somit die Heimreise. Als wir in Kiefersfelden ankamen, waren wir nicht nur gebräunt, sondern auch um eine schöne Erinnerung reicher und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug mit unserem Verein.



Sommerzeit – Prüfungszeit

Nicht nur in der Schule ist die Zeit zwischen Pfingsten und den Sommerferien mit etlichen Prüfungen gespickt, auch im Ju-Jutsu war es wieder an der Zeit, sich nach einer langen und anstrengenden Vorbereitungszeit für den nächsten Gurt zu qualifizieren.

Die Prüfung in der Jugendgruppe wurde von 14 Teilnehmern im Alter von 13 – 17 Jahren erfolgreich abgelegt. Der Grundstein für eine Karriere im Ju-Jutsu wurde mit dem Erreichen des gelben Gürtels gelegt. Jasmin Wunderlich und Rene Pehm konnten mit guten Leistungen in den einzelnen Prüfungsfächern sogar den 4. Kyu in Empfang nehmen und sich für die kommenden Co-Trainer-Aufgaben bewähren. Allen Prüflingen bescheinigte Trainer und Prüfer Thomas Zach mit Übergabe des neuen Gürtels und der Urkunde gute bis sehr gute Leistungen.

Die Prüfung in der Kindergruppe II stand unter dem Motto „wer lange übt, ist endlich gut“.

Alle angetretenen 23 Teilnehmer konnten den nächst höheren Gurt anlegen und überzeugten mit teilweise sehr guten Einzelnoten ihren strengen Prüfer Thomas Zach. Neben Grundlagentechniken

steht im Kinderprogramm des ASV Kiefersfelden Abteilung Ju-Jutsu die kindgerechte Ausübung und Umsetzung von Ju-Jutsu im Vordergrund. Unter den Augen zahlreicher Eltern konnten die Teilnehmer ihren Gürtel mit nach Hause nehmen und mit Stolz ihren Angehörigen präsentieren.



Drückende Hitze beim 8. Kieferer Dorflauf



Der 8. Kieferer Dorflauf am 30. Juni entwickelte sich zu einer Hitzeschlacht für Läufer und Organisatoren. Durch die hohen Temperaturen konnten die Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre nicht erreicht werden, trotzdem wurden von den Läufern hervorragende Zeiten erzielt. Die gut überschaubare Strecke führte einen Kilometer mitten durch das Dorf der Gemeinde Kiefersfelden. Kinder und Schüler absolvierten je eine Runde, Jugend und Damen drei Runden und Herren fünf Runden.

Für die gratis Abkühlung (Gartenschlauchregen) am Lindenweg bedanken sich die Läufer. Überlegen siegte bei den Herren Ralf Gärtner (SSV Forchheim) vor Thomas Astl (LC Chiemgau Steigenberger) und Florian Loos (SSV Forchheim).

Bei den Damen gewann die Einheimische Sabine Schölzl, die für Schuhwiedu startete. Platz zwei und drei gingen an Sissi Richter und Juliane Müller, beide SSV Forchheim.



Die weiteren Ergebnisse:

Sieger wurden jeweils in der Klasse:

Kinder weiblich	Lara Tonak (TSV Brannenburg)
Kinder männlich	Lucas Stuffer (WSV Kiefersfelden)
Schüler I weiblich	Stefanie Walter (TSV Brannenburg)
Schüler I männlich	Anton Hug (ASV Kiefersfelden)
Schüler II weiblich	Valentina Schüller aus Kiefersfelden
Schüler II männlich	Gunar Keller (Starbulls Rosenheim)
Damen I	Juliane Müller (SSV Forchheim)
Damen II	Sabine Schölzl (Schuhwiedu)
Damen III	Renate Hager (TSV Bad Endorf)
Herren I	Ralf Gärtner (SSV Forchheim)
Herren II	Florian Loos (SSV Forchheim)
Herren III	Thomas Astl (LC Chiemgau Steigenberger)
Herren IV	Peter Poweleit aus Oberaudorf

Alle Ergebnisse im Internet unter www.Kieferer-dorflauf.jimdo.com.

Dank unserer Sponsoren Sparkasse Kiefersfelden, Druckerei Meissner, Craft, Bäckerei Rauch, RG-Toys, Kaiser-Apotheke, Outdoor-Adventure Robert Popp, WET-Sports, Sport Brosig, Auracher-Löchl, Kur-Apotheke Bensch-Ohnrich, Cafe Mehllounge konnten viele Pokal- und Sachpreise vergeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, der Feuerwehr Kiefersfelden und dem WSV Kiefersfelden für die Zeitnahme.



Stockschießen auf Betonsteinen für alle Generationen



Suchen Sie einen Sport an frischer Luft, den Sie das ganze Jahr ausüben können?

Einen Sport, der finanziell machbar ist?

Einen Sport, den Sie in Ihrer Freizeit auch mit der ganzen Familie ausüben können?

Einen Sport, den Sie in jedem Lebensalter beginnen können?

Einen Sport, der aber auch für Damen mit Zielgenauigkeit und Bewegungsgefühl ideal ist?

Wollten Sie nicht schon lange etwas tun, um nicht zu rosten?

Trainingszeiten:

montags von 18.00 – 20.30 Uhr

und mittwochs von 13.00 – 16.00 Uhr.



4. Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen

AM 11. UND 12. MAI 2012 IN DER STOCKSCHÜTZENHALLE AN DER KUFSTEINER STRASSE



Die Kieferer Stockschützen haben an der Dorfmeisterschaft Firmen, Behörden und Vereine eingeladen. Der 1. Abteilungsleiter Peter Börger konnte insgesamt 25 Moarschaften begrüßen, die in vier Gruppen den Dorfmeister 2012 ausspielten. Die Moarschaften wurden nach der Begrüßung in die Regeln auf der Stockbahn eingewiesen und Peter Königsberger konnte am Freitag, 11. Mai 2012 pünktlich um 15.30 Uhr das Turnier anpfeifen.

Freitag, 11. Mai 2012 um 15.30 Uhr: Gruppe A

Die ersten sieben Moarschaften ermittelten ihren Sieger. Den ersten Platz belegte die Moarschaft der „Innfähre“ mit 12:0 Punkten. Die Schützen Hell Hans, Kuprian Kurt, Tiefenthaler Martin und Peter Börger qualifizierten sich im letzten Spiel der Vorrunde gegen die Moarschaft Müllauer Johanna, Moser Frieda, Moser Josef und Döring Peter fürs Finale am Samstag.

Freitag, 11. Mai 2012 um 18.00 Uhr: Gruppe B

In der Gruppe B standen sich nur sechs Moarschaften gegenüber, da die Moarschaft der Sensenschmiedkapelle nicht antrat. Hier setzten sich die „Veteraner“ mit den Schützen Schneider Reinhold, Böck Anton, Höfer Manfred und Hager Hans durch. Die Moarschaft konnte aber aus terminlichen Gründen nicht am Finale am Samstag teilnehmen.

Samstag, 12. Mai 2012 um 08.00 Uhr: Gruppe C

Auch in dieser Gruppe standen sich sechs Moarschaften gegenüber. In einem sehr spannenden Vorrundenspiel konnte sich die Moarschaft der „Ausrangierten“ Brachtl Kurt, Dolansky Dietmar, Schäfer Dominik und Opa Königsberger Peter gegen den Schützenverein Vorderkaiser durchsetzen und traten dann auch im Finale an.

Samstag, 12. Mai 2012 um 11.00 Uhr: Gruppe D

Die letzten sechs verbliebenen Moarschaften konnten pünktlich um 11.00 Uhr beginnen und ihren Sieger ermitteln. Hier setzten sich die Favoriten des Fischereivereins, Gräf Michael, Pfohl Martin, Schwaighofer Richard und Kuprian Stefan durch. Sehr starke Konkurrenz hatten die Fischer in einer reinen Damenmoarschaft des Alpenparks („Wilden Rutscher“).

Samstag, 12. Mai 2012 um 14.00 Uhr: Finale

Viele Zuschauer sahen dann in der wunderschönen Stockhalle mit Begeisterung dem Finale entgegen. Im ersten Spiel gewann die „Innfähre“ gegen die „Ausrangierten“. Im zweiten und dritten Spiel siegten dann die „Fischer“ gegen die „Innfähre“ und die „Aus-

rangierten“ und wurden somit Kieferer Dorfmeister 2012. Platz 2 belegte die „Innfähre“ und Platz 3 ging an die „Ausrangierten“.

Im Anschluss wurde dann die Siegerehrung durch den Abteilungsleiter durchgeführt. Jeder Schütze bekam einen Fleisch-, Wurst,- oder Fischpreis. Das Turnier 2012 wurde dann mit einem Stock Heil beendet.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Diaflora sowie allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ebenfalls ist der Einsatz der Helfer der Abteilung Stockschützen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, hervorzuheben.

Stockschützen finanzieren den Außenanstrich der Stockbahn selbst! Die Abteilungsleitung bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Albert und Patrizia Schmidbauer und den vielen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit.



Nachruf zum Tod des Mitgliedes Dr. Max Hutzel



Nach kurzer schwerer Krankheit und dennoch für uns alle plötzlich und viel zu früh, verstarb unser langjähriges Mitglied Dr. Max Hutzel.

Unser Max war mit viel Freude und Ehrgeiz mit seinem Lieblingssport, dem Faustball, verbunden. Alle Mitglieder konnten von seiner über 50-jährigen Erfahrung profitieren. Der Grundstein für sein Können war die Deutsche Meisterschaft im Faustball, die er mit seinem Verein in Passau in den 50iger Jahren erreichte.

Da der Faustballverein in Kiefersfelden nur wenige Mitglieder aufzuweisen hat, ließ unser Max, trotz Krankheit, den Verein nie im Stich und nahm bei den Trainingseinheiten, sowohl in der Turnhalle, als auch im freien Gelände an der Kufsteiner Straße, teil.

Seine Familie und die engsten Freunde verabschiedeten ihn am 18. Mai um 11.00 Uhr am Bergfriedhof in Kiefersfelden.

Lieber Max, die gesamte Vorstandschaft sowie alle Mitglieder und besonders deine Faustballer, werden dich in bester Erinnerung behalten, denn du warst nicht nur eine Säule bei den Faustballern, sondern auch ein hilfsbereiter Mensch.



MTG-Kiefersfelden



DEUTSCHE JUGEND-TRIAL- MEISTERSCHAFT IN KIEFERSFELDEN

Einheimische Fahrer am Start

Mit einem großen Starterfeld rechnet die MTG Kiefersfelden für die beiden Läufe zur Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft, die am Samstag, 25. August und Sonntag, 26. August in Kiefersfelden ausgetragen werden.

Für die bei kostenlosem Eintritt hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer wird sicherlich einiges geboten werden. Besonders in der Klasse Experten werden die Fahrer scheinbar unüberwindbare Hindernisse bewältigen.

Die zehn Sektionen, die jeweils dreimal durchfahren werden müssen, werden von den Verantwortlichen der MTG Kiefersfelden in vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen abgesteckt (Klasse Experten, Spezialisten, Fortgeschrittene und Anfänger).

Die Zufahrten zum Start und Ziel in der Schöffau – Wachtl sind ab BAB-Ausfahrt Kiefersfelden beschildert.

Start des 1. Fahrers ist am Samstag um 10.00 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr.

Die Gesamtfahrzeit beträgt für jeden Fahrer sechs Stunden.

Besonders stolz ist Vorstand Engelbert Fuchs auf die einheimischen Fahrer Manuel Lettenbichler, Felix Hollrieder, Christoph Stuffer sowie Thomas Metz, die von der MTG an den Start gehen.



Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden

7. LAUF ZUR SÜDDEUTSCHEN FAHRRAD-TRIALMEISTERSCHAFT IN ÖLBRONN

Siegesserie der Zehentner-Brüder reißt nicht ab!

Vier Fahrradtrialer der MTG Kiefersfelden nahmen die lange Anreise zum 7. Lauf der süddeutschen Meisterschaft nach Ölbronn auf sich und es hatte sich gelohnt!

Es starteten über 100 Fahrradtrialer verschiedener Leistungsklassen bei schönstem Wetter in der Nähe von Pforzheim.

Noah Zehentner, Klasse Schüler U11 fuhr, in allen drei Runden sehr sicheres und beständiges Fahrradtrial. Die Sektionen bestanden aus Steinblöcken, Baumstämmen, großen Reifen und einer künstlich angelegten Sektion. Noah gewann wieder mit sehr großem Abstand vor seinen Konkurrenten.

Sein Bruder Raphael, Klasse Schüler, fuhr sehr flüssiges und sicheres Fahrradtrial; er genoss den Wettbewerb. Der MTG-ler sprang extrem schnell von Felsblock zu Felsblock und zeigte perfektes Trial. In der 3. Runde wollte er eine komplette Nuller-Runde fahren, sprich ohne einen einzigen Strafpunkt in jeder Sektion. Jedoch kamen sich er und sein Teamkollege Vito Köstler, der gleichzeitig in der Sektion unterwegs war, in die Quere und Raphael durchfuhr ein fremdes Tor von hinten. Somit bekam er fünf Strafpunkte. Trotzdem konnte ihm der Sieg nicht mehr genommen werden.

Teamkollege Albert Sandritter, der in der Klasse Junioren startete, hatte hohe Blöcke zu bewältigen und musste eine von Felsbändern durchzogene Felswand, mit mehreren „Side Hops“ hochspringen. Bei der relativ langen Sektion wäre ein Sturz fatal gewesen. Albert bewältigte sie mit Null Strafpunkten, doch der eine oder andere unnötige Leichtsinnsfehler machte dies wieder zunichte. In der letzten Runde zeigte er eine sehr gute Leistung und kam so auf den Platz 4 in der stark besetzten Klasse Junioren.

Vito Köstler, Klasse Schüler 15+ offen, der in der Gesamtwertung führt, war in der 2. Runde nicht stark genug. In der letzten Runde war er wieder voll da und so war ihm der 3. Platz sicher.



Raphael Zehentner von der MTG Kiefersfelden.

WIDSCHWENDTER BAUT ÖM-FÜHRUNG AUS

Jonas Widschwendter und Manuel Lettenbichler, beide von der MTG Kiefersfelden, bestätigten auch beim zweiten Lauf zur österreichischen Trial-Staatsmeisterschaft, der am Red-Bull-Ring bei Spielberg in der Steiermark ausgetragen wurde, erneut ihr großes Können.

Jonas Widschwendter, zweifacher österreichischer Staatsmeister der letzten beiden Jahre, zeigte schon in der ersten der vier zu fahrenden Runden à acht Sektionen, wer auch in Spielberg der Herr im Hause sein wird. Mit nur einem einzigen Strafpunkt lag der 18-jährige Oberaudorfer schon zu diesem frühen Zeitpunkt des Wettbewerbs in der Klasse 1 der Experten klar vor den nachfolgenden Konkurrenten Richard Rosenstatter und Marco Artauf, die bereits sieben beziehungsweise neun Fehler zu Buche stehen hatten. Am Ende der insgesamt 32 Sektionen gewann dann Widschwendter klar und überlegen mit nur neun Strafpunkten vor den zum Schluss punktgleichen Österreichern Artauf und Rosenstatter mit jeweils 32 Fehlern. Damit hat Widschwendter seine ÖM-Führung mit der Idealzahl von 50 Punkten weiter ausgebaut. Zweiter ist derzeit Marco Artauf mit 36 Zählern.

Ähnliches gelang in der Klasse 2 der Könnler auch Manuel Lettenbichler, der mit viermal bester Runde am Ende klar vor den beiden Österreichern Philip Kornherr und Fabian Zeiringer gewann, die 25 beziehungsweise 44 Zähler ins Ziel brachten.

Im Anschluss an den ÖM-Lauf in Spielberg nahm Jonas Widschwendter noch am Abend eine fast 700 Kilometer lange Fahrt nach Schatthausen bei Heidelberg auf sich, um sich am nächsten Tag beim zweiten Lauf zur deutschen Trialmeisterschaft mit den besten deutschen Gleichgewichtsartisten zu messen. Trotz der anstrengenden Anreise und wenig Schlaf schaffte der MTG-Fahrer seine bis dato beste Platzierung bei einem DM-Lauf in der Klasse 1 der Meisterfahrer. Hinter den deutschen Nationalfahrern Mirco Kamel, Jan Junklewitz, Christian Kregeloh und Jan Peters wurde Widschwendter guter Fünfter unter 16 Startern. Dabei fehlten ihm auf den dritten Podestplatz nur ganze drei Punkte.

Bei der ÖM-Runde in Steinbach an der Steyr gewannen die beiden Inntaler Ausnahmesportler erneut ihre jeweilige Klasse.



Jonas Widschwendter von der MTG Kiefersfelden.

MTG-FAHRRADTRIALER NOAH ZEHENTNER HOLTE SICH DEUTSCHEN VIZEMEISTER- TITEL IN NEUBURG

Zwei Tage lang fanden bei bestem Wetter in Neuburg an der Donau die zwei Läufe zur deutschen Meisterschaft im Fahrradtrial 20-Zoll statt.

Es nahmen die besten Fahrradtrialer aus ganz Deutschland an dieser wichtigen Veranstaltung teil, die der MC Neuburg sehr gut organisierte. Drei Fahrer vom MTG Kiefersfelden starteten.

Am ersten Tag hatte Noah Zehentner (MTG), Klasse Schüler U11, in den anspruchsvollen Sektionen eine gute erste Runde. Fahrtechnisch konnte er die anspruchsvollen Hindernisse gut bewältigen, doch es musste einige Male der Fuß gesetzt werden und er landete auf dem 2. Platz. Sein Bruder Raphael startete in der Klasse Schüler. Hier galt es, große Steinblöcke sowie hohe Kabeltrommeln zu bewältigen. Als einer der Kleinsten in seiner Klasse musste er den Fuß an hohen Stufen setzen. Hier reichte auch seine Sprungkraft nicht und mit bis zu sieben Toren in einer Sektion kam noch der eine oder andere Zeitstrafpunkt dazu. Der 4. Platz war das Endergebnis. Albert Sandritter (MTG) fährt in der zweithöchsten Klasse Junioren; hier waren Anfahrten und Sprunghöhen extrem hoch und schwierig und der Zeitfaktor spielte auch eine wesentliche Rolle. Er qualifizierte sich mit den besten vier Fahrern für das Finale. Hier mussten die Athleten in zwei Runden vier sehr anspruchsvolle Sektionen bewältigen, Trial vom Feinsten! Lucas Krell vom MC Neuburg gewann knapp vor Simon Wenninger, ebenfalls MC Neuburg, Albert kam auf Platz 4. In der Klasse Elite siegte Raphael Pils.

Am zweiten Tag war das Niveau der Sektionen sehr hoch. Noah Zehentner zeigte Stärke und landete auf dem 2. Platz in der Klasse Schüler U11 und so war ihm der Titel Deutscher Vizemeister sicher. Raphael Zehentner vom MTG Kiefersfelden lieferte eine gute zweite Runde ab und wollte dies in der letzten Runde noch ausbauen, jedoch brachte ihm ein hoher Baumstamm die höchsten Strafpunkte ein. Somit erreichte er Platz 4, ebenso wie in der Gesamtwertung. Albert Sandritter musste noch mal in der Junioren Klasse alles geben. Er qualifizierte sich wieder fürs Finale. Den Zuschauern wurde hier mit hohen Baumstämmen und weiten Sprüngen von Container zu Container spektakuläres Trial geboten! Albert kam auf den 4. Platz und erreichte in der Gesamtwertung der Junioren einen hervorragenden 3. Platz. Lukas Krell aus Neuburg wurde deutscher Meister der Klasse Junioren. In der Eliteklasse gewann Raphael Pils vom MSC Schatthausen und bei den Damen wurde Romina Fix vom MSC Hornberg deutsche Meisterin.



Vizemeister Noah Zehentner von der MTG Kiefersfelden.

SÜDDEUTSCHE FAHRRADTRIALMEISTER- SCHAFT IN KIEFERSFELDEN

Zehentner-Brüder nicht zu schlagen, MTG-Fahrer erzielten tolle Ergebnisse

Spannende Läufe zur Süddeutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft fanden in Kiefersfelden statt, welche von der MTG Kiefersfelden auf dem gewohnten Gelände in der Schöffau ausgetragen wurden. Das Sektionsbau-Team unter der Leitung von Fahrleiter Roman Zehentner mit Christian Sandritter, seiner Frau Traudi und vielen Helfern hatte die Tage zuvor alle Hände voll zu tun, um den Schwierigkeitsgrad in den einzelnen Klassen richtig abzustimmen. Aber die große Mühe hatte sich gelohnt. Die Trialartisten fanden perfekte Natur-Sektionen mit teilweise eingebauten Hindernissen vor; auch der Schwierigkeitsgrad in den verschiedenen Klassen passte. Leider spielte das Wetter überhaupt nicht mit; an beiden Tagen regnete es, weshalb die Sektionen glitschig und somit etwas schwerer wurden. Trotzdem staunten die begeisterten Zuschauer nicht schlecht, mit welcher Bravour die Athleten unter schwierigsten Bedingungen die Sektionen meisterten.

Besonders stolz ist die MTG auf ihre Fahrer, die tolle Ergebnisse heimfahren konnten. Das Maß aller Dinge sind die Zehentner-Brüder, die an beiden Tagen in ihren Klassen den Sieg heimfahren konnten, Raphael in der Klasse Schüler und Noah in der Klasse Schüler U11. Auch Albert Sandritter konnte in der schwierigen Klasse Junioren, der zweithöchsten Klasse, die fast schier unüberwindbaren Sektionen gut bewältigen. Er belegte zweimal den 5. Platz.

Sieger in der höchsten Klasse, der Elite, wurde am Samstag Stefan Eberharter aus Tirol, bei den Junioren Dominik Oswald aus Münsterwald, in der Klasse Master Thomas Bilgeri aus Wildpoldsried, bei der Jugend Andreas Strasser aus Neuburg an der Donau, in der Klasse Experten Emal Yunusi aus St. Wendel und bei den Schülern U13 Oliver Widmann.

Am Sonntag gewann in der höchsten Klasse Elite Simon Wenninger aus Neuburg an der Donau, bei den Junioren Dominik Oswald aus Münstertal, in der Klasse Master Martin Klose vom BMX-Club Württemberg, bei der Jugend Andreas Strasser aus Neuburg an der Donau, in der Klasse Experten Daniel Mohr vom BMX-Club Württemberg und bei den Schülern U13 Oliver Widmann, ebenfalls vom BMX-Club Württemberg.

Auch die MTG-Fahrer, die ohne Lizenz starten, erzielten hervorragende Ergebnisse. So gewann Vito Köstler an beiden Tagen in der Klasse 15+, gefolgt von Moritz Krämer. Andreas Gruber erreichte die Plätze sechs und fünf. Daniel Wießner kann stolz sein auf die Plätze sechs und vier in der Klasse Schüler A. In der Klasse Schüler B platzierte sich Tobias Spiekermann auf den Plätzen sieben und sechs. Jonas Zeh, der jüngste im MTG-Team, startete am Samstag mit vollem Eifer und erreichte als jüngster Teilnehmer den 7. Platz. Voller Stolz nahm er den vom 1. Bürgermeister Erwin Rinner gespendeten Pokal entgegen.

Erster Vorsitzender, Engelbert Fuchs, begrüßte alle Teilnehmer und Zuschauer zu den Siegerehrungen in der neu erworbenen MTG-Halle.

Die nächste Veranstaltung, die von der MTG Kiefersfelden ausgetragen wird, ist die Deutsche Jugend-Trialmeisterschaft am 25. und 26. August 2012.



Jonas Zeh, jüngster Teilnehmer der MTG mit dem gestifteten Pokal des 1. Bürgermeisters, Erwin Rinner



Die gesamte MTG-Truppe
(nicht dabei auf Bild: Daniel Wießner und Andi Gruber)

Fischereiverein
E.W. Sachs Kiefersfelden e. V.
Franz- Huber- Str. 10
83088 Kiefersfelden

Kiefersfelden im Juni 2012

Tel. privat +49(0)8033/2549
Tel. mobil: +49(0)162/2569134
Tel. gesch.: +43(0)5372/6474752
E-Mail: info@hans-hanusch.de
www.fischereiverein-kiefersfelden.de



Ein Tag bei den Kieferer Fischern

Am 21. Juli 2012

Anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens laden wir die Bevölkerung recht herzlich ein.

Am Blaahaus in Kiefersfelden

Die Zufahrt ist ab der Autobahnausfahrt Kiefersfelden ausgeschildert.

Ab 10.00 Uhr Ausstellung:
Fischpräparate, Angelgeräte, usw.

Vorführungen:
Bleigießen, Fliegenbinden

Zum Mitmachen (auch für Kinder):
Zielwerfen mit der Angelrute
Spiele und Unterhaltung

Ab 12.00 Uhr Bewirtung mit Steckerlfisch und Getränken

Ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Der Erlös aus Speisen und Getränkeverkauf geht an die Jugendkasse.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Franz Sixt zum vierten Mal Fischerkönig



Zum 50. Mal seit seinem Bestehen veranstaltete der Fischereiverein Kiefersfelden E. W. Sachs sein alljährliches Königsfischen. Für den Wettbewerb waren der Hödenauer See und der Kiefersfeldener See zum Befischen freigegeben. Neben zahlreichen erwachsenen Petri-Jüngern nahmen an dem Wettbewerb auch 15 Jungfischer teil, was von einer erfolgreichen Jugendarbeit des Vereins zeugt.

Schon zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte fing Franz Sixt in dieser Konkurrenz den schwersten Fisch, einen Karpfen von 4,6 kg. Als äußeres Zeichen der erneuten Königswürde zeichnete erster Vorstand Hans Hanusch den neuen Fischerkönig mit der silbernen Königskette aus. Ein noch größeres Anglerglück hatte allerdings der Jungfischer Sandro Federschmid. Mit einem Karpfen von 5,9 kg hatte er dieses Ergebnis noch getopt. Federschmid wurde König bei den Jungfishern, die einer separaten Wertung unterliegen. Den ersten Preis für das höchste Gesamtergebnis aller gefangenen Fische belegte bei den Erwachsenen Stefan Voigt mit vier Saiblingen und einem Gewicht von 4,5 kg. Gerhard Grauer und Gerhard Weidlich wurden mit einem Gesamtgewicht von 4,1 kg bzw. 3,3 kg auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Christian Kolb errang bei den Jungfishern mit einem Karpfen von 1,7 kg den ersten Preis vor Daniel Ehrenstrasser und Marc Wernhardt.

Da zwei Seen zum Preisfischen frei gegeben wurden, war heuer ein gutes Fangergebnis zu verzeichnen. Neben den jeweils Erstplatzierten erhielten weitere Hobby-Angler wertvolle Sachpreise. Alle gefangenen Fische wurden einer sinnvollen Verwertung zugeführt.

Im Anschluss an die Preisverteilung bedankte sich Hanusch bei allen Petri-Jüngern für deren zahlreiche Teilnahme.

TAGESAUSFLUG DER VSG NACH SCHLIERSEE INS WASI-MUSEUM

Der erste Tagesausflug der Kegelabteilung fand am 31. Mai 2012 statt und führte die Kegler sowie ihre Freunde und Anhänger nach Schliersee ins Wasmeier-Museum.

Mit einer kleinen Verspätung, da zwei Personen den Abfahrstermin übersahen, fuhren wir gegen 7.50 Uhr vom Rathausplatz los. Mit 49 Personen war der Bus gut besetzt.

Wieder einmal hatte uns der Wettergott herrliches Wetter beschert, obwohl es in den Tagen zuvor nicht danach aussah. Die ungünstigen Wetterprognosen haben uns auch dazu veranlasst, eine Fahrt auf den Wallberg ausfallen zu lassen.

Seit dem Tod unseres Gründungsmitglied Fritz Korth hat die Kegelkasse unser Flori Koller übernommen und damit sein Füllhorn über unsere Kegelbrüder ausgeschüttet. Alle Kegler und Keglerinnen waren mehr als überrascht.

Mit dem Bus fuhren wir über Thiersee, Landl und Bayerischzell nach Schliersee zum Wasmeier-Museum. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und die Führung dauerte etwa eine Stunde.

Interessant waren die alten Bauernhäuser mit den für die heutige Zeit kaum vergleichbaren Einrichtungen und Gepflogenheiten.

Wer weiß heute noch wo z. B. der Satz: „Geld auf die hohe Kante legen“ oder „der liegt heute flach“ herkommt?

Eine Auflösung dieser und vieler anderer Fragen ist bei der Führung durch das Wasmeier-Museum zu erfahren.

Nach all diesen interessanten Eindrücken ging die Fahrt nach Tegernsee zu einem guten und reichlichen Mittagessen ins „Bräustüberl“.

Gestärkt und frohen Mutes setzten wir unsere Fahrt nach Rottach-Egern ins „Kutschen-, Wagen- und Schlittenmuseum, fort. Mehr als zwei Stunden betrachteten wir die vielen Kutschen und Schlitten aus dem 15. – 18. Jahrhundert. Ob es die alte Post- oder Hochzeitskutsche war, alle waren von der Vielfältigkeit dieser Fortbewegungsmittel begeistert.

Harte Arbeit mussten auch noch vor 100 Jahren die Holzarbeiter hoch in den Bergen leisten. Voll mit riesigen Holzstämmen beladene Schlitten sind damals, unter halsbrecherischen Fahrten, ins Tal befördert worden. Auch das konnte man noch zusätzlich, vorgeführt in einem Videoraum, betrachten.

Gegen 15.00 Uhr traten wir die Reise durchs Josefstal in Richtung Neuhaus an und machten noch kurz Station im Cafe-Wirtshaus „Brunnhof“.

Nach reichlich Kuchen, Eis und Kaffee fuhren wir über das Sudelfeld nach Kiefersfelden. Schirme oder sonstige Regenbekleidung waren nicht notwendig, da es der Wettergott gut mit uns meinte. Erneut staunten wir auf der Rückfahrt über die Fahrkunst von unserem Busfahrer Gerd Ospalski, der die schmalen Straßen ohne Mühe bewältigte. Danke, Herr „Hofrat“.

Einen besonderen Dank gilt aber auch unserem 1. Vorstand Horst Dietrich, der sich wirklich große Mühe gab, um uns diesen herrlichen Tag zu ermöglichen.

Eine Viertagesfahrt ist im Herbst vom 18. – 21. September nach Marktbreit in Franken, Würzburg und Veitshöchheim geplant. Auch hier hofft der Vorstand auf rege Beteiligung.

Einladungen werden rechtzeitig zugesandt.



Versicherten



Sport



Gruppe



Kiefersfelden

EINE SPORTGRUPPE STELLT SICH VOR!

Die VSG Kiefersfelden hat viele sportliche Aktivitäten zu bieten. Jeden Montag findet von 8.00 – 9.30 Uhr im Hallenbad Innsola in Kiefersfelden die Wassergymnastik mit anschließendem freiem Schwimmen in ca. 30 Grad warmem Wasser statt.

Jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr findet in der Schulturnhalle die Hallengymnastik mit anschließendem Faustball- oder anderen Ballspielen statt.

Alle Aktivitäten werden von erfahrenen lizenzierten Übungsleitern abgehalten. Dazu gehören auch alle weiteren Betätigungsfelder wie Kegeln und Nordic Walking-Wandern.

Interessenten, die 50 Jahre und älter sind – auch mit Handicaps – sind herzlichst eingeladen, bei uns mitzumachen.

Bei allen Sportarten kann man dreimal an einem Schnupperkurs teilnehmen und ist während der Teilnahme an den Aktivitäten versichert.

Unser Ziel ist es, Kraft, Ausdauer und Gleichgewichtssinn bei älteren Menschen zu stärken bzw. zu erhalten und soziale Kontakte zu pflegen.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Dann rufen Sie unter der Tel.-Nr. 08033/4001, Herr Dietrich oder der Tel.-Nr. 08033/7134, Herr Zipprich, an.



Die große Frankenlandradtour des Radfahrverein Edelweiß Concordia



38 Radlerinnen und Radler trafen sich am 2. Juni 2012 schon um 6.00 Uhr beim Bergwirt um mit auf die große Tour 2012 zu gehen. Wir wollten dieses Jahr „zu Hause“ bleiben, unser großer Ausflug sollte ins Frankenland führen. Flott wie immer waren die Räder verladen und bald ging's auf der Autobahn in Richtung Nürnberg. Am Pöschinger Forst machten wir Frühstückspause, bei Kaffee und gutem Kuchen wurden unsere Lebensgeister geweckt. Wir waren neugierig auf unser erstes Tagesziel, auf Forchheim. Während unsere Räder ausgeladen wurden, besuchten wir die historische Altstadt. Aber bald starteten wir mit unseren Rädern und folgten dem Regnitztal-Radweg. Malerisch verläuft die ca. 60 km lange Talroute der Regnitz entlang über Erlagen nach Nürnberg. Zum Radfahren war die momentane Wetterlage gar nicht so schlecht; es war zwar stark bewölkt aber temperaturmäßig angenehm. Leider nahmen gegen Nachmittag die Wolkenanhäufungen beängstigend zu und letztlich kam es so wie wir es schon lange geahnt hatten, es regnete und das ganz schön kräftig. So kurvten wir am späten Nachmittag durch das regennasse Nürnberg und die Laune verschlechterte sich von Kilometer zu Kilometer. Jeder war froh, als endlich das Hotel, in dem wir nächtigen sollten, auftauchte. Schnell waren wir in den Zimmern verschwunden – nichts wie raus aus den nassen Klamotten. Später beim gemütlichen und guten Abendessen sah die Welt schon wieder besser aus. Der Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen verhalf auch nicht zu Euphorie: Es war neblig und trüb, aber es regnete wenigstens nicht! So um 9.00 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg, immer mit besorgtem Blick zum Himmel; würde „Er“ heute dicht halten? Er hielt dicht! Von unserem Hotel war's nicht weit zum Radweg, der dem alten König-Ludwig-Kanal bis nach Berching folgte. Der beschauliche Radweg am alten Kanal entlang war bestens geeignet zum gemütlichen Radeln. Man konnte bis auf wenige Ausnahmen direkt auf dem ehemaligen Treidelweg des Kanals fahren. Neben den zum Teil noch funktionierenden Schleusen findet man weitere erhaltene Kanalbauwerke, wie alte Brücken und Brückenkanäle. Wenn man bedenkt, welche technischen Hilfsmittel in der damaligen Zeit um 1836 – 1845 zur Verfügung standen, so war das eine gigantische Leistung, einen Kanal mit 171 km Länge, der durch „wildes“ Gebiet führte, zu bauen.

Über Burgthann und Neumarkt führte uns der Kanal schließlich nach Berching, unserem Ziel – und Endpunkt. Wir hatten in den zwei Tagen kaum für möglich gehaltene 130 km abgeradelt, die Meisten werden es wohl, so wie ich, am Sitzfleisch gemerkt haben. Viele nahmen zum Abschluss dieses zweiten Tages unserer Tour noch die Gelegenheit wahr, sich ein gutes Getränk oder ein noch besseres Eis bei einem „fränkischen Italiener“ in Berching schmecken zu lassen, bevor es dann mit dem Bus wieder in Richtung Autobahn heim nach Kiefersfelden ging.



Es war wieder einmal ein sehr schöner Ausflug mit der Firma Berr. Der geplante Tagesausflug „Rund um den Chiemsee“ findet im September statt.



Die Gymnastikgruppe (Damen und Herren) von Renate Wünsche macht ihre Sommerpause bis zum Schulanfang im September.



Christliches Sozialwerk Oberaudorf – Kiefersfelden e. V.



JAHRESVERSAMMLUNG UND NEUWAHLEN

Nach dem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder fand am 25. April im Pfarrheim Oberaudorf die Jahreshauptversammlung statt.

Herr Astner begrüßte die zahlreich versammelten Mitglieder und den kompletten Vorstand.

Als ersten Tagespunkt verabschiedete er drei verdiente Persönlichkeiten.

G. R. Pfr. Walter Hartmann beendete seine sehr gute und konstruktive 20-jährige Zusammenarbeit im Vorstand. Herrn Klas Litterscheid wurde für 14-jährige aufopfernde Tätigkeit für das CSW gedankt, ebenso Frau Heidi Schweiger für 14 Jahre vertrauensvolle Mitarbeit in der Vorstandschaft.

Herr Litterscheid erläuterte der Versammlung den Rechenschaftsbericht über die Finanzlage des CSW. Durch Einsparungen der Krankenkassen sind die Erstattungen so gesunken, dass man nicht umhin kommt, den Beitrag im Jahr 2013 auf 40,00 EUR zu erhöhen. Die Versammlung stimmte dem Antrag zu. Er berichtete weiter, dass bei beiden Gemeinden ein Antrag auf Erhöhung der Finanzzuwendung gestellt wurde.

Frau Johanna Eltz, die Pflege- und Einsatzleiterin des CSW, ging in ihrem Bericht auf die angespannte Finanzlage ein, betonte jedoch „bei uns gibt es keine Pflege im Minutentakt, jeder Patient bekommt die Zeit, die er benötigt“.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle noch einmal das großartige Abschneiden des CSW bei der durchgeführten Prüfung des Medizinischen Dienstes; das ist der Lohn für die geleistete Arbeit und Motivation und Ansporn für die Zukunft.

Bürgermeister Wildgruber betonte in seinem Grußwort, dass die Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden die Arbeit des CSW sehr schätzen und bedankte sich bei allen Mitarbeitern sowie bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern.

Der neu gewählte Vorstand formiert sich aus:

Peter Astner (Vorstandssprecher und rechtliche Betreuung), Bartholomäus Werberger (Finanzen und Personal), Dr. med. Ulf Lorenz (Finanzen und Personal), Johanna Eltz (PDL und Führung Personal-Wirtschaftlichkeit), Hendrika Ruppert (Mitglieder- und

Angehörigen-Betreuung), Doris Holzmaier (Schriftführerin und Organisation/Begleitung der Ausflugsfahrten mit den Senioren)

Abschließend gab G. R. Pfr. Hartmann den Mitarbeitern und der neuen Vorstandschaft für ihre Arbeit beim CSW mit auf den Weg „Das gute Herz ist das Herz für andere“.

SENIOREN IM DENGEL-SCHOKOLAND

Der Ausflug im Monat Mai führte die Senioren des Christlichen Sozialwerks Oberaudorf Kiefersfelden nach Rott am Inn.

Nach einem Besuch der Gruft der Familie Zwicknagel – in der Franz Josef Strauß seine Ruhestätte hat – und einer Einkehr in der wunderbaren Barockkirche, wurden wir zur Betriebsführung in der Confiserie Dengel erwartet.

Nach der „Einkleidung“ wurden uns von „Chocolatier Elisabeth“ die Abläufe bei der Herstellung von Figuren, festen Schokoladen und Pralinen erklärt und wir konnten bei der Herstellung der Produkte zusehen. Bei jeder Station gab es feine Kostproben.



Nach Kaffee und Kuchen sowie Einkauf fuhren wir durch die herrliche Frühlingslandschaft wieder nach Oberaudorf.

Da ja Schokolade glücklich macht, sah man bei der Heimkehr frohe zufriedene Gesichter.

KEINE PFLEGE IM MINUTENTAKT

...hat und wird es auch in Zukunft beim Christlichen Sozialwerk nicht geben, betonte die Einsatzleiterin, Frau von Eltz, in ihren Ausführungen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. „Jeder Patient bekommt die Zeit, die er aufgrund seines Krankheitszustandes benötigt.“

Die individuelle Situation bestimme die Behandlungsdauer und nicht die Vorschriften. Das CSW sei in der glücklichen Lage, über

ein Pflorgeteam zu verfügen, das seine Arbeit mit Fachkenntnis, Geduld und Zuwendung an den Patienten verrichte und nicht mit der Stoppuhr in der Hand.

Angesichts der demographischen Entwicklung müssen sich die Mitarbeiter stets neuen Anforderungen stellen, wie der Betreuung von Demenzkranken und in der Palliativpflege.

Die hervorragende Bewertung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen mit der Note 1,2 beweist, dass auf allen Gebieten eine höchst qualitative Arbeit geleistet wird.

Der scheidende Vorstandssprecher Klas Litterscheid ging in seinem Rechenschaftsbericht schwerpunktmäßig auf die prekäre finanzielle Lage des Vereins ein. Obwohl die Organisation der Pflege immer aufwändiger wurde, sanken die Erstattungen durch die Krankenkassen so stark, dass die Einnahmen plus Spenden und Zuschüssen nicht ausreichten, um 2011 schwarze Zahlen zu schreiben. Eine Konsolidierung des Haushalts sei deshalb so schwierig, weil ein Sozialwerk nicht mit anderen Vereinen vergleichbar sei, da die Entwicklung der Patientenzahlen kaum kalkulierbar sei und sich rasch ändern könne, etwa durch Umzug in ein Heim oder Tod.

Um den Bestand des CSW für die Zukunft zu sichern, werden sich auch die Gemeinden stärker einbringen müssen.

Mit dem Dank an alle, die ihn in seiner 14-jährigen Vorstandsarbeit unterstützt haben und den besten Wünschen für die neue Vorstandschaft verabschiedete sich Klas Litterscheid.

Mit bedauernden aber sehr herzlichen Worten würdigte Vorstand Peter Astner die aufopferungsvolle Arbeit des bisherigen Vorsitzenden.

Ebenso verabschiedet wurden Geistlicher Rat Pfarrer Hartmann, der 20 Jahre im Vorstand mitarbeitete sowie Heidi Schwaiger, die 14 Jahre als Schriftführerin fungierte.

Die anschließende Vorstandswahl unter der Leitung von Bürgermeister Wildgruber brachte folgendes Ergebnis: Wieder gewählt wurden Herr Astner und Herr Werberger, neu hinzu kamen Frau Ruppert, Frau Holzmaier sowie Herr Dr. Lorenz.

Bürgermeister Wildgruber bedankte sich im Namen der beiden Gemeinden bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und versicherte der neuen Vorstandschaft, dass sich die Gemeinden ihrer Verpflichtung gegenüber dem CSW sehr bewusst seien und ihre Unterstützung nicht versagen werden.



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Feuerbrand bei Obstbäumen KEINE ENTSORGUNG BEIM GRÜNGUT

Der Verein Heim und Garten e. V. beklagt mehrere Vorkommnisse von Feuerbrand bei Apfel- und Quittenbäumen in den Hausgärten.

Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit. Das Krankheitsbild äußert sich dadurch, dass Blätter plötzlich vom Blattstiel welken und sich braun oder schwarz verfärben. Die Triebspitzen krümmen sich aufgrund des Wasserverlustes dann hakenförmig nach unten. An den Infektionsstellen tritt ein orangefarbener Bakterien Schleim aus. Bei Befall sind die infizierten Äste weit in das gesunde Holz zurückzuschneiden.

Diese Äste dürfen auf keinen Fall im Wertstoffhof bei der Grüngutsammelstelle abgelegt werden, sondern müssen im Sperrmüllcontainer entsorgt werden, da der Inhalt verbrannt wird.

Die Bürger werden gebeten, ihre Obstbäume zu beobachten. Für weitere Informationen steht Stephan Helmstreit unter der Tel.-Nr. 08033/302960 gerne zur Verfügung.

Schützen bewiesen Treffsicherheit

Die Veteranen- und Reservistenkameradschaft lud auch heuer wieder zum Kameradschaftsschießen auf der Schießanlage Sachs in die Rechenau ein. Bei Königswetter konnte Vorstand Schneider 18 Schützen und einige Zuschauer begrüßen und willkommen heißen. Trotz vollem Terminkalender ließ es sich Bürgermeister Erwin Rinner nicht nehmen, auch sein Können an der Waffe zu zeigen. Alle Schützen waren so motiviert, dass sich anfangs keiner so richtig absetzen konnte, es war eben spannend bis zum letzten Schützen und letztem Schuss. Jeder Schütze musste zehn Schuss mit Karabiner und zehn Schuss mit Pistole schießen. Die Sieger wurden im Einzel- und Kombinationsschießen ermittelt. Für die drei Erstplatzierten je Gruppe und Kombination standen sehr

schöne Preise zur Auswahl.
Sieger bei Karabiner wurden:

1. Skopko Anton
2. Voß Klaus
3. Schorner Andreas

Sieger Pistole:

1. Berndanner Dieter
2. Strobl Gerd

Sieger Kombination:

3. Voß Peter und Pfeiffer Andi
1. Skopko Anton 162 Treffer
2. Schorner Andreas 141 Treffer
3. Pfeiffer Andi 141 Treffer

Kombinationssieger Skopko verzichtete im Karabinerschießen auf den ersten Platz, so konnte Hans Bichler als vierter nachrücken.

Außer Konkurrenz schossen mit der Pistole Hans Hager, Benjamin Hager und Wast Kloo den Sieger aus. Hier erzielte Hans Hager 97 Treffer von 100 möglichen.

Nach Beendigung des Wettkampfes ging man zum gemütlichen Teil über, es gab etwas zu trinken und zu essen. Als sich alle gestärkt hatten, konnte mit der Siegerehrung begonnen werden. Kamerad Anderl Petzold hielt sein Versprechen vom letzten Jahr ein und spielte auf seiner Harmonika.

Mein besonderer Dank gilt dem Ausrichter und Organisator

Hans Hager, seinem Sohn Benjamin und dem Gastschützen Wast Kloo aus Oberaudorf, der am Pistolenstand die Aufsicht hatte. Wir wären nicht in der Lage, so eine Veranstaltung abzuhalten, wenn wir nicht auf unsere Gönner bauen könnten. Ich bedanke mich recht herzlich bei der Familie Pfeiffer „Gasthof Hotel zur Post“ und bei Hans Hager „HWM Auto-Service“, die immer ein offenes Ohr haben, wenn es um unseren Verein geht. Mein besonderer Dank gilt den Schützen sowie den Aufsichten, die dafür gesorgt haben, dass dieses Schießen ohne Verletzungen beendet werden konnte.



News aus Kiefersfelden-City

KIEFERER LINEDANCER AUF PLATZ 1



Am 15. April nahmen die Kieferer Linedancer am Wettbewerb um den Grenzland-Cup Tirol/Bayern teil.

Gastgeber der Veranstaltung waren die Sharks Linedancer aus Kirchbichl/Tirol unter der Leitung von Sepp Fischer.

21 Gruppen hatten sich zu dem Wettkampf angemeldet und wie schon in den letzten beiden Jahren haben sich die Kieferer auch

dieses Mal der Herausforderung gestellt und sind mit drei Teams angetreten.

Im März 2011 konnten sich die Linedancer aus Kiefersfelden vom 3. Platz (2010) auf den 2. Platz „hochtanzen“.

Dieses Jahr holten sie die Sieger-Trophy nach Kiefersfelden. Auch in der Gesamtwertung ging der Pokal nach Bayern.

Eine gelungene Veranstaltung bei bester Laune und Musik!

Ankündigung:

Im Rahmen des Kieferer Ferienprogramms bieten die Kieferer Linedancer in den Sommerferien einen Linedance-Workshop für 8 – 12-jährige an.

Termine: 20./27. August 2012. Der Kurs schließt mit einem Auftritt auf dem alljährlichen Kieferer Nikolausmarkt ab.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: www.kieferer-linedance.de oder Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. +49/(0)8033/9765-27, Fax +49/(0)8033/9765-44, E-Mail: info@kiefersfelden.de.

1. Kieferer Countryfest der Green River Linedancer

Dank der großen Resonanz von Linedancefreunden, die selbst weiteste Wege nicht scheuten, wurde das 1. Kieferer Countryfest der Green River Linedancer zu einem tollen Erfolg.

Von ca. 150 anwesenden Gästen vergnügten sich mehr als 120 Linedancer fast den ganzen Abend über auf dem Tanzboden. Die Musikpausen wurden für einen Linedanceworkshop und ein gemeinsames Paartanzen genutzt, was großen Anklang fand.

Ganz besonders haben wir uns über die einheimischen Besucher gefreut, die den Weg zu unserem Fest fanden.



VdK Nachrichten

Zum 15. Mai wurde unser Mai-Ausflug angesagt. Es ging etwas hektisch los, weil die Brezenabholerin nicht gewohnt frühzeitig, sondern nur pünktlich erschienen ist. Die Abfahrt konnte dann um 8.00 Uhr erfolgen. Von der OV Hilde und dem Busfahrer Gerd wurden wir begrüßt und erhielten eine kurze Beschreibung, wie unser Tag aussehen soll. Auf der Autobahn ging es Richtung München. Vorbei an ein paar riesigen Baustellen nach Steegen am Ammersee. Dort haben wir den Bus verlassen. Am Bootssteg herrschte Unruhe, weil nicht klar war, mit welchem Boot wir fahren werden und wann und wie es uns aufnehmen würde. Unsere OV Hilde hat das alles in aller Ruhe geregelt. Wir bestiegen einen dieser nostalgischen Schaufelraddampfer und machten es uns gemütlich. Mit Halt in Schondorf, Utting, Holzhausen und quer über den See nach Herrsching. Den Blick auf die ruhige Weite und die grünen Ufer gerichtet, wurde die zwar windige aber sehr schöne Seefahrt ein Genuss. In Herrsching sollte der Bus auf uns warten. Er stand leider in einem Baustellenstau und kam etwas später. Zur Mittagspause und zum Essen im Kloster Andechs reichte es aber leicht. Ohne Besichtigung der Kirche war eine Weiterfahrt nicht möglich. Schon im 12. Jahrhundert zog der in der Burgkapelle gesammelte Reliquienschatz Wallfahrer an. Im 15. Jahrhundert wurde der Berg Andechs zum „Heiligen Berg“ und ein weltliches Chorherrenstift gegründet, das bald darauf in eine Benediktiner-Abtei umgewandelt worden ist. Die Klosterkirche ist ursprünglich ein spätgotischer Bau gewesen. Um 1670, nach Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg und einem verheerenden Brand, wurde sie

barock verändert und um 1750 einheitlich im Stil des Spätrokoko ausgestattet. Ein Muss, sie anzuschauen. Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Bad Tölz. Der kurze Bummel in der Fußgängerzone und Kaffee trinken oder Eis essen rundete den Tag ab. Die Heimfahrt ist immer etwas ruhiger. Mit dem Geschehen des Tages beschäftigt, merken so einige, dass es doch etwas anstrengend war. OV Hilde hatte noch ein kleines Gschichterl parat und verabschiedete uns. Der Fahrer Gerd, der uns mit gewohnter Gelassenheit durch den Tag geleitet hat, meinte, er freue sich auf unsere nächste Fahrt. So ging wieder ein schöner Tag mit einigen kleinen Hindernissen zu Ende.

Am 8. Juni trafen wir uns im Cafe „Blauer Gamsbock“ zum Kaffeekränzchen. Herrliches Wetter, warme Temperaturen, Kaffee und Kuchen oder Eisbecher und Wasser; alles wurde genossen. Es gab auch viel zu erzählen.

Am 5. Juli ist unser Treffen beim Kurzenwirt und am 2. August möchten wir einen Nachmittagsausflug zur Schönanger-Alm mit Käsebesichtigung machen. Das Kaffeekränzchen im August entfällt damit.



Ich höre was, was du nicht hörst“



TINNITUS, DIE VERLORENE STILLE

Am 20. August besucht die Selbsthilfegruppe Tinnitus-Rosenheim & Tinnitus-Kiefersfelden den Kräutergarten der Firma Salus in Bruckmühl. Direkt am idyllischen Gebirgsfluss „Mangfall“ erstreckt sich der Salus Kräutergarten und Salus Auwald-Biotop. Die Führung wird von einem Fachmann der Firma Salus geleitet und ist kostenfrei. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Fahrgemeinschaften sind vorhanden.

Abfahrt ab 14.30 Uhr/Beginn: 15.00 Uhr

Näheres: SHG Tinnitus: Schulze 00(49)/8033/302535 oder Meindl 00(49)/8053/618

Für Österreich: I. Schwaighofer 00(43)/466473788518

E-Mail: tinnitus-shg-kiefersfelden@web.de

DIE VERLORENE STILLE

Am 12. Juli findet das Treffen der Selbsthilfegruppe Tinnitus Kiefersfelden ab 18.00 Uhr im evang. Gemeindehaus, Thierseestr.10, 83088 Kiefersfelden, statt. Thema des Monats: Gesprächsrunde mit Mitgliedern und Betroffenen der deutschen und österreichischen Tinnitusliga.

Falls Sie vom Tinnitus und seinen lästigen Begleiterscheinungen betroffen sind, kommen Sie zu diesen monatlichen Treffen. Das Thema des Monats wird aktuell in der regionalen Wochenzeitung bekannt gegeben.

Näheres: Gruppensprecher I. Schulze Tel.-Nr.: 0049/(0)8033/302535, E-Mail: tinnitus-shg-kiefersfelden@web.de

MUSIK- UND HÖR THERAPIE

Am 02. Oktober findet ab 18.00 Uhr ein Vortrag & Einführung in die Tinnituszentrierte Musiktherapie nach Dr. A. Cramer im AWO-HAUS, Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim, statt. Viele Tinnitus-Betroffene fühlen sich alleine gelassen und vor allem mit ihren Beschwerden unverstanden. Die lästigen Ohrgeräusche sowie die Begleitsymptome wie Hyperakusis, Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Schwindel, Schwerhörigkeit und viele körperliche Beschwerden beeinträchtigen die Lebensqualität.

An diesem Abend bekommen die Betroffenen eine fachlich fundierte Einführung in das Therapiekonzept „Hörtraining, Musikunterstützte Tiefenentspannung, Hörtherapie zur Umlenkung der Hörwahrnehmung und zum aktiven Hören“ vorgestellt.

Die Selbsthilfegruppe Tinnitus Rosenheim – Tinnitus Kiefersfelden begrüßt an diesem Abend die examinierte Musik- und Entspannungspädagogin mit Aus- und Weiterbildungen: Musik- und Hörtherapie in Heidelberg, München (Dr. A. Cramer) & Bad Arolsen (Klinik Prof. Dr. Hesse), Irmela Baumgarten.

Kostenfreier Vortrag: 18.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr (Bitte anmelden)
Schnupper-/Therapiekurs: 19.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr (Bitte um Anmeldung, begrenzte Anzahl von Plätzen, Teilnahmegebühr)

Anmeldung/Auskunft: (SHG) Tinnitus I. Schulze, Tel.-Nr.: 0049/(0)8033/302535 E-Mail: tinnitus-shg-kiefersfelden@web.de

für Österreich: (SHG) Tinnitus I. Schwaighofer Tel.-Nr.: 0043/(0)66473788518 E-Mail: i.schwaighofer@gmail.com
Irmela Baumgarten, Tel.-Nr.: 0049/(0)9374/970444
E-Mail: irmela.baumgarten@web.de



„Wachtl-Bahn“ zum Anfassen



Hallo Kinder, hallo Eltern,

wisst ihr eigentlich schon, warum die Eisenbahn so energiesparend ist?

Und wisst ihr vielleicht auch, dass schon im Jahr 1895 eine Elektrolok auf einer Strecke die damaligen Dampfloks ersetzen musste, wegen deren Rauchentwicklung? Die Strecke führte nämlich durch den Stadt-Tunnel in Baltimore.

Inzwischen gibt es bei uns die rauchenden Dampfloks nur noch in Museen und bei Museums-Eisenbahnen. In Kiefersfelden gibt es aber eine Museumseisenbahn, die Wachtl-Bahn, mit einer auch schon alten Elektrolok, deren Bauform wegen der aufragenden Augen (Fenster) hinter der langen Schnauze (Motorraum) auch „Krokodil“ genannt wird.

Diese alte Elektrolok der Wachtl-Bahn könnt ihr an den Fahrwochenenden 2012 genau anschauen; ihr könnt auch mit der Bahn preisgünstig mitfahren, denn es wird Geburtstag gefeiert: das

Krokodil wird 85 Jahre und die Wagen sogar 100 Jahre!

Und wie war das wieder mit dem Energiesparen? Das geht so: die Eisenbahn rollt mit Stahlrädern auf Stahlschienen und das geht ganz leicht. Dagegen braucht ein Auto oder ein Lastwagen ungefähr zehnmal so viel Energie, um mit seinen Gummirädern auf der Straße am Rollen zu bleiben (der Rollwiderstand ist eben um soviel größer). Deshalb muss auch der Lokführer aufpassen, dass bei stehender Lok immer die Bremse angezogen ist, sonst rollt sie womöglich von alleine weg, weil das Gleis nicht ganz horizontal ist oder weil ein starker Wind weht.

Vielleicht schafft ihr es ja mal, im Wachtl das 56-Tonnen-Krokodil anzuschieben (wenn der Lokführer gerade Mal nicht aufpasst...). Übrigens: eure Eltern – und später auch ihr selber – könntet auch Lokführer werden bei der Wachtl-Bahn.

Auf Wiedersehen bei der Wachtl-Bahn!



Jubiläums-Veranstaltung war erfolgreich



Bei schönstem Wetter, bester Unterhaltung durch die Musikkapelle Kiefersfelden, Segen durch die Geistlichkeit, gekühlten Getränken, kleinen Brotzeiten und einer Kinder-Hüpfburg ließ es sich leicht aushalten vor dem neuen Sozialgebäude, das gerade noch rechtzeitig funktionsfähig hergestellt werden konnte.

Über 700 Reisende haben die Freifahrten der Wachtl-Bahn an beiden Tagen genutzt; nicht hinzugerechnet die gerade auch von den Kindern gern getätigten Draisinenfahrten.

Dank an alle, die am Bau mitgeholfen und dazu beigetragen haben das Fest erfolgreich zu gestalten; den Eigentümern SPZ, Bürgermeister Erwin Rinner und Gemeinderat Hajo Gruber aus Kiefersfelden, Bürgermeister Juffinger aus Thiersee und nicht zuletzt all unseren interessierten Gästen aus nah und fern.






**MANUELA BINGERT
IMMOBILIEN**

Achtung: ZFH mit viel potential in bester Lage von Kiefersfelden zu verkaufen!
Interessiert? Ich berate Sie gerne und stehe Ihnen zur Verfügung unter:

Vermietungen	Verkaufsobjekte
Tele: 08033/3035798	www.bingert-immo.de
Fax: 08033/3035799	e-mail: info@bingert-immo.de
Mobile: 0176/33798833	

Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege im Pflegeheim Christine

Wir stehen natürlich auch dafür, dass jeder, so lange es möglich ist, Zuhause versorgt werden soll.

Um dieses Vorhaben zu erleichtern, bieten wir Ihnen „eingestreute Tagespflege“, sieben Tage die Woche von 7.30 Uhr – 18.30 Uhr an. Oder Sie nutzen die Möglichkeiten der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, um auch mal selbst Kraft tanken zu können.

Alle diese Angebote werden durch die Pflegeversicherung finanziell unterstützt, bzw. teilweise so gut wie komplett übernommen. Bei der Nutzung von Tagespflege kommt man z. B. in den Genuss von 150 % Versicherungsleistung, d. h. wenn man in der Pflegestufe II die Tagespflege nicht nutzt, „verschenkt“ man 550,00 EUR. Ebenso werden bei der Kurzzeit- und Verhinderungspflege jeweils die Pflegekosten in Höhe von 1.550,00 EUR/Jahr übernommen, und der Eigenanteil könnte dann auch noch teilweise über die

Leistungen der eingeschränkten Alltagskompetenz übernommen werden.

Wie gesagt, viele Leistungen könnten oft noch genutzt werden, ohne dass auf die bisherigen finanziellen Mittel verzichtet werden muss, d. h. wenn man diese Leistungen von der Pflegeversicherung nicht nutzt, „freut sich die Versicherung“.

Wir berechnen Ihnen gerne Ihr persönliches Versorgungskonzept, da man die Varianten Tagespflege/Ambulante Pflege/Pflegegeld/Kurzzeitpflege usw. beliebig kombinieren kann.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung, per Telefon, persönlich bei uns im Haus oder auch bei Ihnen Zuhause. Vereinbaren Sie doch einen unverbindlichen Gesprächstermin.

Hans März jun., Tel.-Nr. 08033/609563 oder 0172/8638879.



Kieferer Dorfladen – Vielen Dank für Ihre Wertschätzung

Am Samstag, 2. Juni haben wir unser einjähriges Bestehen gefeiert. Unterhalten hat uns bestens die Woiggabruch Musi. Vielen Dank unseren Kunden und der Musi und auch an alle und natürlich meinem tollen Team, die so ein tolles Fest ermöglicht haben.

Unser Biometzger Juffinger hat mit seinen leckeren Weißwürsten mal wieder absolut überzeugt.

Und hier unsere Neuerungen: Erleben Sie bei uns den Thermomix, wie wir damit kleine und große Gerichte für Sie zaubern. Wussten Sie, dass der Thermomix Getreide mahlen, mixen, kochen, kneten, dampfgaren, hacken, rühren, emulgieren, wiegen und mixen kann? Näheres gerne bei Ihrer Thermomixberaterin Marion Schöpf.

Und noch eine Neuerung gibt es: Der Kieferer Dorfladen eröffnet eine kleine Filiale in Kufstein, Arkadenplatz 4, gegenüber Hoteleingang Thaler! Geöffnet haben wir dort ab 13. Juli 2012 jeden Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr. Auch hier gibt es: Wurst- und Fleischwaren vom Biometzger Juffinger, Thiersee – Käse von den Bio-Sennereien Hatzenstädt und Plangger – Bio-Eier und Bio-Nudeln vom Schwaighof in Erl – Brotaufstriche – Bio-Weine und noch einiges mehr aus unserem reichhaltigen Sortiment.

In den Sommermonaten macht der Kieferer Dorfladen, Dorfstraße 27, Mittagspause.

Wir begrüßen Sie gerne:

Mittwoch und Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 – 12.30 Uhr

und von 14.30 – 18.00 Uhr. Montag haben wir geschlossen.

Öffnungszeiten

Di., Do. und Fr.

9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr

Mi. und Sa. 9 - 12 Uhr

Mo. geschlossen

Dorfstraße 27, 83088 Kiefersfelden

Tel. +49 (0) 8033 302 15 84

Mobil +49 (0) 1733672180

bio@kieferer-dorfladen.de, www.kieferer-dorfladen.de

Auf Ihren Besuch freuen sich Marion Schöpf und Ihr Team



Raiffeisenbank Oberaudorf eG organisiert Fahrt zum Zentral-Landwirtschaftsfest nach München

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2012 – BÄUERINNENTAG –

Abfahrt: 8.00 Uhr in Kiefersfelden, Bergwirt
8.15 Uhr in Oberaudorf, Bäckerbrunnen
8.30 Uhr in Flintsbach, Schwaigerwirt
Rückfahrt: ca. 16.30 Uhr

Mehr Infos und Anmeldung unter der Tel.-Nr. 08033/9262-0 im Sekretariat der Raiffeisenbank Oberaudorf eG oder in den Geschäftsstellen.



Verlosung im Kieferer Getränkemarkt

Drei Preisausschreiben kamen im Kieferer Getränkemarkt zur Verlosung. Wir gratulieren unseren Gewinnerinnen recht herzlich und wünschen viel Freude an den Preisen.

Für Frau Angelika Schröder gab es eine Bahncard von Krombacher, Frau Resi Gradl erhielt einen Sonnenschirm von Petrusquelle und Frau Cilli Geprägs gewann ein Wurfzelt von Almdudler.



Der Historische Verein Audorf e. V. berichtet:

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 26. März statt.

Der 1. Vorstand, Herr Max Arbinger, begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Er gab einen Rückblick auf die Aktivitäten, Exkursionen und Vorträge des Jahres 2011 ab. Es folgte der Bericht der Schriftführerin, Frau Charlotte Dietrich, über die Sitzungen des letzten Jahres. Der Schatzmeister, Herr Michael Steigenberger, gab einen exakten Kassenbericht ab. Herr Jahn und Herr Kanzler bestätigten den ordnungsgemäßen Zustand der Kasse und entlasteten den Schatzmeister.

Herr Reinbrecht, in Vertretung von Herrn Bürgermeister Hubert Wildgruber, lobte die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der Vorstandschaft, sprach Herrn Steigenberger ein besonderes Lob für dessen Einsatz für das Museum am Burgtor aus und versprach, die Angelegenheiten des Vereins auch in Zukunft weiterhin zu unterstützen.

Es folgte die Neuwahl der Vorstandschaft:

Herr Reinbrecht und Herr Bruhn agierten als Wahlleiter.

Einstimmig, mit jeweils einer Stimmenthaltung, wurde Herr Max Arbinger wieder zum 1. Vorstand gewählt, zum 2. Vorstand Altbürgermeister Herr Alois Brunner, zum Schatzmeister Herr Michael Steigenberger und zur Schriftführerin Frau Charlotte Dietrich.

Dem Wunsch eines Mitglieds, in Zukunft, immer wenn ein Vortrag oder eine Exkursion stattfinden soll, die Mitglieder extra mit einer E-Mail davon zu verständigen wurde mit folgender Begründung abgelehnt: Es wird im OVB stets rechtzeitig und einige Male bekannt gegeben, außerdem setzt der Web-Administrator, Herr Hans Wildgruber, das genaue Datum immer ins Internet unter www.historischer-verein-audorf.de.

Zum Abschluss des Abends führte Herr Arbinger einen von ihm selbst gedrehten, mit stimmungsvoller, passender Musik von Hans Berger untermalten Film „Winter im Inntal“ vor. Nach diesen wunderschönen Bildern bleibt nur eine Frage offen: Wann ist es bei uns im Inntal am Schönsten, im Winter oder im Sommer?

Am 14. Mai hielt Herr Prof. Dr. Wolfgang Czys im evang. Pfarrheim einen hervorragenden Vortrag über die Mülsteinengewinnung im bayer. Inntal. Er gab einen Rückblick und zeigte anhand von vielen Dias den Abbau des Kalksandsteins in Neubeuern, um Mülsteine zu gewinnen. Noch heute sind die damaligen Steinbrüche erhalten und zu besichtigen. Ca. 1750 gab es 97 Mühlen im Inntal! Ab 1860 – 70 begann durch die Industrialisierung das allgemeine Mühlensterben und die Mülsteinengewinnung hatte nicht mehr die Bedeutung wie vormals.

Passend zu diesem Vortrag fand am 21. Mai eine Exkursion nach Nußdorf und Altenbeuern statt.

Die 1. Station war die Mühle am Mühlbach in Nußdorf, die seit 1445 als Ölschlag- und Getreidemühle durch Wasserkraft

funktionierte.

Frau Firmkäs erklärte die Funktion dieser Mühle auf sehr anschauliche Weise in allen Einzelheiten.

Die Mülsteine mussten alle zwei Wochen neu geschliffen werden. Um das Korn zu reinigen, lief es durch zehn Siebe und musste sieben Mal gemahlen werden, um gutes Mehl zu gewinnen. 100 kg Getreide ergaben 75 kg Mehl und 25 kg Viehfutter. 1938 wurde die Mühle modernisiert, ist seit 1950 außer Betrieb, aber noch voll betriebsfähig und befindet sich in Privatbesitz.

Parallel zum Mühlbach ist der ca. 2 km lange, schattige, mit Tafeln gut und ausführlich beschilderte Mühlenweg angelegt. Früher waren hier 15 Betriebe angesiedelt die nur mit Wasserkraft arbeiteten, darunter fünf Sägewerke, drei Gipsmühlen, zwei Schmieden, zwei Getreidemühlen, zwei Dreschtennen und eine Gerberei. Wenn der Mühlbach kein Wasser hatte, standen alle Betriebe still. Es musste dafür gesorgt werden, dass der Flusskanal immer in Takt blieb. Die Aufsicht hatte der Wührmeister.

Im Nußdorfer Informationsbüro gibt es ein ausführliches Buch „Nußdorfer Gewerbe am Mühlbach“ zum Preis von 13,00 EUR zu kaufen.

Nach gutem Mittagessen im Gasthof Vordermeier in Neubeuern ging die Fahrt weiter nach Altenbeuern, der 2. Station dieser Exkursion.

Herr Altbürgermeister Hans Jürgen Tremmel empfing freundlich die Teilnehmer vor der Kirche in Altenbeuern.

964 wurde die Kirche in romanischer Bauweise erstellt.

1464 erfolgte der Umbau in die jetzige gotische Dreifaltigkeitskirche, die dann in der Barockzeit Kirchenmaler Johann Eder und Leonhard Meier innen neu ausgestalteten. Zwei wertvolle Epitaphe sind besonders hervorzuheben.

Der Mülsteinbruch Hinterhör gehört zu den 100 wichtigsten Geotopen in Bayern. Hier sind die Spuren, wie die Mülsteine von 1572 – 1860 herausgeschlagen wurden, deutlich zu sehen. Ein Steinklopfer brauchte 14 Tage, um einen Mülstein mit Meißel und Keilen aus Buchenholz aus dem Gestein zu hauen.

Es war die beste Qualität, die es gab, die Mülsteine wurden bis ans Schwarze Meer geliefert! Sogar das Fundament der Theatinerkirche in München besteht aus Neubeurer Steinen!

Am „Theaterplatz“, der vor ca. 10 Jahren von der Gemeinde Neubeuern errichtet wurde, kann man Versteinerungen von Austern entdecken. Das Naturtheater bietet Platz für 600 Personen. Es wurden bereits „Der Brandner Kaspar“, der „Jäger von Fall“ und „Ein Sommernachtstraum“ aufgeführt. Weitere Theaterstücke sind in Planung.

Gegen 17.30 Uhr kamen die Teilnehmer, die diesmal mit Privatwagen unterwegs waren und eine Fahrgemeinschaft bildeten, wieder gut in Oberaudorf an.

Mühlbach oder Müllbach?

Eigentlich tragen der Kieferer Ortsteil und der Bach denselben Namen. Trotzdem müssen wir unseren Wasserlauf wohl bald zum „Müllbach“ umbenennen. Er hat das Ortsbild seit Jahrhunderten geprägt, hat Mühlen angetrieben und treibt auch heute noch Turbinen zur Stromerzeugung. Er bietet Fischen und Amphibien Lebensraum, Kinder könnten im Sommer am Ufer und im Wasser spielen. Leider wird er immer mehr zum Müllbach. Manche Leute entsorgen in ihm Flaschen, Getränkedosen, Plastikmüll, Papier, Styroporverpackungen, Lebensmittelverpackungen und vieles andere mehr. Es ist viel mehr, als zufällig im Bach landen oder vom Wind hineingeweht werden würde. Der Haufen Unrat, der im Lauf eines Jahres beim Rechen am Wehr in Mühlbach angeschwemmt wird, würde mehrere Abfallcontainer füllen. Auch wenn wir Anlieger versuchen, Flaschen und andere Gegenstände herauszufischen, liegen doch immer wieder Glasscherben im Bach, so dass Barfußgehen im Wasser zum Risiko für Kinder wird.

Wer macht so etwas? Viele der Gegenstände, die wir Anlieger aus dem Bach fischen, ließen sich von diesen Leuten ohne Kosten

und Mühe auf normalem Weg entsorgen – für Flaschen und Papier gibt es Container, für Plastikmüll oder Dosen den Recyclinghof. Andere Dinge gehören in den Restmüll. Also muss es Gedankenlosigkeit, Nachlässigkeit und Rücksichtslosigkeit sein, die manche Leute dazu bewegt, ihren Müll in den Bach zu werfen.

Wir sollten es diesen Leuten energisch ins Gesicht sagen. Wir sollten auch nicht zögern, es der Gemeindeverwaltung zu melden, wenn wir jemand bei der illegalen Müllentsorgung beobachten – das hat mit Denunziantentum nichts zu tun, sondern eher mit einer dringend fälligen Erziehung dieser Menschen. Das Entsorgen von Müll auf diesem Weg ist strafbar; ein Bußgeld ist das Mindeste, was folgt. Vielleicht verstehen sie es dann und handeln bewusster und rücksichtsvoller.

Nein – unser Wasserlauf hat es nicht verdient, dass er zum Müllbach wird. Er ist untrennbar mit dem Ort verbunden. Es sollte auch keinen Grund geben müssen, ihn umzubenennen. Es sollte möglich sein, dass Kinder darin spielen. Wir alle sollten ihn sauber halten und pflegen.

Sprachkurse in Kiefersfelden

Ab September 2012 bietet die Volkshochschule Brannenburg wieder Sprachkurse in Kiefersfelden an. Die Kurse finden alle im Pfarramt Kiefersfelden, Pfarrer-Gierl-Weg 10, statt. Die Kursgebühren belaufen sich bis sechs Teilnehmer auf 105,00 EUR, ab sieben Teilnehmer reduziert sich die Gebühr auf 85,00 EUR.

Kursübersicht:

- U4070 Englisch Grundstufe (A1)
montags, ab 24.09.2012, 8.45 – 10.15 Uhr, 12x
- U4071 Englisch Mittelstufe Konversation (A1/A2)
montags, ab 24.09.2012, 10.15 – 11.45 Uhr, 12x
- U4072 Englisch für Wiedereinsteiger (A1/A2)
dienstags, ab 18.09.2012, 18.00 – 19.30 Uhr, 12x
- U4073 Englisch Mittelstufe Konversation (A2/B1)
dienstags, ab 18.09.2012, 19.30 – 21.00 Uhr, 12x
- U4097 Italienisch Grundstufe (A1)
dienstags, ab 25.09.2012, 10.00 – 11.30 Uhr, 12x
- U40972 Italienisch Grundstufe (A1)
donnerstags, ab 27.09.2012, 19.30 – 21.00 Uhr, 12x
- U4222 Spanisch Grundstufe (A1) – Kompaktkurs
donnerstags, ab 27.09.2012, 18.00 – 19.30 Uhr, 12x

Weitere Informationen und Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 08034/3868,
www.vhs-brannenburg.de oder info@vhs-brannenburg.de.

NOTRUF

112 Feuerwehr/Rettungsdienst


110 Polizei

Es brennt – was tun?

Ruhe bewahren und ...

1	Feuerwehr rufen	<ul style="list-style-type: none"> • Wo brennt es? • Was brennt? • Sind Menschen in Gefahr? • Wer ruft an? 	
2	Menschen retten	<ul style="list-style-type: none"> • Kleiderbrand ersticken • Gefährdete Personen warnen • Hilflöse mitnehmen • Öffnungen schließen • Keinen Aufzug benutzen • Wenn Flucht nicht möglich: Türen schließen und am Fenster bemerkbar machen 	
3	Feuer löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Risiko eingehen • Strahl des Feuerlöschers in die Glut richten 	

Versicherungskammer Bayern



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe
Wer? Anonyme Alkoholiker
Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

